GMOA, LAND & LEIT

RIEDERING, SÖLLHUBEN, NEUKIRCHEN, PIETZING

"An sämtliche Haushalte"

- Fertigstellung Hochwasserschutzdamm
- Einweihung Kindergarten Riedering
- Weitere Verzögerung beim DSL-Ausbau
- Brenner-Nord-Zulauf
- Neubau Simsbrücke
- Neues vom „Arbeitskreis Dorf"
- Kostenlose Nistkästen für heimische Vögel



ACHTUNG!
NICHT VERGESSEN - MELDUNG WASSERZÄHLERSTAND 2019!
Ablesekarte auf Seite 17

Riedering
zwischen Bergen und Seen

WINTER 2019/20 - AUSGABE 44 Auflage 3000 Exemplare

Rathaus Riedering	Öffnungszeiten	Sprechstunde 1. Bürgermeister
Söllhubener Str. 6, 83083 Riedering Tel.: 08036 / 9064-0, Fax 9064-11 info@riedering.de, **www.riedering.de**	Montag – Freitag 08.00 – 12.00 Uhr Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr	Nach Terminvereinbarung Tel.: 08036 / 9064-0 Donnerstag von 16.00 – 18.00 Uhr

Telefonverzeichnis Gemeinde Riedering				
1. Bürgermeister	Josef Häusler	Telefon: 08036 / 9064-0	Fax: 9064-11	bgm@riedering.de
Sekretariat	Martina Bühler-Karsubke	Telefon: 08036 / 9064-0	Fax: 9064-11	buehler@riedering.de
Geschäftsleitung	Dr. Andreas Uhlig	Telefon: 08036 / 9064-22	Fax: 9064-722	uhlig@riedering.de
Leitung Hauptamt	Monika Hollinger	Telefon: 08036 / 9064-33	Fax: 9064-733	hollinger@riedering.de
Sachbearbeitung Herstellungsbeiträge	Martin Hofberger	Telefon: 08036 / 9064-21	Fax: 9064-721	hofberger@riedering.de
Sachbearbeitung	Birgit Reim	Telefon: 08036 / 9064-34	Fax: 9064-11	reim@riedering.de
	Irmi Riepertinger	Telefon: 08036 / 9064-34	Fax: 9064-11	riepertinger@riedering.de
Bürgerbüro (Standes-, Ordnungs-, Gewerbe-, Einwohnermelde- u. Passamt)	Martin Ruhstorfer	Telefon: 08036 / 9064-23	Fax: 9064-723	ruhstorfer@riedering.de
	Angelika Wohlschläger	Telefon: 08036 / 9064-24	Fax: 9064-724	wohlschlaeger@riedering.de
Koordinatoren für Asyl und Integration	Hans-Georg Schmidt	Mobil: 0171 / 9584920		schmidt@riedering.de
	Heinrich Dhom	Mobil: 0171 / 4894070		dhom@riedering.de
Leitung Finanzverwaltung - Kämmerei	Wolfgang Eberle	Telefon: 08036 / 9064-27	Fax: 9064-727	eberle@riedering.de
Steueramt	Josefine Hobmaier	Telefon: 08036 / 9064-26	Fax: 9064-726	hobmaier@riedering.de
Kasse	Klaus Kimmel	Telefon: 08036 / 9064-28	Fax: 9064-728	kimmel@riedering.de
Leitung Bauamt	Michael Fellner	Telefon: 08036 / 9064-30	Fax: 9064-730	fellner@riedering.de
Verwaltung	Anna Waibel	Telefon: 08036 / 9064-32	Fax: 9064-732	waibel@riedering.de
Bauhofleiter	Florian Rothmayer (kommissarisch)	Telefon: 08036 / 906440 Mobil: 0171 / 4926847	Fax: 9064-740	bauhof@riedering.de
Stellv. Bauhofleiterin	Christl Hilger	Telefon: 08036 / 906440 Mobil: 0160 / 7840017	Fax: 9064-740	bauhofstv@riedering.de
Wasserversorgung	Thomas Bauer (kommissarisch)	Telefon: 08036 / 906441 Mobil: 0160 / 7814312	Fax: 9064-741	wasserwart@riedering.de
Hausmeister	Thomas Bauer	Mobil: 0160 / 7823710		hausmeister@riedering.de
Abwasser-Pumpstationen	Christian Mayr	Mobil: 0151 / 22602813		abwasser@riedering.de
Behindertenbeauftragte	Oskar Schmidt	Telefon: 08036 / 305620		
	Anna Siflinger	Telefon: 08036 / 8389		
Seniorenbeauftragte	Irmgard Wagner	Telefon: 08036 / 7694		
Jugendbeauftragte	Andreas Kern	Telefon: 08036 / 3039663		
	Matthias Pummerer	Telefon: 08036 / 9709971		

Bauhof und Rathaus sind am 24., 30. und 31.12.2019 geschlossen.

Öffnungszeiten Wertstoffhof / Tel. 08036 / 9064-50			
Montag	geschlossen	**Donnerstag**	geschlossen
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr	**Freitag**	15.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	15.00 bis 18.00 Uhr	**Samstag**	09.00 bis 12.00 Uhr

Mülltonne nicht geleert?! Bitte den Müllbauhof Raubling (Tel.: 08035 / 2841) anrufen. **Die Gemeinde ist hier nicht zuständig!**

Infos zur Papiertonne: Chiemgau Recycling GmbH, Tel.: 08035 / 9687680

Gemeindebücherei Mehrzweckhalle	Bücherei Söllhubener Pfarrhof	Post im Weltladen Riedering
Öffnungszeiten: jeden Montag von 15.30 bis 18.00 Uhr In den Schulferien geschlossen	**Öffnungszeiten:** jeden Samstag von 17.00 bis 18.30 Uhr	**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 09:00 - 12:00 Uhr Dienstag, Donnerstag, Freitag 14:00 - 17:00 Uhr Samstag 09:00 - 11:00 Uhr

Kirchen- und Pfarrämter			
Pfarramt Riedering	Tel.: 08036 / 3251	Pfarramt Söllhuben	Tel.: 08036 / 1270
Pfarramt Hirnsberg	Tel.: 08053 / 3722	Evang. Pfarramt Haidholzen	Tel.: 08036 / 7100
Pietzenkirchen	Tel.: 08036 / 9084174		

Touristeninformation Simssee	Öffnungszeiten
Schömeringer Str. 16 | 83071 Stephanskirchen Tel.: 08036 / 615 | Fax: 08036 / 303866 simssee-region@t-online.de | www.simssee.org	Januar bis März: Mo bis Fr: 10.00 – 11.30 Uhr April bis September: Mo bis Fr: 09.30 – 12.00 Uhr Oktober bis Dezember: Mo, Mi, Fr: 10.00 – 11.30 Uhr

Inhalt:

Seite 2
Öffnungszeiten,
Telefonnummern, Informationen

Seite 3
Vorwort des Bürgermeisters

Seite 4 – 19
Neues aus dem Rathaus

Seite 20 – 21
Neues von und für Menschen
mit Behinderung

Seite 22 – 23
Arbeitskreis Dorferneuerung

Seite 24 / 27
Veranstaltungskalender,
Hallenbelegungsplan

Seite 28 – 35
Tradition, Brauchtum und Vereine

Seite 36 – 41
Persönlichkeiten, Geburtstage und mehr

Seite 42 – 54
Dies und Das

Seite 55 – 61
Kindergarten & Schule

Seite 62
Kinderseite

Seite 63 – 65
Immobilienmarkt / Stellenanzeigen

Seite 66
Bürgerforum

Seite 67
Anzeigenformular

Impressum:

Anzeigenverwaltung / Redaktion
Gemeinde Riedering / Martina Bühler-Karsubke / Elke Wagenstaller
gll@riedering.de / www.riedering.de

Herausgeber und verantwortlich im Sinne des Presserechts
Gem. Riedering / 1. Bgm. Josef Häusler

Satz / Grafik / Illustration
TOMS ARTHOUSE GMBH, Riedering
www.tomsarthouse.de

Titelbild: "Lichterhaus in Riedering"

Fotograf: Wolfgang Eberle

Namentlich gekennzeichnete Beiträge freier Mitarbeiter auch in Zusammenarbeit mit Vereinen und vielen weiteren Institutionen spiegeln nicht die Meinung des Herausgebers wider. Für Veranstaltungstermine, Öffnungszeiten, Anzeigeninhalte etc. wird keine Haftung übernommen.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 27. Januar 2020

VORWORT



Verehrte Bürgerinnen und Bürger,

2019 - ein in vielerlei Hinsicht interessantes und ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Für die Gemeinde war es ein erfolgreiches Jahr, in dem viel geschaffen und fertiggestellt werden konnte.

Der neue **Kindergarten**, das „Haus für Kinder", das bisher teuerste Hochbauprojekt in unserer Gemeinde - mit gerundet 4,9 Mill € Gesamtkosten - wurde vor Kurzem eingeweiht (siehe Seite 12 – 13).

Mit dem **Kanal- und Straßenbau** im südwestlichen Teil von Niedermoosen wurde der lt. Gemeinderatsbeschluss letzte Ortsteil in unserer Gemeinde mit dem Schmutz- und Regenwasserkanal fertig erschlossen. Im Ergebnis der vielen Verhandlungsgespräche konnten die hierfür erforderlichen Grundabtretungen beurkundet und damit auch die Straßen erstmals asphaltiert werden (siehe hierzu Seite 8).

Im vergangenen Monat konnte die Errichtung des **Hochwasserschutz-Dammes** nach ca. 13 Monaten Bauzeit mit der Abnahme (weitestgehend) abgeschlossen werden. Das Dammbauwerk ist die erste und für den Schutz der Unterlieger in der Ortschaft Riedering wichtigste Baumaßnahme des Hochwasserschutzkonzepts Rothbach (siehe hierzu Seite 6).

Soweit hier nur die drei größten und teuersten Baumaßnahmen. Die Entscheidungen, nicht nur allein für die genannten Projekte, waren zwar kostspielig, aber auch **wegweisend und zukunftsorientiert.**

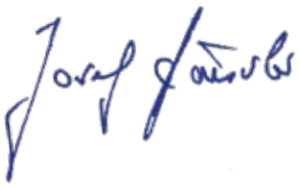
Für das gute Funktionieren der politischen und gesellschaftlichen Gemeinde haben sich viele Personen und Institutionen eingebracht. Bei ihnen allen möchte ich mich bedanken für das Engagement sowie die Unterstützung und Mithilfe in den verschiedensten Bereichen und Aufgabenfeldern unserer Gemeinde. Das Ehrenamt ist die Grundlage der Vereinsarbeit. Ohne die vielen engagierten Menschen wären unsere Vereine nicht das, was sie sind: Säulen der Gesellschaft.

Es ist mir ein großes persönliches Anliegen, mich zum Ende meiner Amtszeit bei allen aktiven Vereinsmitgliedern zu bedanken. Danke für Eure Leistung, die nicht hoch genug einzuordnen ist.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Ihnen allen möchte ich einen besinnlichen Advent und ein schönes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien, sowie für das kommende Jahr gute Gesundheit und viel Erfolg wünschen.

Ganz nach dem Motto des polnischen Autors Stanislaw Brzozowski, das da lautet: **„Die Zukunft erkennt man nicht, man schafft sie."**

Mit besten Grüßen



Josef Häusler
1. Bürgermeister

Bauanträge und Freistellungen

Damit Ihre Anfragen und Anträge in der jeweils nächsten Bauausschusssitzung behandelt werden können, ist es nötig, dass diese spätestens 2 Wochen vorher in der Bauverwaltung der Gemeinde eingehen.
Termine Bauausschusssitzungen:
14.01.2020, 03.03.2020, 21.04.2020

Seit der letzten *„Gmoa, Land & Leit"* wurden vom Landratsamt Rosenheim folgende Bauanträge genehmigt:

- Christoph Perr, Söllhubener Str. 31, FlNr. 144 Gemarkung Riedering, Errichtung einer Lagerhalle
- Christoph Perr, Söllhubener Str. 31, FlNr. 144 Gemarkung Riedering, Befestigung eines Lagerplatzes
- Maik Stoltefaut, Fellbachstr. 8, FlNr. 4/7 und 4/8 Gemarkung Pietzing, Umbau eines Mehrfamilienhauses mit Dreispänner-Erschließung in ein Mehrfamilienhaus mit Zweispänner-Erschließung
- Florian Halbritter, Rosenheimer Str. 30, FlNr. 377 Gemarkung Riedering, Errichtung eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung, 2 Garagen und 2 Stellplätze. Abbruch Wohnhaus Bestand
- Franz Wälder, Kapellenstr. 53, FlNr. 1105 Gemarkung Söllhuben, Auf-stockung eines Einfamilienhauses zur Schaffung einer zweiten Wohneinheit
- Ostgattern GbR, Ostgatternstr. 7, FlNr. 326/7 Gemarkung Pietzing, Abbruch und Neubau des Querbaues mit Wohnnutzung eines land-wirtschaftlichen Gebäudes und Fahrzeugremise Innenbereich
- Sabine und Zoltan Antal, Eichenstr. 2, FlNr. 39/5 Gemarkung Riedering, Nutzungsänderung der Halle zur Erweiterung der besteh. Schlosserei zur Oberflächenbehandlung von Schlossereierzeugnissen im EG u. OG
- Simon Resch, Puttinger Wiese 2, FlNr. 131/20 Gemarkung Riedering, Errichtung eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Garage
- Rupert Siflinger, Puttinger Wiese 20, FlNr. 131/24 Gemarkung Riedering, Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 3 Wohneinheiten
- Franz Sießl, Holzen 5, FlNr. 1380 Gemarkung Riedering, Errichtung einer Stützmauer am bestehenden Privatweg
- Konrad Lindner, Ried 5, FlNr. 609 Gemarkung Riedering, Anbau einer Halle an das bestehende Gebäude
- Max Kohlbeck, Rosenheimner Str. 45, FlNr. 397/5 Gemarkung Riedering, Umbau und Sanierung der bestehenden Wohnung im OG und Einbau einer Dachterrasse in das bestehende Dach des Nebengebäudes
- Sabrina und Michael Fröhlich, Puttinger Wiese 3, FlNr. 131/21 Gemarkung Riedering, Neubau eines Ein-familienhauses mit Carport
- Felicitas von Bentzel, Moosen, FlNr. 397/17 Gemarkung Pietzing, Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garagen
- Andreas Moser, Untermoosen 3, FlNr. 669/3 Gemarkung Riedering, Abbruch und Neubau des mittleren Hofteils. Errichtung von drei zusätz-lichen Wohneinheiten und eine Dachgaube im Bestandsgebäude. Anbringen von zwei Balkonen und einer Außentreppe
- Sportverein Riedering 1963 e. V., Tinninger Str., FlNr, 2418 und 2416 Gemarkung Riedering, Anbau einer Garage für den großen Rasenmäher und Lagerraum für notwendigen Sportplatzbedarf, sowie Umbau der Unterstelle für den Bedarf der Skiabteilung
- Alfons Stocker, Puttinger Wiese 1, FlNr. 131/TF Gemarkung Riedering, Errichtung einer Kfz-Halle
- Sonja und Gerhard Hackl, Puttinger Wiese 12, FlNr. 131/28 Gemarkung Riedering, Neubau eines Zweifamilienhauses mit Doppelgarage
- Maier Elisabeth, Achenweg 4, 83083 Riedering, Einbau einer Schleppdachgaube und Anbau eines Balkons 1 OG. an einem Mehrfamilienhaus

Stand: 05.12.2019 ■

Was sind „privilegierte Bauvorhaben"

Privilegierte Bauvorhaben sind Bauvorhaben, die auch im Außenbereich, also den Flächen, für die kein qualifizierter Bebauungsplan besteht und die außerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile liegen, zulässig sind.
Ihre Zulässigkeit steht lediglich unter dem Vorbehalt des Entgegenstehens öffentlicher Belange und einer ausreichenden Erschließung.

Die privilegierten Bauvorhaben stellen damit eine Ausnahme vom Grundsatz gemäß § 35 Baugesetzbuch (BauGB) dar, dass der Außenbereich vor baulicher oder sonstiger Inanspruchnahme zum Beispiel durch Freizeitnutzungen und damit allgemein vor Zersiedelung geschützt werden soll.
Im Unterschied hierzu stehen die (nicht privilegierten) sonstigen Vorhaben (§ 35 Abs. 2), deren Zulässigkeit bereits scheitert, wenn öffentliche Belange (nur) beeinträchtigt werden. Eine Zwischengruppe stellen die teilprivilegierten Bauvorhaben (begünstigte Vorhaben) dar.
§ 35 Abs. 1 BauGB nennt abschließend acht Arten von privilegierten Vorhaben. (Komplettbeschreibung siehe "Gmoa, Land & Leit" 17) ■

Sanierung Staatsstraße 2362 Riedering - Söllhuben

Am 16.09.2019 wurden planmäßig die Bauarbeiten zur Sanierung der St2362 zwischen Riedering und Söllhuben begonnen. Aufgrund von Tag- und Nachtarbeit sowie auch teilweiser Wochenendarbeit konnte die Bauzeit um fast 2 Wochen, auf den 31.10.2019, verkürzt werden. Kleine Restarbeiten, wie z.B. Schutzplankenarbeiten, wurden noch im Nachgang ausgeführt.

Aufgrund der z. T. fehlenden Schutzeinrichtungen und wegen des neuen Fahrbahnbelages wurde die Geschwindigkeit nach der Straßenfreigabe auf 50 km/h begrenzt.

Da die Strecke von Ecking bis zum Stoa als Umleitungsstrecke während der Sanierung der ST2362 benötigt wurde, musste die Straßensanierung Ecking bis zum Stoa mit Neubau des Geh- und Radweges von Neukirchen nach Ecking auf 2020 verschoben werden.

Somit konnte heuer noch der extrem schadhafte Fahrbahnbelag zwischen Riedering und Söllhuben erneuert werden.

Der Dank für die Geduld während der Baumaßnahme geht an alle betroffenen Anlieger sowie an das Straßenbauamt Rosenheim für die gute Zusammenarbeit.



Staatsstraße 2362 bei Persdorf



Staatsstraße 2362 bei Schmidham

Weitere Straßensanierungen 2019

Im Gemeindegebiet wurde u. a. die Straße am Hochfeld in Richtung Göging saniert. Aufgrund der wiederholt starken Absenkung von bis zu ca. 30 cm in diesem Bereich wurde für diese Sanierung ein neues Verfahren eingesetzt, das sogenannte Nanoverfahren.
Innerhalb kurzer Zeit wurde die Straße auf einer Läge von über 100 Meter und einer Breite von ca. 4 m komplett im Unterbau saniert. Das Straßenmaterial samt Asphaltschicht wurde durch einen Recyclingzug ausgefräst und in einem sogenannten „Mixed-in-Place-Verfahren“ mit Zement und einem patentierten Nanopolymer vermischt und wieder eingebaut.

Im Anschluss wurde die Straße mit einem Grader planiert und mit geeigneten Walzen verdichtet. Das genaue Mischverhältnis legte man im Vorfeld auf Basis der Analysen des vorhandenen Materials fest. Das Ergebnis soll eine tragfähigere und frostbeständige Tragschicht sein. Im Nachgang erfolgte noch der Auftrag einer Spritzdecke.

Weitere kleine Sanierungsabschnitte erfolgten im Bereich Beuerberg, Gögging, Abersdorf, Kirschenweg und in der Winklstraße. Hier konnten die Deckschichten ertüchtigt und teilweise der Unterbau verbessert werden.
Um kleine Schäden in der Deckschicht zu sanieren und größeren Schädigungen vorzubeugen, wurden in verschiedenen Straßenabschnitten im gesamten Gemeindegebiet Rissverpressungen mit Heißasphalt durchgeführt.

Mit der Verlegung von Rasengittersteinen in Siegharting, Bergham und Wolferkam schützt man die Bankettbereiche, damit diese bei Regenereignissen nicht mehr ausgespült werden.



Straße nach Gögging



Straße bei Abersdorf

Hochwasserschutz Rothbach

Nach Einweihung des neuen Kindergartens im Oktober wurde im November 2019 ein weiteres „Millionenprojekt" fertiggestellt.

Die Errichtung des Hochwasserschutz-Dammes im Bereich des Wertstoffhofes wurde nach ca. 13 Monaten Bauzeit am 19.11.2019 mit der Abnahme des Dammbauwerkes (fast) abgeschlossen. Im Frühjahr 2020 muss noch der Einbau des Drosselorgans, eines ALPHEUS Abflussbegrenzers, in das Bauwerk erfolgen. Der Abflussbegrenzer soll ohne Fremdenergie die Abflussleistung von max. 6.000 l/Sekunde sicherstellen.

Diese Wassermenge kann nach dem noch ausstehenden innerörtlichen Ausbau des Rothbachs durch den Ort Riedering ablaufen, ohne nennenswerten Schaden zu hinterlassen.

Lt. Planfeststellungsbescheid vom Januar 2017 muss mit dem Abflussbegrenzer auch noch eine „zweite Verschlussebene" eingebaut werden. Diese kann bis zu einer Öffnung von ca. 20 cm geschlossen werden. Da die Abstimmung des Ingenieurbüros mit dem Wasserwirtschaftsamt Rosenheim mit Stand 19.11.2019 noch nicht abgeschlossen war und die Fertigung des Abflussbegrenzers sowie der zweiten Verschlussebene (evtl. Spindelschieber) ca. 12 Wochen dauern wird, ist mit einem Einbau nicht vor März 2020 zu rechnen.

Bereits eingebaut ist der sogenannte „Bypass-Schieber", der bei einem Nichtöffnen des Abflussbegrenzers im Notfall mit Hand geöffnet werden kann, um den Wasserablauf sicherzustellen.

Das Dammbauwerk ist die erste und für den Schutz der Unterlieger wichtigste Baumaßnahme des Hochwasserschutzkonzeptes Rothbach.

Das über 6 Meter hohe, über 30 Meter breite und mehr als 160 m lange Dammbauwerk ist für ein hundertjähriges Hochwasser zuzüglich mit Einrechnung des Klimafaktors ausgelegt.

Das Rückhaltevolumen liegt bei ca. 94.000 m³. Das Dammbauwerk mit der technischen Regeleinheit kann ein 5.000-jähriges Hochwasser abarbeiten.

Die Auftragsvergabe durch den Gemeinderat in Höhe von gerundet 2,6 Millionen Euro an die Baufirma Swietelsky aus Traunstein erfolgte im September 2018 (das teuerste Angebot lag hier bei fast 4,3 Millionen Euro). Hinzu kommen noch Kosten für die geo- und umwelttechnische Baubegleitung sowie die Ing.-Kosten. Die genauen Gesamtkosten können allerdings erst nach Vorliegen der kompletten Abrechnung genannt werden.

Die weiteren Maßnahmen in Zusammenhang mit dem Hochwasserschutzkonzept Rothbach ist der Rothbachausbau in Mitterfeld mit Start der Ausführungsplanung Anfang 2021, gefolgt vom innerörtlichen Gewässerausbau in Riedering (2022) und anschließend dem Grobholzrechen in Sechtl. ■



Ansicht auf das Dammbauwerk vom Wertstoffhof nach Fertigstellung



Ansicht von der Dammüberfahrt in Richtung Grobholzrechen und Riedering



Zufahrt zur Räumung des Grobholzrechen



Ansicht von Osten auf Dammbauwerk und Wertstoffhof

Anonyme Eingabe an den Bund der Steuerzahler

In Ausgabe 42 der "*Gmoa, Land & Leit*" hatten wir Sie informiert, dass ein Riederinger Gemeindebürger anonym gegenüber dem „Bund der Steuerzahler in Bayern" den Vorwurf erhoben hat, "dass aus Sicht vieler Riederinger Bürger dieser Dammbau am Rothbach sich zu einem Millionengrab entwickeln werde."

Nachdem die angeforderten Unterlagen in zwei Schreiben dem „Bund der Steuerzahler" zugestellt und geprüft wurden, kam hierzu im Oktober von der Vizepräsidentin des „Bundes der Steuerzahler e.V. in Bayern" die kurze Antwort: **„... Demnach vermögen wir keine unsachgerechte Verwendung von öffentlichen Mitteln zu erkennen. Die Angelegenheit ist damit aus unserer Sicht erledigt."**

Durch diese anonyme Eingabe entstanden der Gemeinde, und somit den Riederinger Bürgern, Kosten in Form von Arbeitsstunden in der Verwaltung und Kosten für belastbare Zahlen und Ausarbeitungen durch das Ingenieurbüro. ■



„Das Schwarzbuch" ist eine Sammlung vom Bund der Steuerzahler über diverse Fälle der Steuergeldverschwendung > **Ohne Gemeinde Riedering!**

Wertstoffhof wieder geöffnet

Am Samstag, den 23. November war es endlich soweit - der Wertstoffhof öffnete wieder seine Tore. Alle Kollegen vom Wertstoffhof waren angetreten, um den Betrieb wieder aufzunehmen.

Durch den Bau des Hochwasserschutzdammes am Rothbach war es, insbesondere aus sicherheitsrelevanten Gründen, ab Mitte Juni nicht mehr möglich den „Service Wertstoffhof" anzubieten.

Da sich im Zuge der o.g. Baumaßnahmen sowohl die Straßenführung, u.a. die Zufahrtssituation, als auch Ablaufleitungen etc. im Gelände änderten, wurde die Hälfte des Wertstoffhofgeländes neu asphaltiert und die Einteilung zusammen mit dem Landratsamt modifiziert.

Gleichzeitig mit Öffnung des Wertstoffhofes wurde die restliche Umzäunung montiert.

Das neue Tor war zu diesem Zeitpunkt noch in der Fertigung.

Der Wertstoffhof ist seitdem wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet. ■





Das Team des Wertstoffhofes ist seit dem 23.11.2019 wieder für Sie da: v.l. Klaus Müller, Georg Hamberger, Lisi Hilger, Peter Dräxl und Sepp Weinzierl



Asphaltierung Gelände Wertstoffhof

Kanal- und Straßenbau Niedermoosen

Nachdem die Arbeiten im südwestlichen Bereich von Niedermoosen wieder aufgenommen und eine kleinere Umplanung des Erschließungsgebietes erfolgte, wurden im Tannenweg in Richtung Westen sowie im Latschenweg die Sparten Wasser, Strom, Kommunikation sowie Schmutz- und Regenwasserkanal eingebaut. Ebenso konnten hier auch die Grundstücksanschlüsse mit den erforderlichen Übergabeschächten hergestellt werden.
Nach dem Setzen der Straßeneinfassungen wurde Anfang Dezember die Asphalttragschicht eingebaut.

Da heuer der erste Schnee bereits am 13. November fiel und die Bauarbeiten sich mit dem Regen und den tieferen Temperaturen schwieriger gestalteten, werden die letzten Arbeiten inkl. der Asphaltdeckschicht erst bis April / Mai nächsten Jahres erledigt.

Mit dem Kanal- und Straßenbau im südwestlichen Teil von Niedermoosen wurde in der Gemeinde Riedering **der letzte Ortsteil mit einem Schmutzwasserkanal fertig erschlossen**.

Herzlichen Dank an alle Bürger, die durch die doch sehr umfangreiche und auch lange Bauzeit über das ganze Jahr hinweg mit ständigen Einschränkungen, u. a. mit großer Staubentwicklung, zu kämpfen hatten.
Das Ergebnis mit Abschluss der Baumaßnahmen wird dafür ein schöner und naturnaher Ortsteil mit sehr gutem Wohnwert sein. ■





Kanalbauarbeiten und Einbau der Straßeneinfassung in Niedermoosen





Bebauungsplan „Moosen Nord III“

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 11.06.2019 den Bebauungsplan „Moosen Nord III“ als Satzung beschlossen und damit wieder zwei ortsansässigen Familien zu „Bauland für Einheimische“ verholfen. Das Baugebiet liegt am nördlichen Ortsrand des Ortsteils Moosen an der Kreisstraße RO 16 und umfasst ca. 2.000 m². ■



Bauland für Einheimische in Moosen



Neubau der Gehwegbrücke über die Sims

Bei der vorgeschriebenen Brückenprüfung wurden erhebliche Mängel am Brückenbauwerk der Simsbrücke festgestellt.
Eine wirtschaftliche Sanierung der Brücke war nach Auskunft des Fachbüros nicht mehr möglich. Da die am Simsseewanderweg liegende Brücke stark frequentiert ist, musste sie aus Sicherheitsgründen gesperrt werden.

Aufgrund der Lage im Landschaftsschutzgebiet waren für die Baumaßnahme einige Auflagen einzuhalten.

In dem erforderlichen landschaftspflegerischen Begleitplan, welcher durch die untere Naturschutzbehörde genehmigt werden musste, wird vorgegeben, dass der Eingriff in diesem Bereich naturschonend erfolgen muss.

So war eine Auflage, die Brückensanierung in der vegetationsarmen Zeit durchzuführen. Aus diesem Grund konnte die Baumaßnahme auch erst im November 2019 gestartet werden.

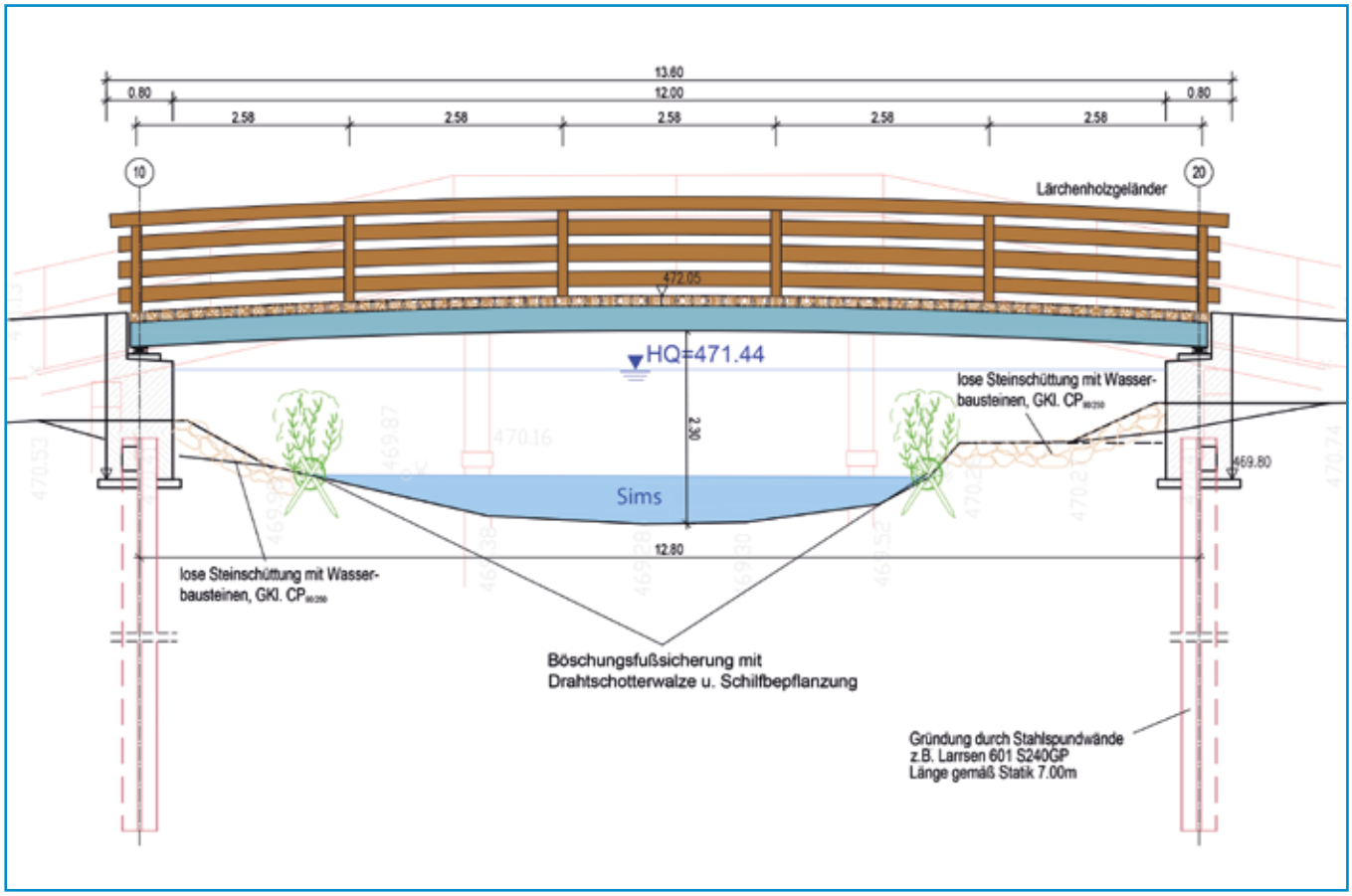
Um an das Brückenbauwerk zu gelangen, wurde zunächst eine Baustraße mit unbelastetem Kiesmaterial und ein Baulager außerhalb der Biotopfläche eingerichtet. Anschließend erfolgten die Abbrucharbeiten der alten Brücke mit der anschließenden Neugründung für das Ersatzbauwerk.

Hierfür wurden durch einen Bagger die Spundwände bis zu 12 m in den Boden gerammt und die Brückenfundamente gegossen, auf welchen der Stahlunterbau der Brücke aufliegt. Der restliche Ausbau der Brücke erfolgt laut Beschluss des Gremiums in Holz.

Die Holzbauweise wurde einer billigeren Stahlbauweise vorgezogen, da sich das Brückenbauwerk im Landschaftsschutzgebiet befindet und aus diesem Grund der Bauausschuss keine Stahlbrücke bauen wollte. Die Fußgängerbrücke hat eine Breite von 1,50 m und ist ca. 13,00 m lang.

Anfang 2020 (abhängig von der Witterung) soll die Brücke für die Spaziergänger wieder zur Verfügung stehen. ■





Planansicht Sims-Gehwegbrücke

DSL-Ausbau in der Gemeinde Riedering

Mit Schreiben vom 06.11.2019 teilt der Key Account Manager Herr Frank Dentgen namens und im Auftrag der Telekom Deutschland GmbH und der Deutschen Telekom Technik GmbH mit, dass es bezüglich **der Fertigstellung der aktuellen DSL-Ausbaustufe eine weitere Verzögerung gibt**.

Die Gemeinde wird darüber in Kenntnis gesetzt, dass die Realisierungsfrist für das Breitbandausbauprojekt in der Gemeinde Riedering den zuletzt zugesagten Bereitstellungstermin 20.12.2019 aufgrund einer verzögerten Auftragsnehmerleistung nicht einhalten kann.

Nach aktuellem Planungsstand geht die Telekom Deutschland GmbH davon aus, dass sie **das Projekt nun bis zum 10.07.2020 abschließen** kann.

Seit November 2018 ist die Firma Martin Thusbaß GmbH aus Prutting mit der Ausführung der Verlegungsarbeiten durch die Telekom beauftragt und kämpft mit den „Altlasten".
Bei Rückfragen besteht die Möglichkeit, Herrn Steiner, **Tel. 0151 / 652 395 71** zu kontaktieren. ■

Berichtigung zum Bericht „Kreditaufnahmen für Investitionen in 2019" in der letzten Ausgabe

In der letzten Ausgabe hatten wir Sie mit o.g. Bericht unter anderem zu den laut Haushaltssatzung möglichen Kreditaufnahmen im Jahr 2019 sowie zu den erwarteten staatliche Zuschüssen informiert. Hier ist uns ein Fehler bzgl. der Jahresangabe unterlaufen.
Als staatliche Zuschüsse werden, abhängig vom Baufortschritt, **2019/2020** (Berichtigung) **erwartet:**

Erwartete Zuschüße:	
Baumaßnahme Hochwasserschutzdamm Rothbach:	ca. 1.800.000,- €
Neubau Kindergarten Riedering:	ca. 1.954.000.- €

In der Summe rechnen wir bei diesen beiden Projekten mit mind. 3,75 Mio. Euro an staatlichen Zuschüssen.
Wir bitten den Fehler zu entschuldigen.

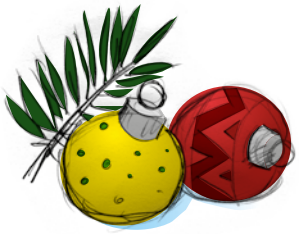
Wahlhelfer für Kommunalwahl März 2020 gesucht

Am Sonntag, den 15.03.2020, finden die Kommunalwahlen statt.
Zur Durchführung dieser Wahl benötigt die Gemeinde wieder engagierte Bürgerinnen und Bürger, die an diesem Tag gegen ein „Erfrischungsgeld" als Wahlhelfer fungieren.
Die Verwaltung bittet daher alle Gemeindebürger, die bereit sind, diese interessante und verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen, sich bis Ende des Jahres im Bürgerbüro bei **Herrn Ruhstorfer** unter **Tel. 08036 / 9064-23** oder per Mail an **ruhstorfer@riedering.de** zu melden.
Auch für alle offenen Fragen in Zusammenhang mit der Ausübung dieses Ehrenamtes steht Ihnen das Bürgerbüro jederzeit gerne zur Verfügung! ■



Termine Gemeinderatssitzungen
(ohne Sondersitzungen)

- **21.01.2020**
- **18.02.2020**
- **17.03.2020**
- **14.04.2020**



TERMINE BÜRGERVERSAMMLUNG

Moosen
Mittwoch, 19.02.2020
19:30 Uhr im Feuerwehrhaus

Riedering / Neukirchen
Donnerstag, 27.02. 2020
19:30 Uhr "Alter Wirt" (Saal)

Söllhuben
Mittwoch, 04.03.2020
19:30 Uhr "Hirzinger" (alter Saal)

GEMEINDE SUCHT FLÄCHEN!

Die Gemeinde benötigt (fast ständig) Ausgleichsflächen wie z.B. für Hochwasserschutzmaßnahmen, Regenrückhaltebecken, Baumaßnahmen oder auch Tauschgrundstücke für Gehwegbauten usw.

Sollten Sie ein Grundstück zu veräußern haben, setzen Sie sich bitte mit Bürgermeister Josef Häusler in Verbindung.

Wasserhärte und Wasserqualität des gemeindlichen Trinkwassers – aktualisierte Werte

Das gemeindliche Trinkwasser wies im Jahr 2019 eine durchschnittliche Gesamthärte von 20,0° dH (deutsche Härte) auf, was den Härtebereich 3 „hart" (nach dem Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes) entspricht.

Das Trinkwasser hat eine hohe Qualität und steht unter ständiger Kontrolle.
Durch den hohen Mineralgehalt ist es gut trinkbar. Manche befürchten, dass eine hohe Kalkkonzentration im Trinkwasser schädlich für den Körper sei. Dabei wirkt sich hartes, also kalkhaltiges Wasser, eher positiv auf die Gesundheit des Menschen, insbesondere für den Knochenbau, aus. Die Mineralien Calcium und Magnesium, aus denen dieser Kalk unter anderem besteht, bilden sogar eine nützliche Ergänzung des täglichen Mineralstoffbedarfs. Mit dem Trinken von Leitungswasser kann dieser aber nicht vollständig gedeckt werden.

Einige Bürger fragen auch nach einer Erklärung für die roten Sandkörner, die bei ihnen aus den Hähnen in Badewannen oder Waschbecken gespült werden. Dabei handelt es sich um eine Art Kalkriesel, der sich von verzinkten Hauswasserleitungen ablösen kann. Dies kann bei zu groß dimensionierten Hauswasserleitungen oder bei selten benutzten Zapfstellen vorkommen. Gesundheitlich sind diese Rückstände bedenkenlos.

Manche interessieren sich auch für hauseigene Entkalkungsanlagen. Hierfür gibt es entsprechende Vorrichtungen. Für die Anschaffung und den Unterhalt solcher mit Salz und Ionen betriebenen Entkalkungsanlagen ist aber alleine der Besitzer zuständig! Bitte beachten Sie bei einem solchen Kauf, dass Sie nicht gleich das erstbeste Produkt nehmen, sondern erkundigen Sie sich um alternative Produkte!

Bei Fragen erhalten Sie unter **Tel. 0160 / 781 43 12** oder unter **wasserwart@riedering.de** Auskunft zu den technischen Themen der Wasserversorgung.

Trinkwasser-Werte Gemeinde Riedering (Stand: September 2019)

Gesamthärte von 20,0° dH

Kationen	**(mg/l)**
Natrium (Na)	9,9
Calcium (Ca)	100,0
Kalium (K)	2,0
Magnesium (Mg)	26,4
Anionen	**(mg/l)**
Chlorid (Cl)	21,3
Sulfat (SO4)	7,5
Nitrat (NO3)*	13,3
ph-Wert	7,41

*** Information zu Nitrat**
Nitrate sind Salze der Salpetersäure (HNO3) und sehr gut in Wasser löslich. Als Mineraldünger werden sie in der Landwirtschaft in Form von Kalium-, Kalzium-, Natrium- oder Ammoniumnitrat verwendet. In Böden und Gewässern können auch organische Stickstoffverbindungen durch biologische Prozesse (Destruenten) in Ammonium (NH4+) umgewandelt werden, das dann durch Bodenbakterien unter Anwesenheit von Sauerstoff (aerob) in einem mehrstufigen Prozess zu Nitrat oxidiert (Nitrifikation) wird.
Organische Stickstoffverbindungen sind u. a. in Wirtschaftsdünger (Gülle) enthalten. Nitrat wird von den Pflanzen über die Wurzeln aufgenommen.

Folgende Werte sind gesetzlich festgelegt: Die in der **EU-Grundwasserrichtlinie 2006/118/EG** (GWRL europaweit einheitlich festgelegte Qualitätsnorm von **50 mg Nitrat je Liter** wurde auch in der deutschen **Grundwasserverordnung (GrwV)** als Schwellenwert in derselben Höhe verankert.
Die **EU-Trinkwasserrichtlinie** sieht ebenfalls **50 mg Nitrat je Liter** vor. Diesen Wert hat die deutsche Trinkwasserverordnung als Grenzwert in die Liste der chemischen Parameter übernommen. ■

Für eine aus Altersgründen unbefristet nachzubesetzende Stelle im **Bürgerbüro / Hauptamt** sucht die Gemeinde Riedering zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Verwaltungsfachangestellten (m/w/d) in Vollzeit.

Wenn Sie daran interessiert sind, in einem vielseitigen und interessanten Aufgabenbereich mit entsprechenden Kompetenzen und Entwicklungsmöglichkeiten tätig zu sein, freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung. Aufgrund der Möglichkeit einer umfangreichen Einarbeitung dürfen sich auch Berufsanfänger gerne angesprochen fühlen.

Nähere Informationen finden Sie auf unsere Internetseite **www.riedering.de**.

Neuer Kindergarten in Riedering fertiggestellt

Mit dem ökumenischen Gottesdienst, gestaltet von Herrn Pfarrer Kebinger und Frau Petra Winkelmann sowie der anschließenden Segnung des „Hauses für Kinder“ durch Herrn Pfarrer Baumgartner, konnte dieses Großprojekt am Samstag, den 26.10.2019, offiziell seiner Bestimmung übergeben werden.

Im Februar 2014 beschloss der Gemeinderat den Start der Planung für den Neubau eines „Hauses für Kinder“. Dadurch war entschieden, dass die Gemeinde - neben Moosen und Söllhuben - ein drittes Kindergartengebäude bauen wird. Nach den Kommunalwahlen 2014 fasste der jetzige Gemeinderat im August den Beschluss, den neuen Kindergarten an diesem Standort zu bauen.

Im Frühjahr 2015 wurde die sehr zeitaufwendige Bauleitplanung in die Wege geleitet. Das vorgeschriebene Vergabeverfahren für die Architektenleistung entschied das Architektur- und Ingenieurbüro Guggenbichler & Wagenstaller im Februar 2017 für sich.

Nachdem die ersten Planungen viel zu hohe Kosten aufzeigten, wurde im September 2017 eine reduzierte Planung des Baukörpers beschlossen, die dann im Februar letzten Jahres zur Ausführung freigegeben wurde.



Das neue Gebäude wurde mit vielen Gästen feierlich eingeweiht.



Die nachhaltige Holzbau-Architektur des 5-gruppigen Kindergartens fügt sich gut in die ländliche Bauweise ein.

In erfreulich kurzer Bauzeit konnte der Kindergarten ab Ende 2018 gebaut werden. Die schnelle Bauzeit ging jedoch nicht zu Lasten der Qualität. Das Gebäude und seine Einrichtung sind wirklich ansprechend, vorzeigbar und in jeder Hinsicht funktionsgerecht. Ein Kindergarten zum Wohlfühlen und eine Bereicherung für die Gemeinde.

Zahlen zum Kindergartenbau:

- Kosten der Erschließung: 664.830 €
- Kosten Bauwerk und Außenanlagen (Hochrechnung): 4.208.470 €
- Gesamtkosten (inkl. Architektenhonorar): gerundet 4,873 Mio. €

Die hierfür erwarteten Zuschüsse belaufen sich auf ca. 1,95 Mio. €.
Die Kreditaufnahme für den Bau war 2 Mio. € (zu 0 % Zins). Dies entspricht einer rechnerischen Verschuldung je Einwohner von 358,23 €.

Bei der Einweihungsfeier betonte Bürgermeister Häusler: „Etwas Neues einzuweihen ist ja meist sehr erfreulich - und heute gilt dies ganz besonders. Mögen gemeindliche Vorhaben wie Wohnbaugebiete, Kanalisierung, Hochwasserschutz oder Geh- und Radwege von großem Gewicht sein, aber die Vorsorge für die Zukunft kommt in einem Kindergartenprojekt doch mehr und deutlicher zum Ausdruck.“
Die Entscheidung, so Häusler, war richtig, denn eine Gemeinde, die ihren Bürgern eine Heimat bieten will, muss auch junge Familien unterstützen.

Häusler bedankte sich beim Gemeinderat sowie bei allen, die mit ihrem entschlossenen Zupacken diesen Erfolg möglich gemacht haben. „Mit diesem Bau haben die Mitarbeiter der Firmen in unserer Gemeinde und in unserer Region ihre Kompetenz und Zuverlässigkeit bewiesen.“ Ebenso galt der Dank allen verantwortlichen Personen, Bauleitung

und Firmenchefs für die - trotz des Zeitdrucks - konstruktive und angenehme Zusammenarbeit.

Das Platzangebot für die Kinder in dem 5-gruppigen Gebäude (derzeit ist es mit 4 Gruppen belegt), ist für viele Jahre ausreichend. Ausreichend auch im Hinblick darauf, dass mit Moosen und Söllhuben noch zwei weitere Betreuungseinrichtungen in der Gemeinde sind, die auch weiterhin in dieser Form so benötigt werden und auch wie bisher so bestehen bleiben!
Bürgermeister Häusler bedankte sich weiter bei allen Mitarbeiterinnen der vier Kindergärten in der Gemeinde für ihre gute und zuverlässige Betreuung der ihnen anvertrauten Kinder.



Architekt Johann Wagenstaller (Mitte) und 1. Bürgermeister Häusler bei der symbolischen Schlüsselübergabe an Kindergartenleiterin Patricia Blum.

Der Vorstand des KiTa-Verbunds, Herr Pfarrer Baumgartner, sowie der Verwaltungsleiter des Kita-Verbunds Inntal, Herr Markus Kahler, freuten sich ebenso wie die vielen Gäste über den neuen Kindergarten und wünschten auch weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

Architekt Johann Wagenstaller übergab nach seiner Rede zur Planungs- und Bauphase des Kindergartens den Schlüssel an Frau Blum, der Leiterin des Kindergartens „Maria Himmelfahrt".

Der Dank gilt an dieser Stelle auch dem Elternbeirat für seine Unterstützung und die „sehr guten Kuchen", sowie allen Mitarbeitern von Bauhof, Wertstoffhof und Verwaltung für die Mithilfe und Organisation der Einweihungsfeier.

Alle Riederinger Bürger und interessierten Personen konnten anschließend am „Tag der offenen Tür" das Gebäude besichtigen.

Container in den Ferien abgebaut

Während der Herbstferien wurden die Kindergartencontainer an der Mehrzweckhalle in Riedering abgebaut.

Durch die Betriebsaufnahme im neuen Haus für Kinder, Am Kirchweg 11, wird diese Übergangslösung nun nicht mehr benötigt.

Daher wurde der Vertrag mit der Containerfirma, welche nun die Container in Absprache mit der Verwaltung während der Herbstferien und damit ohne Gefährdung von Schulkindern abholte, rechtzeitig beendet.



Nach aufwändigen Vorarbeiten landeten die Container sicher auf der Zugmaschine.

Bahnhalt in der Nachbargemeinde Stephanskirchen

Nachdem die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) auf den zurückliegenden Antrag der Gemeinde Stephanskirchen, einen Bahnhalt in Stephanskirchen zu errichten, nicht eingegangen ist, wurde **zusammen mit den Nachbargemeinden Prutting und Riedering** ein neuer Versuch gestartet.

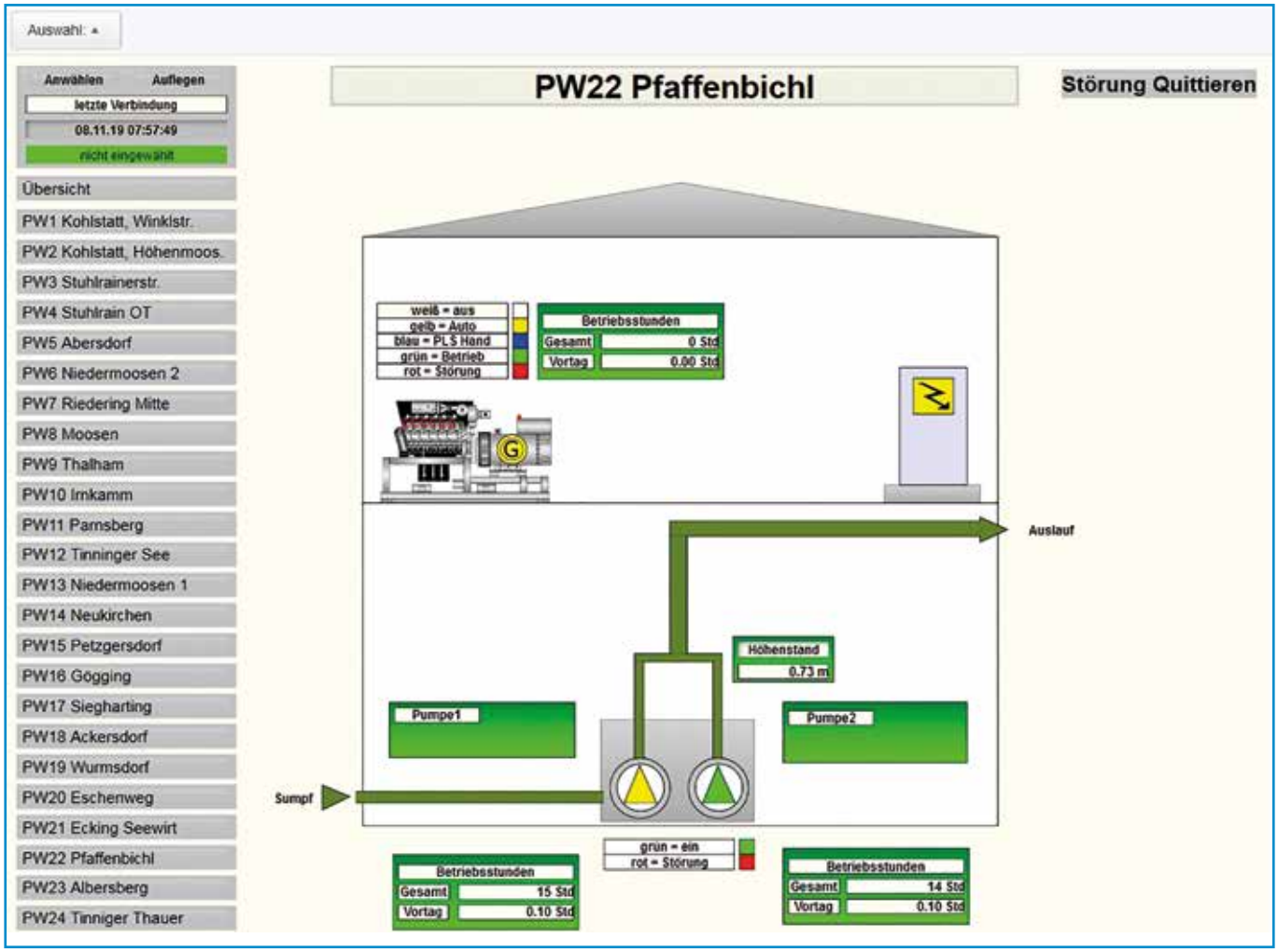
Auf den Vorschlag der Bürgerinitiative „Bahnhalt Stephanskirchen" wurde **Verkehrsminister Reichardt ein gemeinsames Schreiben der Gemeinden Stephanskirchen, Prutting und Riedering** sowie des Landkreises Rosenheim übersandt, in dem der Freistaat gebeten wurde, eine Machbarkeitsstudie für einen Bahnhalt in Stephanskirchen in Auftrag zu geben. Auch in der Fortschreibung des Nahverkehrsplans des Landkreises Rosenheim wird die Forderung nach einem gemeinsamen Bahnhalt enthalten sein.

Mit dem Bau eines Bahnhalts in Stephanskirchen hätten auch die Pendler der anliegenden Gemeinden, wie u.a. Riedering, Vorteile bzgl. einer besseren Verkehrsanbindung nach Rosenheim und darüber hinaus. ■

Abwasserpumpstationen in der Gemeinde

Aufgrund der topographischen Lage des Gemeindegebietes ist es nicht möglich, alle Abwässer mit Freispiegelkanal zu entsorgen. Daher gibt es in der Gemeinde 42 Pumpstationen für die Abwasserabführung. 2019 wurden wieder drei weitere AW-Pumpstationen, in Pfaffenbichl, Albersberg und am Tinninger See mit dem „Fernwirksystem AQASYS" aufgerüstet. Somit sind aktuell 25 Pumpstationen mit einem Fernwirksystem ausgestattet.

Mit der Fernübertragung können vom Computer oder Handy aus alle relevanten Daten überprüft, kontrolliert und auch die Anlagen angesteuert werden. Zugleich erfolgen bei Störungen Mitteilungen an die Mitarbeiter, wodurch diese umgehend reagieren können, um evtl. auftretende Schäden zu vermeiden bzw. einzudämmen. ■



Weitere Abwasserstationen wurden mit einem Kontrollsystem ausgestattet. Hier Kontrollanzeige einer Pumpstation.

Dank an den Winterdienst

Wenn andere noch im Bett liegen oder schon gemütlich zu Hause im Warmen sitzen, sorgt das Winterdienst-Team vom Bauhof in Zusammenarbeit mit dem beauftragten Dienstleister der Firma Straßer für schnee- und eisfreie Straßen.
Das einmalige Durchräumen des kompletten Gemeindegebietes nimmt 4 – 5 Stunden in Anspruch. Oftmals keine leichte Aufgabe, die aber sehr gut gemacht werden muss, um die Sicherheit auf den Straßen und Wegen im Riederinger Gemeindegebiet stets gewährleisten zu können!
Sie erfordert ein hohes Maß an Motivation, Einsatzbereitschaft und Leistungsfähigkeit von jedem Einzelnen.
Dafür ein herzliches Dankeschön!

In der letztjährigen Wintersaison 2018 / 2019 leisteten die **Gemeindearbeiter 201 Einsätze im Winterdienst** und wurden dabei zusätzlich mit **56 Einsätzen von der Firma Straßer** unterstützt. Dabei wurden ca. **309 Tonnen Streusalz** verbraucht. ■

Räum- und Streupflicht

Die Gemeinde Riedering weist darauf hin, dass laut Winterdienstsatzung alle Eigentümer und die zur Nutzung dinglich Berechtigten von Grundstücken, die innerhalb der geschlossenen Ortslage an öffentlichen Straßen, Geh- und Radwege angrenzen, für die Räum- und Streupflicht selbst verantwortlich sind.
Die Winterdienstsatzung ist auf der gemeindlichen Homepage veröffentlicht. ■

Hinweis zum gemeindlichen Winterdienst

Um Probleme beim Räumen der gemeindlichen Straßen und Gehwege zu vermeiden, werden alle Bürger gebeten, **Engpässe durch parkende Autos zu vermeiden**.
Wenn die Durchfahrt bei Straßen **schmäler als 3,5 m** ist, kann aus Sicherheitsgründen nicht mehr geräumt werden (evtl. Beschädigung von Autos oder Gartenzäunen).
Daher bitte:

- Nicht auf öffentlichen Straßen parken
- Sträucher zurück schneiden!
- Mülltonnen wegräumen ■

Abgebrochene „Schneestangerl“

Der Bauhof weist darauf hin, dass die Schneestangen zur Orientierung der Schneepflugfahrer dienen und nicht entfernt werden dürfen!
Immer wieder werden diese Stangen aus dem Boden gerissen, demoliert und z. B. als Spielzeug verwendet.
Durch diesen Vandalismus entsteht der Gemeinde Riedering Schaden und bittet deswegen alle Bürger, die Schneestangen nicht zu entfernen.
Vielen Dank! ■

Nistkästen für heimische Vögel

Die untere Naturschutzbehörde möchte die Gemeinden bei Artenhilfsprojekten insbesondere für heimische Vögel unterstützen.
Zu diesem Zweck sollen im kommenden Frühjahr Nisthilfen im gesamten Landkreis Rosenheim organisiert und verteilt werden. Auch die Gemeinde Riedering hat sich diesem Projekt angeschlossen und stellt für interessierte Bürger Nisthilfen für Gebäude- und Stallbrüter (z.B. Rauchschwalben, Mehlschwalben, Hausrotschwanz) sowie Höhlen-, Halbhöhlen- oder Offenbrüter (u.a. Haussperling, Gartenrotschwanz, Grauschnäpper) zur Verfügung.

Diese können voraussichtlich ab Anfang nächsten Jahres unentgeltlich am Wertstoffhof der Gemeinde Riedering abgeholt werden. ■

Meldescheine für Fremdenverkehrsstatistik

Die Gemeinde bitte alle Beherbergungsbetriebe, die Ferienwohnungen oder Fremdenzimmer zur Vermietung an Feriengäste zur Verfügung stellen, die Meldescheine vierteljährlich im Rathaus abzugeben.
Die Übernachtungszahlen müssen vierteljährlich vom Rathaus anonym an das Landratsamt und an den „Chiemsee-Alpenland-Tourismusverband“ weitergegeben werden um die Übernachtungen in unserer Region statistisch zu erfassen. Wir weisen darauf hin, dass nach dem Meldegesetz die Vermieter verpflichtet sind, alle Gäste zu melden. Betreffende Meldescheine können im Bürgerbüro der Gemeinde, Zimmer 1 im EG, abgeholt werden. ■

Silvesterfeuerwerk auf dem Kapellenberg verboten!

Bereits 2016 beschäftigte sich der Gemeinderat mit einem Antrag bzgl. eines Verbots von Silvesterfeuerwerk am Kapellenberg.

Der Gemeinderat stimmte dabei zu, Silvester-Raketen an der Aussichtskapelle von Söllhuben zu verbieten.

Die Verwaltung wurde beauftragt, eine entsprechende Anordnung zu erarbeiten, die Bürger über eine Hinweistafel vor Ort und in der *"Gmoa, Land & Leit"* zu informieren, sowie **die Einhaltung des Verbots kontrollieren zu lassen. Wir bitten die Bevölkerung und Feiernden daher, dieses Verbot zu beachten!** ■

Die Gemeinde Riedering erlässt nach § 24 Abs. 2, Ziffer 1 der Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV) folgende

„Allgemeinverfügung“:

Wegen der bestehenden Brandgefahr wird das Abbrennen von Feuerwerkskörpern in der Gemeinde Riedering im Bereich Söllhuben, Kapellenberg, jeweils am 31. Dezember und am 1. Januar jeden Jahres verboten.

Rentenberatung

Die Rentenberatungen der Gemeinde Riedering werden für Jedermann, also nicht nur für Rentner, angeboten.

Die nächsten Termine finden (unter Vorbehalt) am **17.12.2019** sowie am **28.01.**, **03.03.** und **31.03.2020** im Sitzungssaal der Gemeinde Riedering statt.

Eine Anmeldung zur Beratung ist im Bürgerbüro der Gemeinde Riedering bei **Herrn Ruhstorfer** unter **Tel. 08036 / 9064-23** erforderlich.
Angeboten wird die kostenlose Rentenberatung sowie Hilfe bei Rentenanträgen und Kontenklärung durch den Versicherungsältesten Manfred Kokott, Moosen 3, 83083 Riedering.

Außerhalb der genannten Termine kann die Rentenberatung direkt bei **Herrn Kokott, Tel. 08036 / 3774** erfolgen.

Bitte beachten Sie:
Fragen zur „Landwirtschaftlichen Alterskasse“ können dabei leider nicht beantwortet werden. ■

Online-Service der Bayernwerke

Seit 1. Februar 2017 sind Anmeldungen von Hausanschlüssen und Erzeugungsanlagen sowie Inbetriebsetzungen beim Bayernwerk deutlich einfacher und schneller: Dank neuer und benutzerfreundlicher Webportale.

Kunden können online einen Hausanschluss, den Anschluss einer Erzeugungsanlage oder durch einfaches Duplizieren der Stammdaten auch beides gemeinsam beantragen. Schnell, einfach und rund um die Uhr. Die Registrierung ist unter **www.netzportal.bayernwerk.de** möglich.

Darüber hinaus bietet der Online-Service die Option, direkt über das Portal einen eingetragenen Installateur zu beauftragen und diesem gleich die eingegebenen Daten zu übermitteln. Dazu steht eine Liste aller eingetragenen Installateure zur Auswahl bereit.

Was bieten die Portale?
Im neuen Portal gibt es neben einer Statusübersicht sämtlicher Aufträge auch die Möglichkeit, sich Antragszusammenfassungen und Informationen über Statusänderungen per E-Mail zusenden zu lassen.

Auf diesem Weg erhalten die Nutzer außerdem die Kontaktdaten ihres persönlichen Ansprechpartners. Die Digitalisierung der Prozesse bietet nicht nur den Vorteil der Papiereinsparung, die Bearbeitungszeit reduziert sich durch den Wegfall des Postwegs ebenfalls deutlich.

Bei der Umsetzung wurde besonders auf eine komfortable Bedienung Wert gelegt, etwa durch automatische Menüführung und hinterlegte Ausfüllhilfen. ■

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe von *Gmoa, Land & Leit* ist der 27. Januar 2020
E-Mail an gll@riedering.de

Liaba a gloane, ois koane!
Denken Sie an Ihre Anzeige in der GLL!

Aufruf zur Meldung der Wasserzählerstände für 2019

ACHTUNG!

Die Ablesung der Trinkwasserzähler für die Verbrauchsgebührenabrechnung erfolgt alljährlich mit Hilfe der untenstehenden Wasserablesekarte. Bitte geben Sie diese vollständig ausgefüllt bis spätestens **30.12.2019** an die Gemeinde zurück (Einwurf in den Gemeindebriefkasten oder **per Fax an 08036 / 9064-11**).

Sie können Ihren Zählerstand auch in ein Kontaktformular im Internet unter **www.riedering.de >> Virtueller Schaukasten-Aktuelles** eintragen. Gerne nehmen wir Ihre Daten auch telefonisch unter **08036 / 9064-26** entgegen. Erhalten wir bis zu diesem Termin keine Rückmeldung über die Höhe des Zählerstandes, müssen wir diesen für die Berechnung leider schätzen! **Bitte benachrichtigen Sie gegebenenfalls auch Ihre/n Mieter**.

Diese Aufforderung gilt für alle Einwohner, welche

1. **das Trinkwasser von der Gemeinde Riedering beziehen**
2. **das Trinkwasser anderweitig beziehen (z.B. Fa. A. Huber), aber an die Kanalisation angeschlossen sind. (Die Gemeinde benötigt den Zählerstand für die Kanalgebührenabrechnung)**

HINWEIS: Bitte überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen Ihre Wasserzähler. Ein unerklärlich hoher Verbrauch könnte verdeckte Wasserverluste bedeuten z.B. durch undichte Sicherheitsventile am Warmwasserboiler, undichte WC-Spülkästen oder erdverlegte Gartenleitungen. Dies führt dann zu unliebsamen Überraschungen bei der Wasser- und Kanalgebührenabrechnung.



Abgelesen werden müssen nur die Haupt- und Zwischenzähler (sofern vorhanden z.B. für Gartenwasser oder Landwirtschaft) eines Anwesens. Wohnungszähler, die z.B. in Mietwohnungen üblich sind, sind nicht abzulesen. Der Hauptzähler befindet sich zumeist im Keller eines Gebäudes und sieht wie folgt aus:

Die für die Ablesung relevanten Daten finden Sie in dem im Bild rot markierten Kästchen.
Zählernummer = obere Zahl (kann auch im Deckel stehen)
Zählerstand = untere Zahl.

Bei Rückfragen können Sie sich gerne an **Frau Hobmaier (Tel. 08036 / 9064-26)** wenden.

Bitte vollständig ausfüllen und hier abtrennen.

Wasserablesekarte zur Abgabe bei der Gemeinde Riedering Fax: 08036 / 9064-726

Eigentümer (Name, Vorname) _____ Datum / Unterschrift _____

Verbrauchsstelle 1 (Straße, Hausnummer) _____ Tel.- Nr. tagsüber _____

Zählernummer (Hauptzähler)	Zählerstand in m³	Ablesedatum

Verbrauchsstelle 2 (Straße, Hausnummer) oder Zwischenzähler _____

Zählernummer (Haupt- oder Zwischenzähler)	Zählerstand in m³	Ablesedatum

FUNDZEIT	FUNDSACHEN	FUNDORT
06.06.2019	Brille	Gögging
21.06.2019	Handy	Pietzenkirchen
20.08.2019	Geldbetrag	Riedering
23.08.2019	Geldbörse	REWE Markt, Riedering
02.09.2019	Handy	Riedering
05.09.2019	Herrenrad	Riedering
24.09.2019	Goldring	REWE Markt, Riedering
01.10.2019	Kette	Schulplatz, Riedering
07.10.2019	Lautsprecher	Turnhalle, Riedering
18.10.2019	Autoschlüssel	Stetten
22.10.2019	Handy	Rathaus
28.10.2019	Mountainbike	Am Kirchberg, Riedering
29.10.2019	Handy	Kirchbachlweg, Riedering
02.11.2019	Ohrring	Tinninger See
05.11.2019	Handy	Kapellenstraße, Söllhuben
06.11.2019	Fahrrad	Rathaus

Die Fundsachen können gegen Unterschrift im Bürgerbüro der Gemeinde Riedering abgeholt werden!

Bitte hier abtrennen.

ACHTUNG!
NICHT VERGESSEN - MELDUNG WASSERZÄHLERSTAND 2019!

Wasserablesekarte zur Abgabe bei der Gemeinde Riedering
Fax: 08036 / 9064-726

Information zu Geschwindigkeitsmessungen der Gemeinde

In den Monaten September und Oktober 2019 wurden im Gemeindegebiet an verschiedenen Stellen wieder Geschwindigkeitsmessungen durch den gemeindlichen „elektronischen Zeigefinger" durchgeführt.
Je nach Standort sind sowohl das Verkehrsaufkommen als auch die Messdauer (bis zum Redaktionsschluss) unterschiedlich, wodurch sich die stark variierende Anzahl der gemessenen Fahrzeuge erklärt.

Das Messprotokoll brachte folgende Ergebnisse:

Messstelle	Gemessene Fahrzeuge	Überschreitungen in %	Gemessener Höchstwert	Erlaubtes Tempo
Ortseingang Siegharting, aus Petzgersdorf kommend	4.791	8,90	94 km/h	50 km/h
Ortausgang Söllhuben, Richtung Wurmsdorf	60.264	45,76	117 km/h	50 km/h
Moosen, im Bereich des Kindergartens	11.801	23,77	109 km/h	50 km/h

Wir bitten alle Fahrzeuglenker, sich an die vorgeschriebenen Geschwindigkeitsbegrenzungen zu halten. ■

Überwachung des Verkehrs im Gemeindegebiet durch den Zweckverband kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern

In den Monaten Juli bis September 2019 wurden an insgesamt 6 verschieden Messstellen Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Diese brachten folgende Ergebnisse:

Anzahl der gemessenen Fahrzeuge	Anzahl der Verstöße	Anzahl der Verstöße in %	Gemessene Höchstgeschwindigkeit
5.634	426	7,56	87 km/h bei erlaubten 50 km/h

Die Überwachung des **ruhenden Verkehrs** erfolgte in 8 Kontrolleinsätzen an 3 verschiedenen Standorten im Gemeindegebiet. Dabei wurden insgesamt 5 Verstöße festgestellt und geahndet. ■

Praktikum in der Gemeindeverwaltung – lehrreiche Tage

Meine Praktikumswoche im Rathaus war für mich sehr schön, interessant und vor allem lehrreich. Sämtliche Mitarbeiter waren sehr freundlich zu mir und beantworteten meine Fragen geduldig. Ich möchte mich für die große Freundlichkeit und Offenheit aller Angestellten bedanken.
Am ersten Tag meines Praktikums führte Frau Hollinger mich durch das Gebäude und zeigte mir die einzelnen Ämter: Kassenamt, Bauamt, Einwohnermeldeamt und das Hauptamt. Im Rathaus lernte ich viele verschiedene Berufe kennen.
Besonders lehrreich und interessant fand ich Herrn Eberles Erläuterungen zur Vermögensverwaltung. Zudem brachte er mir die Aufgaben und Regeln einer Gemeinde näher.
Mir hat das Praktikum wirklich sehr gut gefallen!

Text: Anja Bielmeier, Praktikantin
Foto: Birgit Reim ■



Praktikantin Anja Bielmeier mit Wolfgang Eberle (li.) und Monika Hollinger (re.)

Neues von den Beauftragten für Menschen mit Behinderungen

Bild: Aktion Mensch

Beauftragte der Gemeinde:
Anna Siflinger 08036 / 8389 | Oskar Schmidt 08036 / 305620
Beauftragte des Landkreises:
Christiane Grotz 08062 / 6340
Irene Oberst 0179 / 1378831

Elterntreffs für besondere Familien - Ein starkes Netzwerk von Eltern für Eltern

Eltern von Kindern mit Behinderung müssen täglich mit den Entwicklungsbesonderheiten ihrer Kinder umgehen und werden vor vielfältige Herausforderungen gestellt.
Sei es die Suche nach Fördermöglichkeiten, Therapien oder einem geeigneten Kindergarten- oder Schulplatz.
Auch bei sozialrechtlichen Fragen, Antragstellungen oder Behördenangelegenheiten sind Eltern oftmals auf sich allein gestellt.

Sich kennenlernen, ein offenes Ohr finden, Netzwerke schaffen, Erfahrungen austauschen oder auch einmal ein wenig in gemütlicher Runde ratschen
Die Elterntreffs für besondere Familien in Wasserburg und Rosenheim bieten dafür einen geeigneten und geschützten Treffpunk an.

Nähere Informationen finden Sie unter **www.treffpunkt-kunterbunt.de** und **www.elterntreff-wasserburg.de**

Ansprechpartner für den **„Treffpunkt Kunterbunt"** in Rosenheim sind
- **Frau Stefanie Märkl**
  Tel. 0173 / 38 77 829
- **Frau Elisabeth Wudi**
  Tel. 0179 / 61 89 259
- **treffpunkt@kunterbunt-rosenheim.de**

Die Treffen in Rosenheim finden an jedem **1. Montag im Monat** um 19:00 Uhr im Pavillon Emmy-Schuster-Haus, Aventinstraße 10a, statt.

Ansprechpartner für den **Wasserburger Elterntreff** im Wasserburger Mehrgenerationenhaus ist
- **Frau Susanne Kuchta**
  Tel. 0178 / 01492233

Die Termine für Wasserburg sind unter **www.elterntreff-wasserburg.de** zu finden.

Beauftragte der Gemeinde:
- Beauftragte des Landkreises:
  Christiane Grotz
  Tel. 08062 / 6340
- Beauftragte des Landkreises:
  Irene Oberst
  Tel. 0179 / 1378831

Text: Irene Oberst, Behindertenbeauftragte der Stadt Rosenheim

Behindertengerechter Parkplatz

Menschen mit einer Schwerbehinderung sind häufig auf einen speziellen Behindertenparkplatz angewiesen, der ihnen allein vorbehalten ist und von nicht behinderten Fahrern in der Regel nicht benutzt werden darf.

Er muss bestimmte Anforderungen erfüllen, um z. B. das Ein- und Aussteigen für Menschen mit Behinderung zu erleichtern.

Der blaue Parkausweis wird schwerbehinderten Menschen mit außergewöhnlicher Gehbehinderung (Merkzeichen aG), beidseitiger Amelie oder Phokomelie (Fehlen einer oder mehrerer Gliedmaßen) oder mit vergleichbaren Funktionseinschränkungen sowie für blinde Menschen (Merkzeichen Bl) auf Antrag ausgestellt.

Dies gilt auch dann, wenn der schwerbehinderte Mensch selbst keine Fahrerlaubnis besitzt. Der Parkausweis gilt dann für Fahrten, an denen er als Beifahrer teilnimmt.
Der blaue Parkausweis ist im Kraftfahrzeug gut sichtbar auszulegen.

Ein Schwerbehindertenausweis alleine reicht nicht aus !!!
Er darf nur auf Fahrten verwendet werden, an denen der Behinderte selbst teilnimmt. Auf anderen Fahrten darf er nicht verwendet werden, auch wenn das Kraftfahrzeug auf die behinderte Person zugelassen ist oder wenn auf der Fahrt Besorgungen für Menschen mit Behinderung erledigt werden.



Kennzeichnung für einen Behindertenparkplätze

Der blaue Parkausweis berechtigt zu folgenden Parkerleichterungen:

- Parken bis zu drei Stunden an Stellen, an denen das eingeschränkte Halteverbot angeordnet ist. Die Ankunftszeit muss sich aus der Einstellung auf einer Parkscheibe ergeben,
- Überschreiten der zugelassenen Parkdauer im Bereich eines Zonenhaltverbots,
- Parken über die zugelassene Zeit hinaus an Stellen, die durch das Zeichen "Parkplatz" und "Parken auf Gehwegen" gekennzeichnet sind und für die durch ein Zusatzzeichen eine Begrenzung der Parkzeit angeordnet ist,
- Parken während der Ladezeiten in Fußgängerzonen, in denen das Be- oder Entladen für bestimmte Zeiten freigegeben ist,
- Parken an Parkuhren und bei Parkscheinautomaten, ohne Gebühr und zeitliche Begrenzung,
- Parken auf Parkplätzen für Bewohner bis zu drei Stunden,
- Parken in verkehrsberuhigten Bereichen außerhalb der gekennzeichneten Flächen ohne den durchgehenden Verkehr zu behindern.



Der blaue Parkausweis ist im Kraftfahrzeug gut sichtbar auszulegen.


Kennzeichnung für Behindertenparkplätze

Voraussetzung ist stets, dass in zumutbarer Entfernung **keine andere Parkmöglichkeit** besteht. Die **höchstzulässige Parkzeit** beträgt **24 Stunden**.

Der Parkausweis gilt in Deutschland, der gesamten EU und einigen weiteren Staaten.
Den Parkausweis stellt die Gemeindeverwaltung aus. Dazu sind folgende Unterlagen nötig:

- Antrag auf Parkausweis (erhältlich in der Gemeindeverwaltung)
- Lichtbild
- Schwerbehindertenausweis mit Merkmal „aG" oder einen Nachweis über die o.a. Erkrankungen ■

ANZEIGE



ST. LEONHARD APOTHEKE

Wir bedanken uns für Ihre Treue und wünschen Ihnen

FROHE WEIHNACHTEN

und ein gesundes neues Jahr

ANSCHRIFT
St. Leonhard Apotheke
Söllhubener Straße 5 · 83083 Riedering

KONTAKT
T 08036 8989 · F 08036 3822
info@apotheke-riedering.de

APOTHEKE-RIEDERING.DE

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo · Di · Do 08:30-12:30 / 14:30-18:30
Mi 08:30-12:30
Fr 08:30-12:30 / 14:00-18:00
Sa 08:30-12:00

Neues aus dem "Arbeitskreis Dorf"

Im Arbeitskreis Dorf beschäftigen wir uns momentan intensiv mit der Radwegesituation in der Gemeinde. Wir halten diese für deutlich verbesserungswürdig.

Zur Veranschaulichung haben wir auf einem Gemeindeplan den Ist-Stand eingezeichnet.

Es gibt ersichtlich mehr Schwachstellen (rot, orange) als gute, akzeptable Fahrradinfrastruktur (grün, blau). **(siehe Karte rechts)**

Es geht uns grundsätzlich um vollwertige Radwege, auf welchen man gezielt von A nach B radeln kann. Radwege, welche an die Bedürfnisse aller Radler (Rennradler, E-Bikes, Pendler, Touristen, Sonntagsradler, Kinder & Jugendliche) angepasst sind.

Das erfordert heutzutage Radwege, die auf Geschwindigkeiten vom 25 km/h ausgelegt werden sollten, da auch die normalen E-Bikes und Rennradler diese Geschwindigkeiten fahren möchten.
Bei diesen Geschwindigkeiten sind schon aus Sicherheitsgründen ganz andere Anforderungen an Radwege zu stellen.

Solche Radwege sollten asphaltiert und idealerweise 2 m breit sein, unnötige Umwege und Höhenmeter vermieden werden.

Nicht nur aus Gründen des Umweltschutzes ist eine gute Fahrradinfrastruktur das Gebot der Stunde, nur dadurch kann man mehr Leute dazu bewegen, freiwillig auf´s Radl umzusteigen.

Die technischen Voraussetzungen sind u. a. durch die Verbreitung der E-Bikes vorhanden, dass auch in unsere hügeligen Gemeinde für mehr Wege das Auto stehen gelassen werden oder man sich einen Zweitwagen sparen kann.

Für die Zukunft sind weitere Varianten denkbar, beispielsweise E-Lastenräder, mit welchen auch größere Einkäufe per Rad machbar werden. Eventuell werden auch Verleih- oder Sharingkonzepte auf dem Land denkbar.

Auch der Tourismusverband plädiert schon seit Jahren für bessere Radwege, da diese heutzutage Grundvoraussetzung für einen sanften Tourismus sein sollten.

Derzeit ist es leider auch um die Sicherheit der Radler in der Gemeinde nicht zum Besten bestellt: einerseits durch den vielen Verkehr und die PKW-Geschwindigkeiten, andererseits durch den Zustand der Wege, die Radler aktuell nutzen, wie z.B. Riedering – Moosen, wo teilweise die Oberfläche ausgeschwemmt, Geröll angeschwemmt oder nur (unbefestigt) aufgekiest ist, sodass stellenweise selbst für Erwachsene mit dem Mountainbike das Befahren nicht ungefährlich ist.

Zwei zentrale Verbindungen in unserer Gemeinde sind Riedering - Moosen und Riedering - Söllhuben. Aktuell machen wir uns im AK zu diesen Strecken sowie für den innerörtlichen Bereich Riedering erste Gedanken.

In der Gemeinderatssitzung vom 29.10.2019 durften wir den hier gezeigten Lückenplan sowie Streckenentwürfe dem Gemeinderat vorstellen.

Wir haben im Rahmen dieser Sitzung beantragt, dass sich der Gemeinderat mit der Fahrradinfrastruktur befasst; wir bieten dem Gemeinderat an, bei der Ideenfindung und Überlegungen zur Umsetzung konstruktiv mitzuarbeiten.

Alle Bürgerinnen und Bürger, die Interesse haben mitzuwirken, sind herzlich eingeladen zu den Treffen in die Dorfwerkstatt zu kommen. Diese werden im OVB angekündig. Eine Aufnahme auf den Emailverteiler des Arbeitskreises ist über das Bürgerbüro der Gemeinde jederzeit möglich.

Wir würden uns freuen, wenn das Thema "sichere Radwege" auch im Vorfeld der Bürgermeister- und Gemeinderatswahl im März 2020 als wichtig erachtet würde.

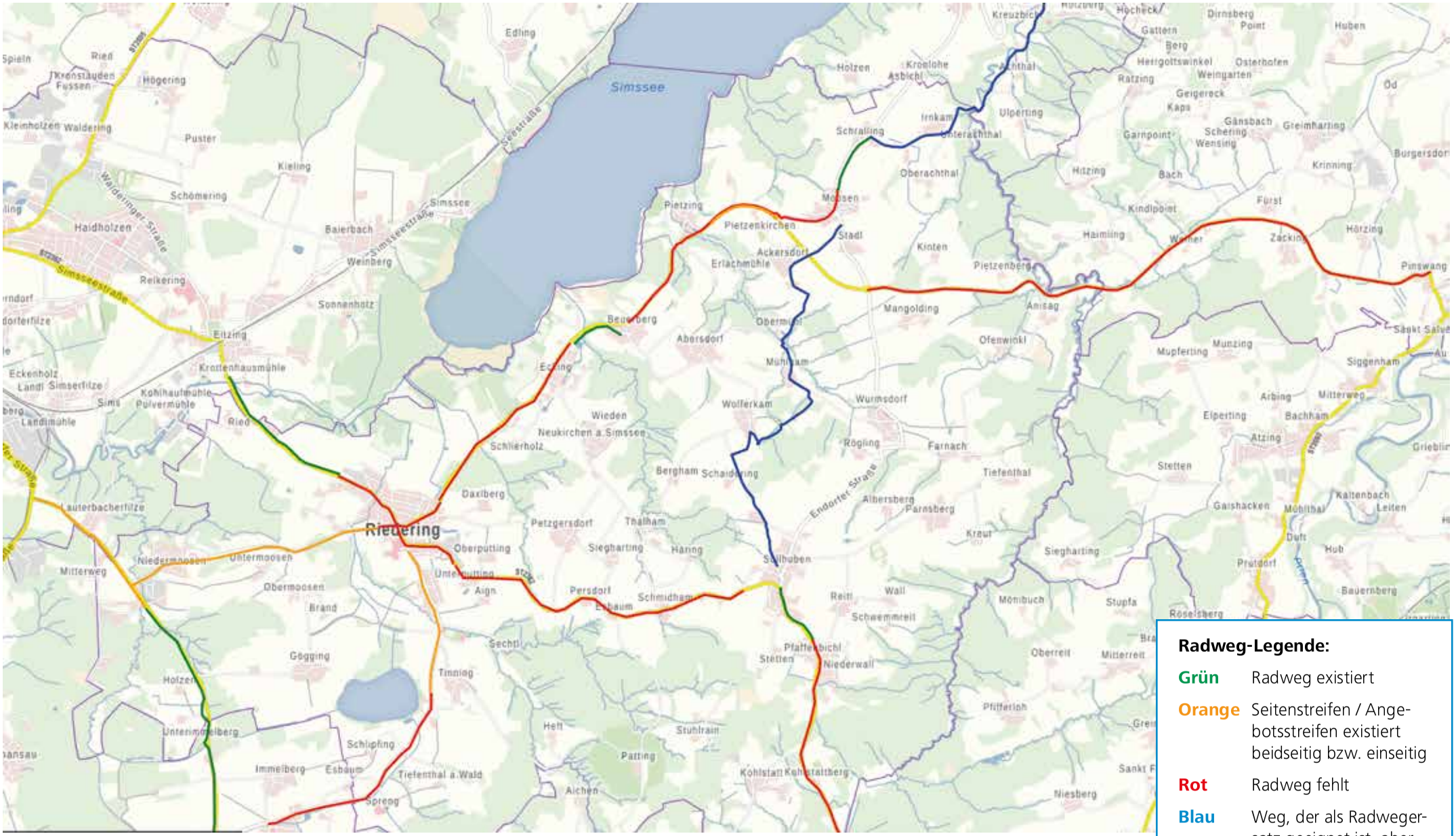
Abschließend haben wir in der Sitzung beantragt, dass sich der Gemeinderat bei der SUR (Arbeitsgemeinschaft Stadt- und Umlandbereich Rosenheim) für eine Machbarkeitsstudie zu einer Verlängerung des geplanten Radschnellwegs Feldkirchen-Westerham – Stephanskirchen über Riedering bis nach Prien am Chiemsee einsetzt.

Einstimmig wurde der Antrag angenommen! Wir würden uns über eine positive Weiterentwicklung sehr freuen, damit der Radweg an der Grenze zu unserer Gemeinde nicht aufhören würde. Für unsere Gemeinde wäre es sehr attraktiv, eine gute Verbindung nach Rosenheim gefördert zu bekommen.

Im Sinne eines der Ziele der SUR, Zulaufstrecken nach Rosenheim (in diesem Fall vom Osten) vom motorisierten Individualverkehr zu entlasten, erachten wir die Weiterführung des Radschnellwegs von Stephanskirchen quer durch unsere Gemeinde nach Prien als sinnvoll.

Unsere Vision bleibt eine fahrradfreundliche Kommune, in welcher viele Leute gerne und sicher durch unsere schöne Gemeinde radeln, ob zur Arbeit, für Alltagswege, in der Freizeit, Naherholungssuchende aus Rosenheim oder als Urlauber.

Text: Matthias Dangl,
Arbeitskreis Dorferneuerung



Radweg-Legende:

Grün	Radweg existiert
Orange	Seitenstreifen / Angebotsstreifen existiert beidseitig bzw. einseitig
Rot	Radweg fehlt
Blau	Weg, der als Radwegersatz geeignet ist, aber saubere Beschilderung fehlt

Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung 2019

DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG	VERANSTALTER	VERANSTALTUNGSORT
24.12.	14:00	Warten auf´s Christkind	GTEV „D´Bachecker" Hirnsberg-Pietzing	Trachtenheim
24.12.	15:00	Weihnachtsschießen	Riederinger Böllerschützen	Daxlberg
24.12.	13:00	Weihnachtsschießen mit Glühweinausschank	Söllhubener Böllerschützen	Alter Sportplatz Söllhuben
26.12.	19:30	Christbaumversteigerung	FFW Pietzing	Gasthaus Hilger, Hirnsberg
26.12.	20:00	Theater	GTEV „Almengrün" Riedering	Mehrzweckhalle
31.12.	08:30	Jahrausblas´n	GTEV „D´Bachecker" Hirnsberg-Pietzing	Gemeindegebiet
03.01.	20:00	Theater	GTEV „Almengrün" Riedering	Mehrzweckhalle
05.01.	20:00	Theater	GTEV „Almengrün" Riedering	Mehrzweckhalle
12.01.	10:00	Jahreshauptversammlung	FFW Söllhuben	Gasthaus Hirzinger, Söllhuben
19.01.	19:00	Generalversammlung	Arbeiterverein Niedermoosen	Feuchteckstüberl
19.01.	10:30	Jahreshauptversammlung	FFW Pietzing	Gasthaus Hilger, Hirnsberg
01.02.	17:00	Grundwissen zu Bienen und Bienenvolk	Imkerverein Höhenmoos-Söllhuben	Dorfhaus, Lauterbach
07.02.	19:00	Faschingskranzerl	Frauen- und Mütterverein Riedering / Neukirchen	Alter Wirt, Riedering
08.02.	17:00	Bienenkrankheiten I	Imkerverein Höhenmoos-Söllhuben	Dorfhaus, Lauterbach
08.02.	20:00	Heute Abend: Lola Blau	„D´Riederinger Spuileit"	Alter Wirt, Riedering
15.02.	17:00	Bienenkrankheiten II	Imkerverein Höhenmoos-Söllhuben	Dorfhaus, Lauterbach
19.02.	19:30	Bürgerversammlung Moosen	Gemeinde Riedering	Feuerwehrhaus Moosen
22.02.	17:00	Grundwissen zur Imkerei	Imkerverein Höhenmoos-Söllhuben	Dorfhaus Lauterbach
22.02.	19:00	Faschingskranzl	Arbeiterverein Niedermoosen	Feuchteckstüberl
27.02.	19:30	Bürgerversammlung Riedering / Neukirchen	Gemeinde Riedering	Alter Wirt (Saal), Riedering
01.03.	14:00	Preisschafkopfen	Veteranen- und Reservistenverein Riedering/Neukirchen	Alter Wirt, Riedering
04.03.	19:00	Jahreshauptversammlung mit Gottesdienst	Musikförderverein Söllhuben	Gasthaus Hirzinger, Söllhuben
04.03.	19:30	Bürgerversammlung Söllhuben	Gemeinde Riedering	Gasthaus Hirzinger (alter Saal), Söllhuben
13.03.	15:00	Generalprobe Theater für Kinder	GTEV „D´Bachecker" Hirnsberg-Pietzing	Trachtenheim, Letten
13.03.	20:00	Theater	GTEV „D´Bachecker" Hirnsberg-Pietzing	Trachtenheim, Letten
14.03.	20:00	Theater	GTEV „D´Bachecker" Hirnsberg-Pietzing	Trachtenheim, Letten
16.03.	19:30	Jahreshauptversammlung	Gartenbauverein Riedering	Alter Wirt, Riedering
20.03.	19:30	Jahreshauptversammlung	GTEV Almenrausch Riedering	Alter Wirt, Riedering
22.03.	20:00	Theater	GTEV „D´Bachecker" Hirnsberg-Pietzing	Trachtenheim, Letten
26.03.	20:00	Frühjahrsversammlung	Obst- und Gartenbauverein Hirnsberg-Pietzing	Gasthaus Hilger, Hirnsberg
26.03.	20:00	Theater	GTEV „D´Bachecker" Hirnsberg-Pietzing	Trachtenheim, Letten
27.03.	20:00	Theater	GTEV „D´Bachecker" Hirnsberg-Pietzing	Trachtenheim, Letten

Abfuhrkalender 2020

Riedering, Riedering



Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Mi Neujahr	1 Sa	1 So	1 Mi	1 Fr Tag der Arbeit	1 Mo Pfingstmontag 23
2 Do R	2 So	2 Mo 10	2 Do	2 Sa	2 Di
3 Fr	3 Mo 6	3 Di RC	3 Fr	3 So	3 Mi RC
4 Sa	4 Di RC	4 Mi	4 Sa	4 Mo 19	4 Do R
5 So	5 Mi	5 Do	5 So	5 Di RC	5 Fr P
6 Mo Heilige Drei Könige 2	6 Do	6 Fr	6 Mo 15	6 Mi	6 Sa
7 Di	7 Fr	7 Sa	7 Di RC	7 Do R P	7 So
8 Mi RC	8 Sa	8 So	8 Mi R	8 Fr	8 Mo 24
9 Do	9 So	9 Mo 11	9 Do P	9 Sa	9 Di RC
10 Fr	10 Mo 7	10 Di RC	10 Fr Karfreitag	10 So	10 Mi
11 Sa	11 Di RC	11 Mi	11 Sa	11 Mo 20	11 Do Fronleichnam
12 So	12 Mi	12 Do R P	12 So Ostersonntag	12 Di RC	12 Fr
13 Mo 3	13 Do R P	13 Fr	13 Mo Ostermontag 16	13 Mi	13 Sa
14 Di RC	14 Fr	14 Sa	14 Di	14 Do	14 So
15 Mi	15 Sa	15 So	15 Mi RC	15 Fr	15 Mo 25
16 Do R P	16 So	16 Mo 12	16 Do	16 Sa	16 Di RC
17 Fr	17 Mo 8	17 Di RC	17 Fr	17 So	17 Mi
18 Sa	18 Di RC	18 Mi	18 Sa	18 Mo 21	18 Do R
19 So	19 Mi	19 Do	19 So	19 Di RC	19 Fr
20 Mo 4	20 Do	20 Fr	20 Mo 17	20 Mi R	20 Sa
21 Di RC	21 Fr	21 Sa	21 Di RC	21 Do Christi Himmelfahrt	21 So
22 Mi	22 Sa	22 So	22 Mi	22 Fr	22 Mo 26
23 Do	23 So	23 Mo 13	23 Do R	23 Sa	23 Di RC
24 Fr	24 Mo 9	24 Di RC	24 Fr	24 So	24 Mi
25 Sa	25 Di RC	25 Mi	25 Sa	25 Mo 22	25 Do
26 So	26 Mi	26 Do R	26 So	26 Di RC	26 Fr
27 Mo 5	27 Do R	27 Fr	27 Mo 18	27 Mi	27 Sa
28 Di RC	28 Fr	28 Sa	28 Di RC	28 Do	28 So
29 Mi	29 Sa	29 So	29 Mi	29 Fr	29 Mo 27
30 Do R		30 Mo 14	30 Do	30 Sa	30 Di RC
31 Fr		31 Di RC ⚠		31 So Pfingstsonntag	

R Hausmüll Tonne RC Hausmüll Container P Altpapier (Chiemgau Recyling) ⚠ Problemmüll Riedering - Am Wertstoffhof (08:45 - 10:00)

Landkreis Rosenheim Sachgebiet I/5 Abfallwirtschaft | Wittelsbacherstraße 53 | 83022 Rosenheim | Tel: +49 8031 392 01 | Fax: +49 (0)8031/365-2015+49 8031 392 9001 | poststelle@lra-rosenheim.de | http://www.landkreis-rosenheim.de/

Abfuhrkalender 2020

Riedering, Riedering



Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Mi	1 Sa	1 Di RC	1 Do	1 So Allerheiligen	1 Di RC
2 Do R P	2 So	2 Mi	2 Fr	2 Mo 45	2 Mi
3 Fr	3 Mo 32	3 Do	3 Sa Tag der dt. Einheit	3 Di RC	3 Do R
4 Sa	4 Di RC	4 Fr	4 So	4 Mi	4 Fr
5 So	5 Mi	5 Sa	5 Mo 41	5 Do R	5 Sa
6 Mo 28	6 Do	6 So	6 Di RC	6 Fr	6 So
7 Di RC	7 Fr	7 Mo 37	7 Mi	7 Sa	7 Mo 50
8 Mi	8 Sa	8 Di RC	8 Do R	8 So	8 Di RC
9 Do	9 So	9 Mi	9 Fr	9 Mo 46	9 Mi
10 Fr	10 Mo 33	10 Do R	10 Sa	10 Di RC	10 Do
11 Sa	11 Di RC	11 Fr	11 So	11 Mi	11 Fr
12 So	12 Mi	12 Sa	12 Mo 42	12 Do	12 Sa
13 Mo 29	13 Do R	13 So	13 Di RC	13 Fr	13 So
14 Di RC	14 Fr	14 Mo 38	14 Mi	14 Sa	14 Mo 51
15 Mi	15 Sa Mariä Himmelfahrt	15 Di RC	15 Do	15 So	15 Di RC
16 Do R	16 So	16 Mi	16 Fr	16 Mo 47	16 Mi
17 Fr	17 Mo 34	17 Do	17 Sa	17 Di RC	17 Do R P
18 Sa	18 Di RC	18 Fr	18 So	18 Mi	18 Fr
19 So	19 Mi	19 Sa	19 Mo 43	19 Do R P	19 Sa
20 Mo 30	20 Do	20 So	20 Di RC	20 Fr	20 So
21 Di RC	21 Fr	21 Mo 39	21 Mi	21 Sa	21 Mo 52
22 Mi	22 Sa	22 Di RC	22 Do R P	22 So	22 Di RC
23 Do	23 So	23 Mi	23 Fr	23 Mo 48	23 Mi
24 Fr	24 Mo 35	24 Do R P	24 Sa	24 Di RC	24 Do
25 Sa	25 Di RC	25 Fr	25 So	25 Mi	25 Fr 1. Weihnachtstag
26 So	26 Mi	26 Sa	26 Mo 44	26 Do	26 Sa 2. Weihnachtstag
27 Mo 31	27 Do R P	27 So	27 Di RC	27 Fr	27 So
28 Di RC	28 Fr	28 Mo 40	28 Mi	28 Sa	28 Mo 53
29 Mi	29 Sa	29 Di RC ⚠	29 Do	29 So	29 Di RC
30 Do R P	30 So	30 Mi	30 Fr	30 Mo 49	30 Mi
31 Fr	31 Mo 36		31 Sa		31 Do R

R Hausmüll Tonne RC Hausmüll Container P Altpapier (Chiemgau Recyling) ⚠ Problemmüll Riedering - Am Wertstoffhof (08:45 - 10:00)

Landkreis Rosenheim Sachgebiet I/5 Abfallwirtschaft | Wittelsbacherstraße 53 | 83022 Rosenheim | Tel.: +49 8031 392 01 | Fax: +49 (0)8031/365-2015+49 8031 392 9001 | poststelle@lra-rosenheim.de | http://www.landkreis-rosenheim.de/

WINTERBELEGUNGSPLAN VOM 10.09.2019 – 05.04.2020
TURN- UND MEHRZWECKHALLE RIEDERING



TAG	UHRZEIT	TURNHALLE	MEHRZWECKHALLE
Montag	08:00 – 13:00	Schulbetrieb	
	14:30 – 15:30	SVR Einradübungsstunde	
	16:30 – 19:00	SVR Fußball Jugend	
	14:30 – 20:00		SVR Tischtennis*
	20:00 – 22.00		GTEV Riedering Theater
	20:00 – 22:00		Trachtenkapelle Riedering
	19:00 – 20:00	SVR Skigymnastik	
	20:00 – 21:30	SVR Tanzgymnastik	
Dienstag	08:00 – 13:00	Schulbetrieb	
	08:00 – 09:00		SVR Pilates (evtl. Pfarrheim)
	09:00 – 10:00		SVR Pilates (evtl. Pfarrheim)
	13:30 – 15:15	Mittagsbetreuung	
	15:30 – 17:00	SVS Fußball F + G-Jugend	
	17:00 – 18:30	SVS Fußball E + D Jugend	
	15:00 – 22:00		SVR Tischtennis
	18:30 – 19:30		SVR Body-Art
	18:30 – 20:00	SVS Fußball AH	
	20:00 – 21:30	SVS Fußball 1. + 2. Mannsch.	
Mittwoch	08:00 – 12:00	Schulbetrieb	
	16:00 – 17:00	SVR Vorschul-Kinderturnen	
	10:00 – 12:00		Kindergarten Riedering
	17:00 – 18:00	SVR Kinderturnen Schulkinder	
	16:00 – 22:00		SVR Tischtennis
	18:30 – 20:00	SVR Step-Aerobic	
	20:00 – 21:30	SVR Piloxing	
Donnerstag	10:00 – 13:00	Schulbetrieb	
	10:00 – 12:00		Kindergarten Riedering
	14:45 – 16:00	SVR Partner-Kind Turnen (2 1/2 – 4 Jahre)	
	16:00 – 17:00	SVR Partner-Kind Turnen (1 – 2 1/2 Jahre)	
	17:00 – 19:00	SVR Fußball Jugend	
	15:00 – 22:00		SVR Tischtennis*
	20:00 – 22:00		GTEV Riedering Theater
	19:00 – 20:00	SVR Damengymnastik	
	20:00 – 21:30	SVR Fußball Jugend	
Freitag	08:00 – 11:00	Schulbetrieb	
	10:00 – 12:00		Kindergarten Riedering
	15:00 – 17:30	SVR Fußball Junioren	
	17:30 – 18:30	SVR Fitness für Kinder	
	18:30 – 21:30	SVR Fußball AH	
	14:30 – 22:00		SVR Tischtennis
	20:00 – 21.30	SVR Fußball Herren	
Samstag	09:00 – 16.30	SVR Fußball	
	09:00 – 22:00		SVR Tischtennis
	16:30 – 18:30	SVS Fußball Damen	
	18:30 – 22:00	SVR Tischtennis	
Sonntag	14:00 – 16:00	JB Riedering	
	16:00 – 18:00	Eichenlaub-Stamm Riedering	
	18:00 – 20:00	GTEV Söllhuben	
	20:00 – 22:00	KLJ Hirnsberg-Pietzing	
	10:00 – 22:00		SVR Tischtennis

*Während der Theaterzeit sind die Zeiten für die Abteilung SVR –Tischtennis geändert.

» Der Belegungsplan bleibt bis auf Weiteres unverändert bestehen. Sollte ein Verein eine Änderung wünschen, so muss dies Herrn Ruhstorfer in der Gemeindeverwaltung (Tel.: 08036 9064-23) mitgeteilt werden! Änderungswünsche für den Winterbelgungsplan müssen dabei immer bis spätestens Mitte August erfolgen, für den Sommerbelegungsplan ist eine entsprechende Meldung bis spätestens Mitte Februar erforderlich.

Rund ums Jahr ist viel los beim Frauen- und Mütterverein Riedering/Neukirchen

Neben den vielen kirchlichen Veranstaltungen kümmert sich der Frauen- und Mütterverein auch darum, dass einige weltliche Programmpunkte für die Mitglieder angeboten werden.

Der erste dieser Termine ist meistens das alljährliche Faschingskranzl. Hier tummelte sich im vergangenen Jahr die Damenwelt der Gemeinde. Außer der schon traditionell eingeladenen Band „De Foglwuid" und den Gardemitgliedern der „Kastenauer Garde", trauten sich heuer auch einige Herren mitzufeiern.

Ein weiteres Event ist der Kinderfasching, der vor allem für die Schulkinder gedacht ist. Hier flogen die Bonbons durch die Luft und tolle Spiele sowie der Auftritt der Kindergarde begeisterten die Besucher.

In den Osterferien bietet der Verein regelmäßig einen Ausflug an. Dieser ist vor allem für Schulkinder mit Begleitung gedacht, stellte sich aber auch für alle anderen Interessierten als ein lohnenswerter Programmpunkt heraus. Zuletzt ging es nach München zum Schloss Nymphenburg mit Botanischem Garten und zum Museum „Mensch und Natur".

Eine Halb- und eine Ganztagesfahrt, die bestens durchgeplant und organisiert sind, bieten immer wieder die Möglichkeit, einmal aus dem Alltag auszubrechen und besonders schöne Ziele in Augenschein zu nehmen. Diese Fahrten sind zumeist auch für Mitglieder möglich, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, denn es wird stets darauf geachtet, dass Alternativmöglichkeiten angeboten werden. Bei der jährlichen Jahreshauptversammlung können die Mitglieder auswählen, welche Ziele sie gerne besuchen möchten.

Im vergangenen Jahr war die Halbtagesfahrt zum Pillersee schnell ausgebucht und auch die Ganztagesfahrt zur „Blaa Alm" erfreute sich großer Beliebtheit.

Schon traditionell wird auf dem Herbstfest für die Mitglieder ein Tisch reserviert. Bei bestem Wetter und guter Laune trafen sich auch dieses Jahr wieder einige Damen zum Mittagstisch und genossen die schöne Wiesn-Zeit. Selbstverständlich durfte da das ein oder andere Kaltgetränk nicht fehlen, um den Temperaturen zu trotzen.

Für den Altweibersommer wurde dieses Jahr eine Fahrt zum „Knödlfest" in St. Johann organisiert. Bei bestem Wetter konnten Knödelvariationen genossen werden und das Panorama von St. Johann bot den Rahmen für einen rundum gelungenen Ausflug.

Wie immer am Jahresende werden die Geburtstagskinder des Jahres, die einen runden Geburtstag ab dem 70. feiern, zum Geburtstags-Kaffee eingeladen. Bei köstlichen Torten und netten Programmpunkten können die Damen hier ratschen und sich verwöhnen lassen. Zu diesem Nachmittag sind immer alle Vereinsmitglieder willkommen, die mit den Geburtstagskindern feiern möchten.

Zum Ende des Jahres organisiert der Frauen- und Mütterverein jedes 2. Jahr eine Dorfweihnacht. Dies ist immer ein stimmungsvoller Jahresausklang, bei dem in gemütlicher Atmosphäre die Adventszeit eingeläutet wird.

Und so bietet der Verein rund ums Jahr einige Möglichkeiten mit Gleichgesinnten mal etwas über die Gemeindegrenzen von Riedering hinauszublicken und interessante Ausflüge mitzuerleben sowie auch innerhalb der Gemeinde soziale Kontakte zu knüpfen und zu pflegen.

Text + Fotos: Kirsten Gerstner



Das „Knödlfest" in St. Johann war ein unvergessliches Erlebnis.



Dieses Treffen im Herbstfest Rosenheim wird sicherlich im nächsten Jahr wieder im Programm zu finden sein.

Jahrtag der Veteranen und Riederinger Ortsvereine

Auch in diesem Jahr trafen sich die Riederinger Veteranen- und Ortsvereine zum Jahrtag der Vereine beim Feuerwehrhaus in Riedering und zogen, angeführt von der Trachtenkapelle Riedering, zur Kirche.

Ebenso beteiligten sich die Patenvereine vom Veteranen- und Reservistenverein Riedering / Neukirchen, die Krieger- und Soldatenkameradschaft Stephanskirchen und der Veteranen- und Kriegerverein Söllhuben sowie der Patenverein vom Arbeiterverein Niedermoosen und der KUV Ziegelberg an der Gedenkfeier.

Pfarrer Kebinger gedachte in seiner Ansprache der verstorbenen Vereinsmitglieder und betonte die Wichtigkeit des Zusammenhalts in den Familien, der Gesellschaft und in den Vereinen gerade in der jetzigen Zeit.



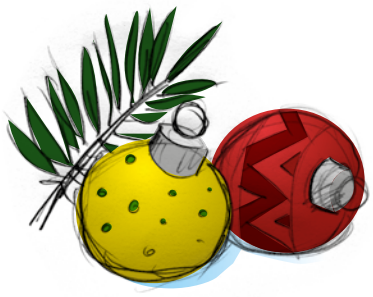
Nachdenkliche Stimmung am Jahrtag der Veteranen – und Riederinger Ortsvereine.

Am Kriegerdenkmal erinnerte der Vorstand des Veteranenvereins daran, dass vor 80 Jahren der zweite Weltkrieg begonnen hatte und dieser für 50 Millionen Menschen den Tod brachte.

Aber auch die jetzige Zeit sei überschattet von vielen Kriegen, wie diesen in Syrien, und der Vertreibung der Menschen aus ihrer Heimat.
Mit der Kranzniederlegung und dem Lied „Der gute Kamerad" sowie Böllerschüssen wurde an die gefallenen, vermissten und verstorbenen Vereinsmitglieder gedacht.

Anschließend zogen die Vereine zum „Alten Wirt", wo die Trachtenkapelle Riedering zum geselligen Teil aufspielte.

Text + Foto: Alfons Schuster, 1. Vorstand Veteranen- und Reservistenverein Riedering / Neukirchen



150 Jahr Jubiläum - Schützenverein Eichenlaub Stamm Riedering e.V.

Wir feiern dieses Jubiläum vom 10.06. – 15.06.2020 mit vielen tollen Veranstaltungen im Festzelt am Sportplatz in Riedering.

Vorankündigung - „G´stanzlsingen"
Der Kartenvorverkauf für den 12.06.2020 läuft bereits.
Karten sind wie folgt erhältlich:

- WELTLADEN
  Rosenheimer Str. 3, Riedering
  Tel. 08036 6359764
- per E-Mail: **sv-est-riedering@gmx.net**
- Christine Banjai, **Tel. 08036 2047** nachmittags

Kartenpreise:

Vorverkauf:	10,- €
Abendkasse:	12,- €

Weiter Infos finden Sie auf unserer Webseite **www.eichenlaub-stamm-riedering.de**.

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch.

Text: Christine Banjai, Schützenmeisterin

Programm für die Jubiläumsfeierlichkeiten

10. Juni	Bieranstich mit der Trachtenkapelle Riedering
11. Juni	Familientag
12. Juni	**„G`stanzlsingen"** mit Renate Maier, „Bäff", „Erdäpfekraut" und „Zax`n di" Moderation: Traudi Siferlinger
14. Juni	Festsonntag
15. Juni	Kesselfleischessen mit „Bast Scho"

Programm der Skiabteilung SV Riedering für den Winter 2019/20

Auch diesen Winter bietet die Skiabteilung des SV Riedering wieder ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt an. Darin werden viele bewährte Veranstaltungen, die in den letzten Jahren enormen Zuspruch hatten, angeboten.

Nachdem letzte Saison die erstmalige Teilnahme beim „Markus-Fischer-Cup" des SV Prutting ein tolles Erlebnis war, wird dieser als fester Bestandteil ins Programm aufgenommen. Hier gilt es, den SV Riedering zahlreich zu vertreten, deshalb ist eine Busfahrt geplant.

Da mit Julia Richter und David Hanel nach bestandener Prüfung zwei neue Übungsleiter hinzugekommen sind, ist dieses Jahr eine Teilnahme am Skikurs für Schüler von 6 bis 15 Jahren möglich.

Des Weiteren werden bei entsprechender Nachfrage Kurse für Damen, Wiedereinsteiger oder Fortbildungen angeboten.

Anmeldung und Detailinformationen zu den Programmpunkten sind stets aktuell auf unserer Homepage **www.sv-riedering.de/ski** einzusehen.

Für Rückfragen stehen wir gerne unter **Tel. 0170 7360345** oder **kontakt-ski@sv-riedering.de** zur Verfügung.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme!

Text + Foto: Johann Loferer



Die Skibegeisterung ist beim Saisonabschluss im Zillertal nicht zu übersehen.

Termine Ski-Winter 2019/2020:

- **14.12.2019 Skiopening mit Bus:** Warm-up und Einschwingen für die neue Saison.
- **27. – 30.12.2019 Skikurs in Kössen:** Für Schüler von 6 – 15 Jahren.
- **11.01.2020 Heimat-Skitag:** Am Wendelstein.
- **18.01. / 08.02.2020 Slalomtraining Kössen:** Vormittags Slalomtraining und nachmittags freies Fahren oder in Gruppen mit unseren Skilehrern. Für Kinder Angebot inkl. Mittagessen.
- **24.01.2020 Nachtskifahren Söll mit Bus:** Abfahrt 17 Uhr und Rückkehr um ca. 23 Uhr.
- **01.02.2020 Offene Münchner Skimeisterschaften in Kitzbühel:** Riesenslalom mit „Weltcup-Feeling" am legendären Ganslern-Hang. Startberechtigt sind alle, die unsere Leidenschaft für´s Skifahren teilen. Siegerehrung mit Tombola. Vergünstigter Skipass Kitzbühel. Veranstalter: Die Skilöwen des TSV 1860 München e.V.
- **16.02.2020 Vereinsmeisterschaft Kössen:** 5. Dorf- und Vereinsmeisterschaft – Das Highlight der Saison. Siegerehrung mit Tombola im Vereinsheim des SV Riedering.
- **22. – 24.02.2020 Skilager Werfenweng:** Skiwochenende im Skigebiet Werfenweng in einem Gasthaus mitten im Skigebiet. Anmeldeschluss 01.02.2020.
- **07.03.2020 „Markus-Fischer-Cup" im Alpbachtal:** Skirennen Vereine gegen Vereine mit anschließender Siegerehrung in geselliger Runde auf der Böglalm. Teilnahme ab Jahrgang 2004 möglich. Es wird mit dem Bus gefahren.
- **13.03.2020 Nachtskifahren:** Mit Vereinsbus und Fahrgemeinschaften.
- **21.03.2020 Abschlussfahrt:** Gemeinsam lassen wir die hoffentlich schneereiche Saison bei einem gemeinsamen Skitag ausklingen. Skigebiet noch offen.

Jugendhallenturniere SV Riedering

Auch diesen Winter lädt der SVR wieder zu den Hallenturnieren in der Gymnasiumhalle in Raubling, Kapellenweg 43, ein. Am 4./5. Januar 2020 finden insgesamt 6 Turniere mit insgesamt 44 teilnehmenden Mannschaften statt. Die Spielerinnen und Spieler freuen sich auf zahlreiche Zuschauer und spannende, faire Turniere.

Für das leibliche Wohl zu familienfreundlichen Preisen ist bestens gesorgt. Vorbeischauen lohnt sich!

Samstag 04.01.2020

- F-Jugend (Jahrgang 2011/2012, Spielzeit 8 Minuten)
  Beginn 09:00 Uhr
- Bambini (Jahrgang 2013/2014, Spielzeit 8 Minuten)
  Beginn 12:30 Uhr
- C-Jugend (Jahrgang 2005/2006, Spielzeit 10 Minuten)
  Beginn 15:30 Uhr

Sonntag 05.01.2020

- E-Jugend (Jahrgang 2009/2010, Spielzeit 8 Minuten)
  Beginn 09:00 Uhr
- D1-Jugend (Jahrgang 2007/2008, Spielzeit 10 Minuten)
  Beginn 12:30 Uhr
- D2-Jugend (Jahrgang 2007/2008, Spielzeit 10 Minuten)
  Beginn 16:30 Uhr



Die Vorjahressieger in der D-Jugend

Text: Johann Loferer, SVR
Foto: Harry Hoffmann

ANZEIGE



Kirtahutschn wie anno dazumal

Eine Mordsgaudi hatten die Söllhubener Trachtenkinder beim Kirtahutschn der Trachtler im Farnacher Stadl.

„Höher und schneller" hieß es und die Schaukel bekam kaum eine Pause.

Dafür wurde es beim Jahresabschlussgottesdienst der Kinder etwas ruhiger. Dankbar beim Herrgott für das gut gelungene Trachtenjahr, gingen die Kinder- und Jugendlichen sowie ihre Jugendleiter in die wohlverdiente Winterpause. In der Nikolausfeier am 7. Dezember im Gasthof Hirzinger freuten sie sich über das Lob des Nikolauses und ihre süßen Geschenke.

Text: Susi Stocker

Fotos: Susi Stocker, Evi Fischer



Je höher, desto besser! Die Söllhubener Trachtenkinder hatten viel Spaß beim traditionellen Kirtahutschn.



Beim Jahresabschlussgottesdienst gestalteten die Kinder des Trachtenvereins ihren Gottesdienst mit Liedern, die Sabine Furtner mit ihnen einstudierte.

Junge sei helle - bleib' Junggeselle

Die Theatergruppe des Trachtenvereins Riedering lädt zur Komödie in drei Akten von Franz Rieder ein.

Blasius Biermooser, der Wirt "Zum roten Affen", wettet leidenschaftlich gern, obwohl er sich bei seiner letzten "Haselnusswette" wahnsinnige Zahnschmerzen zugezogen hat. Sein Freund, Emil Pechmeier, ist auch gerne mit von der Partie. Beide haben aber sehr "strenge" und "bissige" Frauen, die ihnen das Leben zur Hölle machen. Nicht umsonst stöhnt Emil: "Das Leben wäre halb so schwer, wenn das böse Weib nicht wär".
Blasius hat eine Tochter und Emil einen Sohn, den Stefan, der leider sehr langsam und schüchtern ist. Der Wunsch der Väter wäre es, dass die beiden ein Paar werden sollen. Nicht so einfach, denn der liebe Fabian Schreck, ein alter Junggeselle, steht auf dem Standpunkt: "Junge sei helle - bleib' Junggeselle!" Und in diesem Sinne belehrt er auch Stefan, so dass zwei Annäherungsversuche in die Hose gehen.

Plötzlich erscheint Jonny, ein junger Cowboy aus Texas und bringt neues Leben, Sturm, Aufregung und Verwirrung in die Runde…..



G'fährlich werd's bei der Theateraufführung des GTEV in Riedering.

Aufführungstermine sind:
26./29.12.2019
03./05.01.2020

Ab 9. Dezember gibt es Karten bei der VR Bank in Riedering **Tel. 08036 / 307630**.

Auf euer Kommen freut sich die Theatergruppe Riedering.

Text + Foto: Florian Niedermaier

Auf geht's zur Bettlhochzeit nach Söllhuben

Nach über 30 Jahren haben es sich die Söllhubener Trachtler zur Aufgabe gemacht, wieder eine Bettlhochzeit auszurichten.

Am 8 . Februar ist es soweit:

Lisbert Vollinger
"Daxenfresser" von Elperstink
und Odlgundis Furzner,
Soilachertochter von Parnsberg

werden sich irgendwo in Söllhuben aufeinander einlassen. Los geht das ganze Spektakel um "hoibe oans".

Auch der Hochzeitslader zieht von nun an von Haus zu Haus. Um wohlwollende Aufnahme selbiger wird herzlich gebeten.



Schriftliche Einladungen erhalten auch alle passiven Mitglieder.

Text: Susi Stocker
Illustration: Kathi Forstner

Kulinarische Herbstversammlung des Gartenbauvereins Riedering

Ein großes Lob gab es vom Vorsitzenden des Gartenbauvereins Riedering Thomas Pummerer an die fleißigen Köchinnen und Köche, die mit Gerichten aus saisonalen und regionalen Zutaten ein großes Büffet für die zahlreich erschienenen Teilnehmer der Herbstversammlung zur Verfügung stellten.

Eine lange Schlange bildete sich, um eine Auswahl an den Suppen, Hauptgerichten und Nachspeisen zu treffen. Und es hat alles geschmeckt: Biersuppe, Fencheltartar, bayrische Bohnensuppe mit Knödel, Kürbissuppe usw.

Als Hauptgerichte gab es unter anderem Kürbissemmeln, Hauberlinge, Grünkernauflauf, Rosenkohl-Zwiebel-Quiche, Spitzkohl-Fischeintopf, Hähnchenschenkel mit Zuchini und Granatapfelkernen zur Auswahl.

Zum Nachtisch standen Birnen-Walnuß-Mascarpone, Zwiebelkuchen, Apfelkuchen bereit. Ein roter Johannisbeer-Likör rundete das Festmahl ab.
Die Jugend der Familien Ilsanker und Seidel bot selbstgemachte Waffeln und Eis an.
Im Laufe der Verkostung wurde die Zubereitung einiger Gerichte erklärt. An den Tischen gab es rege Gespräche über weitere Rezepte und Kochgeheimnisse.

Die Teilnehmer an der Jahresaktion „Hochbeet" und „Wildblumenwiese" erhielten ein kleines Präsent. Mit Fotos von Carola Ilsanker und Christian Seidel erläuterte Thomas Pummerer dieses Thema.

Mit einer netten Geschichte aus dem Gärtnerleben von Thomas, der seine liebe Not mit einer Rehfamilie hatte, die seinen Gemüseacker gerne besuchte und dem etwas seltsamen Lösungsvorschlag des Jägers, wurde der schöne Abend beendet.

Eine Gemeinschaftsleistung der Vereinsmitglieder und den Helfern aus der Vorstandschaft.

Text + Foto: Sieglinde Vorleitner



Die Vereinsmitglieder zauberten zusammen mit der Vorstandschaft des Gartenbauvereins ein tolles Festmahl aus regionalen Erzeugnissen in Riedering.

Nachwuchskonzert des Musikfördervereins Söllhuben

Das herbstliche Konzert des Musikfördervereins ist mittlerweile zur gewohnten Tradition geworden.
Deshalb kamen wieder sehr viele Besucher ins Pfarrheim, erwarteten mit Spannung die Darbietungen der Musikanten und freuten sich auf die vielen kulinarischen Köstlichkeiten.

Das Programm war sehr bunt gemischt und so bekam man von moderner bis bayerischer Musik alles zu hören. Ob auf Gitarre, Ziach, Querflöte, Klarinette oder Trompete - man konnte genussvoll bestaunen, wie die jungen Nachwuchsmusikanten ihr Können auf den erlernten Instrumenten zeigten.
Die Junior-Bläser sowie der „Söllhubener Auftakt" unter der Leitung von Annette Grüber stellten einige neue Stücke vor, die sie schwungvoll und mit viel Temperament präsentierten.

Wie immer war auch dieses Jahr der Kinderchor mit dabei, der mit vollem Elan ein sehr lustiges Lied zur Aufführung brachte und die Zuhörer verzauberte.
Außerdem hörte man verschiedene Gruppen, wie die „Einfach Zammgspuit" Musi, die Nachwuchsgeiger von Marie-Theres Hertel und die Familienmusik „Seidl".

Höhepunkt des Abends war die Überreichung der bestandenen Leistungsabzeichen:
Leonhard Eisner vom Musikbund Ober- und Niederbayern konnte Anna Dangl auf der Klarinette mit dem Abzeichen in Bronze auszeichnen. Die anspruchsvolle Auszeichnung in Silber konnte Eisner an Christoph Hofstetter auf der Trompete überreichen. Mit großer Freude nahmen die beiden Musikanten ihre verdiente Auszeichnung zu den bestanden Prüfungen dankend entgegen.

Zum Schluss bedankte sich Vorstand Thomas Grüber bei allen Musikanten und Helfern für diesen gelungenen Abend. Nach dem offiziellen Teil des Programms wurde noch kunterbunt und nach Laune bis spät in den Abend musiziert.

Text: Evi Fischer
Foto: Marie Daxenberger



Die Nachwuchsgeiger spielen auf



Bei der Überreichung der Leistungsabzeichen, v.l.: 1. Vorstand Thomas Grüber, Anna Dangl, Christoph Hofstetter, Leonhard Eisner und Annette Grüber (2. Vorstand und Jugendleiterin)

ANZEIGE


Susann Roggendorf

KASSENLEISTUNGEN

Manuelle Therapie, Krankengymnastik,
Krankengymnastik nach ZNS/PNF,
Manuelle Lymphdrainage, Naturmoor,
Wärme, Eis, Ultraschall und Elekrotherapie

Fit und vital fühlt sich gut an.

ZUSATZLEISTUNGEN

Rolfing®, Faszientherapie,
Matrix-Rhythmus-Therapie
(mit osteopathischem Behandlungsansatz)
und Gerätetraining

Geniessen Sie die Leichtigkeit der Körperbalance.

KÖRPERHARMONIE
SUSANN ROGGENDORF

Georgstraße 1b
83101 Rohrdorf
M 08032 5688
E info@koerper-harmonie.de

www.koerper-harmonie.de

Aktivitäten der Bäuerinnen und Landfrauen aus den Ortsverbänden des Bayerischen Bauernverbandes Rosenheim

Die Ortsvorstandschaften der Bäuerinnen und Landfrauen fertigten bunte Herbstkränze für die Aktion des Kreisverbandes für die „Schmankerlstraße im Rosenheimer Bauernherbst“ am Ludwigsplatz. Mit vielen anderen angebotenen Spezialitäten wurden alle Kränze verkauft.



Wunderschöne Herbstkränze aus den fleißigen Händen der Bäuerinnen und Landfrauen standen im Angebot.

Der diesjährige Ausflug am 12. Oktober führte uns nach Hohenpeißenberg ins Allgäu. Dort erwartete uns eine sehr unterhaltsame und interessante Führung.

Los ging es mit der Erläuterung des unendlich weiten Panoramas und der Geschichte des Bergbaues im Allgäu.
Anschließend besichtigten wir die renovierte Wallfahrtskirche und erfuhren viel über die Entstehung der Wallfahrt und der Kirche sowie die Geschichte der Umgebung.

Weiter ging es nach Obersöchering zur Hofmolkerei "Zum Marx". Dort erwartete uns der engagierte Betriebsleiter und berichtete die Entstehung des Betriebes von der Aussiedlung aus der Ortslage bis zur Einrichtung der Hofmolkerei.
Wir konnten einen Blick in den Milchverarbeitungsraum werfen und Bio-Heumilchprodukte erwerben. Bevor wir den Rückweg antraten, gab‘s noch Kaffee und reichlich Kuchen im Hofcafé "Am Stern" in Zell bei Großweil.

Am 6. November hatten die BBV-Ortsverbände mit den Gartenbauvereinen zum Vortrag mit Gartenbauingenieur Thomas Janscheck eingeladen.

Zahlreiche Besucher folgten der Einladung zum Hirzinger nach Söllhuben und wurden nicht enttäuscht.

Mit umfangreichem Fachwissen, das er auf sehr unterhaltsame Weise vermittelte, begeisterte Herr Janscheck seine Besucher. Pflege und Schnitt von Obstbäumen und Gehölzen, überliefertes Wissen früherer Generationen und einfache natürliche Zusammenhänge waren Themen.

Mit vielen, einfach umzusetzenden Anregungen konnten die Zuhörer nach Hause gehen.

Text: Martha Hirzinger
Fotos: Martha Hirzinger, Stefanie Mühlbauer



Dass dieser Ausflug der Bäuerinnen und Landfrauen ein gelungenes Erlebnis war, lässt sich leicht aus den fröhlichen Gesichtern der Damen ablesen.

ANZEIGE

Salon Helga
Ihr Friseur
Hubertusstraße 16 · 83071 Haidholzen
Telefon 0 80 36 / 17 67

ANZEIGE

× Beratung × Planung × Verkauf × Installation × Verkabelung × Service
CoNet EDV
Hardware - Software - Netzwerktechnik
Michael Knoll
Staatlich gepr. Elektrotechniker
– Datenverarbeitung –
Karolinenstraße 6
83043 Bad Aibling
Tel.: 0 80 61-93 91 60
Fax: 0 80 61-93 91 61
eMail: knoll@conet-edv.de
Internet: www.conet-edv.de
CoNet-EDV • CoNet-EDV

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

… im September 2019:

80. Geburtstag Veronika Rost, Riedering
80. Geburtstag Horst Huber, Petzgersdorf
80. Geburtstag Hubert Hinterstocker, Holzen
80. Geburtstag Jakob Leberfinger, Riedering
80. Geburtstag Alois Schlosser, Gögging
80. Geburtstag Else Brunner, Mitterfeld
85. Geburtstag Erich Niedermeier, Niedermoosen
85. Geburtstag Martha Vodermaier, Schlierholz

… im Oktober 2019:

80. Geburtstag Gertraud Pakusch, Riedering
80. Geburtstag Walburga Beiel, Kohlstattberg
80. Geburtstag Dieter Schreiner, Abersdorf
85. Geburtstag Anna Hübner, Schlierholz
85. Geburtstag Ernst Hahnemann, Söllhuben
85. Geburtstag Dr. Johannes Boventer, Moosen
85. Geburtstag Aloisia Lochner, Riedering
85. Geburtstag Ilse Salminger, Ackersdorf

… im November 2019:

80. Geburtstag Hildegard Bühler, Neukirchen
80. Geburtstag Herta Heinemann, Riedering
85. Geburtstag Agnes Staudacher, Wieden
85. Geburtstag Theresia Wellisch, Söllhuben
90. Geburtstag Luitgard Beck, Riedering
95. Geburtstag Maria Zeis, Riedering
100. Geburtstag Therese Güntner, Riedering

Herzlichen Glückwunsch zum Ehejubiläum

… im Oktober 2019:

Goldene Hochzeit Veronika und Uwe Rost, Riedering

Goldene Hochzeit Agnes und Franz Schlosser, Gögging

… im November 2019:

Goldene Hochzeit Mathilde und Josef Niedermaier, Riedering

Herzlichen Glückwunsch zur Eheschließung

… im September 2019

Schubel Volker Peter und Schreinemachers Lena

Aßbichler Josef und Haas Selina Stephanie

… im Oktober 2019

Häusler Josef und Hollnaicher Rhonda Nadine

Lindner Simon und Furtner Julia Maria

Hilger Andreas und Jurakic Sabrina

… im November 2019

Hogger Michael und Schwanzer Jennifer Elisabeth

Thierwald Philipp und Wiesheu Franziska



ANZEIGE



Therese Güntner – Alles Gute zum 100. Geburtstag!

"Ich fühle mich gut", die Jubilarin Therese Güntner strahlt. "Vor ein paar Jahren hätte ich nicht geglaubt, dass ich die 100 schaffe."

Vor drei Jahren hatte sie einen Oberschenkelhalsbruch, aber mit eisernem Willen hat sie sich wieder aufgerappelt und ist seitdem wieder mobil.

Als jüngste von insgesamt neun Kindern in Törwang geboren, führte sie ihr Lebensweg zunächst über Aschau nach München, wo sie viele Jahre lebte. Mit großer Dankbarkeit blickt Therese Güntner auf ihr Leben zurück. Zusammen mit ihrem Mann ist sie viel gereist. Zuerst mit dem Motorrad, später mit dem Wohnwagen.



Fit und fröhlich – Riederings älteste Bürgerin Therese Güntner freute sich über den Besuch von Bürgermeister Josef Häusler.

Seit 2009 genießt die rüstige Jubilarin ihren Lebensabend im „Haus Renate" in Riedering. Sie zählt zu den ersten Senioren, die den Neubau seinerzeit bezogen. Hier fühlt sie sich wohl und genießt den schönen Ausblick in ihre alte Heimat Samerberg.

Regelmäßige Gymnastik, gute Gespräche und ab und an ein Glas Wein, Sekt oder Eierlikör in netter Gesellschaft zählen zu ihren großen Freuden.
„Ein Rezept fürs Älterwerden gibt es nicht", schmunzelt die älteste Riederinger Bürgerin.

An ihrem Geburtstag im November überbrachte Bürgermeister Josef Häusler der Jubilarin am Nachmittag die Glückwünsche der Gemeinde.
Bereits am Vormittag gratulierte die stellvertretende Landrätin Marianne Loferer der agilen Seniorin zum 100. Geburtstag.

Text + Foto: Elisabeth Kirchner ■

Erich Niedermeier – Alle guten Wünsche zum 85. Geburtstag!

Auf 85. Lebensjahre blickt Erich Niedermeier aus Niedermoosen zurück. Der gelernte Kfz-Meister ist auch im Ruhestand vielbeschäftigt geblieben.
Neben seinen zahlreichen Hobbies pflegt der rüstige Senior seine Sammlung handgefertigter „Steirischer Ziachan". Immer am Mann: sein Smartphone, mit dem er auch seinen Mähroboter programmiert hat.
Seine Leidenschaft gilt nicht nur den technischen Errungenschaften: auch für Tiere hat er ein großes Herz. Seine beiden Kaninchen „Babsi" und „Susi" werden von ihm sorgfältig gehegt und gepflegt. Für sie hat er einen geräumigen Stall und einen schönen Auslauf gebaut.
Zu seinem Geburtstag kamen die Gratulationen von Nah und Fern.

Auch Riederings 2. Bürgermeisterin Marianne Loferer schaute vorbei, um dem junggebliebenen Jubilar die Glückwünsche der Gemeinde zu überbringen.

Text: Martina Bühler-Karsubke
Foto: Elisabeth Kirchner ■



Jubilar Erich Niedermeier mit 2. Bügermeisterin Marianne Loferer und Kaninchendame Babsi.

Jakob Leberfinger – Herzlichen Glückwunsch zum 80. Geburtstag!

Bis zu seinem „endgültigen" Ruhestand zum Ende des Jahres 2018 hat sich Jakob Leberfinger über 10 Jahre lang mit viel Herzblut, Verantwortungsgefühl und Freude an der Arbeit im gemeindlichen Wertstoffhof für die Riederinger Bürgerinnen und Bürger engagiert.

So schwer es den gemeindlichen Kolleginnen und Kollegen fiel, diesen beliebten und geschätzten Kollegen in den Ruhestand gehen zu lassen, so sehr konnten sie natürlich auch verstehen, dass der rüstige Senior nicht mehr mit 80 Jahren „im Geschirr" sein wollte.

Zu seinem 80. Geburtstag im September gaben sich die Gratulanten die Türklinke in die Hand. Sehr gerne kamen auch Bürgermeister Josef Häusler und Geschäftsleiter Dr. Andreas Uhlig vorbei, um dem langjährigen Mitarbeiter die Glückwünsche der Gemeinde persönlich zu überbringen.
Auch auf diesem Wege wünschen alle ehemaligen gemeindlichen Kolleginnen und Kollegen „dem lieben Jakob" alles erdenklich Gute – natürlich beste Gesundheit!

Text + Foto: Martina Bühler-Karsubke



Bürgermeister Josef Häusler und Geschäftsleiter Dr. Andreas Uhlig gratulierten Jakob Leberfinger herzlich zum runden Geburtstag.

700,- Euro für in Not geratene Familien

Anlässlich seines 92. Geburtstages verzichtete „Mix" Bielmeier auf Geschenke und spendete den stattdessen zusammengekommenen Betrag von 700 Euro dem Kinderschutzbund Rosenheim e.V.

„Ich freue mich sehr, wenn ich mit dem Geld in Not geratene Familien unterstützen kann", so der Riederinger.

Mit großer Freude nahm Marianne Guggenbichler, Geschäftsführerin des Kinderschutzbundes den Scheck entgegen: „Einen Teil dieser Summe können wir sofort an eine Familie weitergeben, die dringend eine neue Waschmaschine benötigt."

Text: Barbara Heuel, Kinderschutzbund

Foto: Astrid Auer





„Mix" Bielmeier übergab freudestrahlend den Spendenscheck anlässlich seines 92. Geburtstages an Marianne Guggenbichler, Geschäftsführerin des Kinderschutzbundes Rosenheim.

Dieter Schreiner – alle guten Wünsche zum 80. Geburtstag!

Zum 80. Geburtstag des Abersdorfers Dieter Schreiner gaben sich im Oktober die Gratulanten die Türklinke in die Hand. Kein Wunder: mit seinem spitzbübischen Charme, seinen vielen Hobbies, seinen zahlreichen Vereinsmitgliedschaften und seinem leidenschaftlichen Engagement für die Freiwillige Feuerwehr Neukirchen hat sich der gebürtige Duisburger im Laufe seines Lebens ein umfangreiches Netzwerk aufgebaut.

Seine Freunde beschreiben ihn als fleißig, bodenständig und naturverbunden. Dies spiegelt sich auch in seiner Berufswahl wieder: nach seiner Volksschulzeit in Söllhuben und Neukirchen hatte sich der junge Dieter für das Zimmerei-Handwerk entschieden. 1984 machte er sich in Abersdorf mit einem eigenen Zimmereibetrieb selbständig und übergab diesen 2001 an seinen Sohn Jürgen.

Spürbar ruhiger ist es bei Dieter Schreiner seit dem nicht geworden. Seine Leidenschaft für die Imkerei und den Petunienreichtum auf dem heimischen Balkon und die Pflege seines schönen Gartens hält ihn auf Trapp. Dabei wird er von seiner zweiten Frau Gerda unterstützt, die ihn energiestark und mit viel Umsicht bei seinen Aktivitäten begleitet.

Zu seinen zahlreichen Stärken zählen seine Ausdauer und die Freude an der Kommunikation. Diese Talente hat er auch beim Sammeln zahlreicher Sponsorengelder für die FFW Neukirchen erfolgreich unter Beweis gestellt.

Sein leidenschaftliches Engagement für die Feuerwehr bescherte dem Jubilar viele Auszeichnungen und Ehrungen. 42 Jahre lang war er aktiv dabei und brachte sich in der Zeit als langjähriger Gruppenführer und Kommandant bei der Neukirchener Feuerwehr ein. In der Planung des neuen Feuerwehr- und Vereinshauses in Persdorf ist Dieter Schreiner als integrative Kraft sehr geschätzt.

Der Bau einer neuen ‚Heimat' der FFW Neukirchen, der Schützengesellschaft Persdorf und der Jungbauernschaft Neukirchen ist ihm eine Herzensangelegenheit.

Text + Foto: Martina Bühler-Karsubke



Freuten sich über den Besuch aus dem Rathaus: Jubilar Dieter Schreiner und seine Frau Gerda mit Bürgermeister Josef Häusler.



ANZEIGE



50 Jahre Urlaub in Riedering

Eine besondere Ehrung fand im September auf dem Staucherhof in Petzgersdorf statt: Heiner Schütze aus Seevetal, einem Vorort von Hamburg, war gemeinsam mit seinem Bruder Gert, seiner Tochter und einem Enkel angereist, um zum 50. Mal seinen Urlaub in der Gemeinde Riedering zu verbringen.

Im Kreise der Gastfamilien Hausstätter aus Petzgersdorf und Furtner aus Ecking dankten Riederings 1. Bürgermeister Josef Häusler und Andreas Assbichler vom Verkehrsverein Riedering Heiner Schütze herzlich für seine Urlaubs-Treue und überreichten ihm ein Geschenk.

Text + Foto: Peter Furtner ■



Auf dem Foto vorne v.l.: Andreas Assbichler, Heiner Schütze, Gert Schütze und Peter Furtner mit Enkel. Stehend dahinter Mitglieder beider Gastgeberfamilien mit Bürgermeister Josef Häusler.

Trauung Hugo Egon Balder

Hugo Egon Balder schloss mit seiner Frau Elena Sumischewskaja den Bund der Ehe und Bürgermeister Josef Häusler sowie die Trauzeugen Claudia und Josef Spiel wünschten den beiden alles Gute für ihren gemeinsamen Lebensweg.

Balder ist in den Medien mehrfach bekannt mit seinen vielfältigen Begabungen: Hugo Egon Balder ist ein deutscher Fernsehmoderator, Fernsehproduzent, Musiker, Sänger, Schauspieler und Kabarettist.
Bekannt ist er vor allem als Moderator der Sendungen „Alles Nichts Oder?!", „Tutti Frutti", die „Hit-Giganten", „Das große Promi Flaschendrehen" sowie der Quizsendung „Genial daneben", mit der er einen großen Erfolg verzeichnen kann.

Söllhuben entdeckte er mit seinen Theaterrollen beim „Chiemgauer Volkstheater" von Bernd Helfrich, bei dem er mittlerweile bei 3 Stücken eine Rolle spielte. Während der Probezeiten wohnte er im Spielhof in Söllhuben, wo sich das Ehepaar inzwischen zu Hause fühlt.

Des Weiteren führt er das Lokal „Zwick-Rocking Restaurant" in Hamburg an der Reeperbahn, wo er am Wochenende selbst mit seiner Liveband „Allstar" am Keyboard rockt.

Das Klavierspiel hatte er bereits ab seinem 4. Lebensjahr gelernt, aber auch als Schlagzeuger ist er „unschlagbar".

In den Bands „The Earls" und „Birth Control" wirkte er mit, bei der er 1967 sogar Gründungsmitglied war.

Aus seinem bunten Leben kann man ablesen und bestätigen, dass Hugo ein echter Allrounder und ein Multitalent ist.

Text: Elke Wagenstaller ■



Hugo Egon Balder mit seiner Frau Elena starteten in ein gemeinsames Leben, wozu die Trauzeugen Claudia und Sepp Spiel sowie Bürgermeister Josef Häusler als Standesbeamter die besten Glückwünsche entgegenbrachten.

Franziska Händl – Landesbester Berufsabschluss als Feinoptikerin

Mit gleich zwei Ehrungen hat Franziska Händl im September 2019 ihre Ausbildung zur Feinoptikerin in der Ludwig Wolf GmbH in Neukirchen beendet: für ihre herausragenden Leistungen in der Abschlussprüfung verlieh ihr die IHK Anerkennungsurkunden als „Bester Berufsabschluss 2019" und „Landesbester Berufsabschluss 2019".

Schon als Schülerin zählten Mathe und Physik zu ihren Lieblingsfächern. Im Rahmen der FOS entwickelte sich ihre Begeisterung für den technischen Berufszweig.

„Als Feinoptikerin muss man sehr präzise arbeiten und viel Gespür für das Material und die modernen hochwertigen Geräte haben, mit denen man arbeitet", erklärte Franziska Händl.

In ihrer Freizeit engagiert sie sich für die Katholische Landjugend Söllhuben, deren Vorstand sie ist.

Auch Städtereisen stehen auf dem Plan – als nächstes vielleicht Lissabon oder Madrid.

Text + Foto: Martina Bühler-Karsubke



Bürgermeister Josef Häusler beglückwünschte Franziska Händl zu ihrem hervorragenden Berufsabschluss.

Napoleons Fußabdrücke in Riedering - Ausstellung 2020 in Riedering

Der Riederinger Markus Müller hat ein ganz besonderes Hobby: er hat sich der Erforschung der Riederinger Heimatgeschichte verschrieben und sich im Besonderen auf die Napoleonischen Kriege in unserer Heimat spezialisiert.

Markus Müller: „Im nächsten Jahr jährt sich ein Ereignis, das Riedering und die Gemeinden im Umland mit Napoleons Kriegen verbindet, auch Koalitionskriege genannt. Diese dauerten von 1792 - 1815. Was Riedering betrifft, sprechen wir vom 9. Dezember 1800.
Alles begann mit der verlorenen Schlacht vom 3. Dezember in Hohenlinden. Die sich zurückziehenden bayrisch-kaiserlichen Truppen - Bayern war zu diesem Zeitpunkt Österreich unterstellt - wurden von den französischen Truppen verfolgt. Es kam zu einem Gefecht bei Riedering und Stephanskirchen, das über die Gegend großes Leid und hohe Verluste brachte."



Kontakt: Markus Müller
Tel. 0151 70330652
E-Mail: bayernmarkus74@gmail.com

Mit großer Leidenschaft hat der begeisterte Sondengeher im Laufe der Jahre eine beachtliche Anzahl an Fundstücken zusammengetragen, die er vom 07.12.2020 bis zum 06.01.2021 im Rahmen einer Ausstellung im Gemeindegebäude präsentieren wird.

Um die Ausstellung möglichst umfassend gestalten zu können, würde sich Markus Müller über Leihgaben aus der Bevölkerung freuen.
„Sicher schlummern in den einen oder anderen Haushalten ja noch Dinge aus dieser Zeit – es wäre schön, wenn man mir diese für die Ausstellung zur Verfügung stellen möchte," so der 45-Jährige, der eng mit nachweislich historischen Quellen arbeitet.

Text + Foto: Martina Bühler-Karsubke



Runder Bleibarren zum Gießen von Musketen Kugeln (ca. 10 cm Durchmesser) und die fertigen Musketen Kugeln (alles ca. 1800)

METALLBAU & SCHMIEDE
STEPHAN BERGER
Wolferkam 2a
83083 Riedering
Tel. 08036 - 36 11
Fax 08036 - 90 800 77
schmiede_stephanberger@yahoo.de
• Anfertigung von Treppen- und Balkongeländern in Eisen oder Edelstahl.
• Ausführung sämtlicher Kunstschmiede- und Metallbauarbeiten im Wohn- und Gartenbereich.

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe von *Gmoa, Land & Leit* ist der 27. Januar 2020
E-Mail an gll@riedering.de

Polizeiinspektion Rosenheim informiert über Wildunfälle

Jedes Jahr kommt es in Deutschland zu knapp 300.000 Kollisionen mit Wild. Deutschlandweite Untersuchungen zur Unfallursache haben ergeben, dass die meisten Verkehrsunfälle im Frühjahr sowie im Herbst passieren. Die Unfallzeit liegt meistens zwischen 5 und 8 Uhr früh sowie abends zwischen 17 und 23 Uhr. In über 80 Prozent der Unfälle kommt es zu einem Zusammenstoß mit einem Reh, bei rund 10 Prozent mit einem Wildschwein.

In der Gemeinde Riedering kam es im Zeitraum Anfang September bis Ende Dezember 2018 zu insgesamt 31 Wildunfällen. Der überwiegende Teil passierte dabei auf der Kreisstraße RO16, also auf der Strecke zwischen Niedermoosen über Riedering nach Moosen.
Die eingangs erwähnten, deutschlandweiten Studien bestätigen das Unfallbild. Auch im Gemeindegebiet von Riedering passierten die meisten Unfälle zwischen 5 und 8 Uhr, überwiegend mit einem Reh.

Vor allem um diese Jahreszeit und dem früheren Beginn der Abenddämmerung, weisen wir auf diese Strecke besonders hin, damit Sie jederzeit unfallfrei unterwegs sind und Ihr Ziel ohne Schaden erreichen.
Der ADAC empfiehlt auf seiner Homepage, jederzeit bremsbereit zu sein und die Geschwindigkeit richtig einzuschätzen. Wenn Tiere wahrgenommen werden, bremsen, abblenden, weil die Tiere im Lichtkegel oft wie gelähmt stehen bleiben, hupen.
Bevor die eigene Sicherheit bzw. die anderer gefährdet wird, kleineren Tieren lieber nicht ausweichen. Die Gefahr für einen selbst ist zu groß (z. B. durch Baumaufprall). Bei größeren Tieren entsprechend Straßenzustand und Verkehrslage entscheiden, wohin ausgewichen werden kann. Vorsicht bei der Weiterfahrt, denn ein Tier kommt selten allein.
Was ist zu tun, wenn ein Unfall passiert ist? Warnweste anziehen, Unfallstelle mit Warnkreuz absichern und Polizei verständigen.

Quelle: https://www.adac.de/verkehr/verkehrsvorschriften-verkehrssicherheit/tiere-strassenverkehr/wildunfaelle)

Text: Robert Maurer,
1. Polizeihauptkommissar

Cybercrime aktuell

1. Internetkriminalität
In einer schnellen globalisierenden Welt gibt es kaum noch Bereiche des Lebens, in denen kein digitaler Datenaustausch vorgenommen wird.

Nicht nur bei der alltäglichen Nutzung des Mobiltelefons oder beim Surfen im Internet, sondern auch während der bloßen Fahrt zur Arbeitsstelle, beim gemütlichen Verweilen zu Hause im „Smart Home" oder einfach nur beim Fernsehen, verbreiten wir eine Vielzahl von Daten. Einkäufe online vom Sofa aus zu tätigen, Mahlzeiten über online Lieferdienste zu beziehen oder Bankgeschäfte am PC zu tätigen, erleichtert unser Leben erheblich.

Doch muss sich in einer solchen digitalen Welt, in der innerhalb weniger Sekunden eine Fülle an Daten transferiert werden, die Frage gestellt werden, wie sicher wir leben, welche Daten wir von uns Preis geben und auch an wen.
Diese Aussage stammt aus einer Studie der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern.

Täglich werden bei der Rosenheimer Polizei Strafanzeigen erstattet. Geld ist vom Konto verschwunden, der PC funktioniert nicht mehr, Daten wurden ausgespäht, Waren bestellt, E-Mails mit schadhaften Anhängen geöffnet oder die Accounts der sozialen Netzwerke wurden angegriffen oder gehackt.

Doch was kann man tun, wenn so ein Fall schon eingetreten ist?
Als Polizeibeamter kann ich Ihnen nur raten, erstatten Sie Strafanzeige.

2. Was kann man tun?
Internetseiten spielen im Rahmen von Ermittlungen oftmals eine wichtige Rolle. Sie sollten direkt beim ersten Aufruf gesichert werden, da bei einem erneuten Aufruf zu einem späteren Zeitpunkt der Inhalt der Seite bereits verändert worden sein kann. Auch ist es möglich, dass die Seite gar nicht mehr aufrufbar ist.

Bei komplexeren Sachverhalten bietet es sich aus Gründen der Nachvollziehbarkeit an, zu Beginn der Ermittlungen eine Zeitleiste anzulegen, die die polizeiliche Ermittlungsarbeit chronologisch widerspiegelt. Sie kann z.B. in Form einer Tabelle dargestellt werden, welche die Aufrufadresse der betreffenden Internetseite mit Datum, Zeit und dem Namen des Programms, mit der die Daten gesichert wurden, enthält.

Zur Sicherung einer Webseite kann der Inhalt des Browser-Fensters kopiert werden. Mit der Tastenkombination

Fortsetzung von Seite 40

„Alt Gr“ und „Druck“ (auf der Tastatur meist rechts neben der Funktionstaste "F12" zu finden) wird der Inhalt des gerade aktiven Bildschirmfensters (hier natürlich das Browserfenster) zwischengespeichert. Der Inhalt kann dann in Form eines Bildelements mit der Funktion "Einfügen" in ein Word-Dokument eingebunden werden.

Grundsätzlich ist dies auch mittels eines normalen Screenshots möglich, welcher durch die Taste „Druck“ erzeugt wird. Problematisch hierbei ist jedoch die Tatsache, dass nicht nur das aktive Browserfenster zwischengespeichert wird, sondern der komplette Bildschirm inklusive der Taskleiste oder anderer auf dem Bildschirm sichtbarer Programme. Sollten diese Informationen dann in die Verfahrensakte gelangen besteht die Gefahr, dass der Täterseite bekannt wird, wie die Desktops bei der Polizei aufgebaut sind, welche Bookmarks genutzt, welche Programme verwendet werden etc. Bei einem Screenshot ist es daher erforderlich, diesen vor der Einfügung in Word in einer Bildbearbeitungssoftware entsprechend zu bearbeiten (z.B. zuzuschneiden), um diese sensiblen Informationen zu entfernen.



Vorteil
- auch auf CNP-Rechnern möglich
- keine zusätzlichen Tools nötig

Nachteil:
- Es wird nur das kopiert, was auf dem Bildschirm zu sehen ist. Sind Inhalte nur durch Scrollen der Internetseite nach unten erreichbar, müssen diese durch weitere Kopien festgehalten werden.
- bei "Strg" + "Druck" wird der gesamten Bildschirm kopiert (inklusive der Taskleiste oder anderer auf dem Bildschirm sichtbarer Programme)
- Datum der Aufnahme und URL müssen selbst notiert werden
- Links können nicht nachvollzogen werden

3. Betrug im Internet

Bei Betrügereien heben Sie alle Unterlagen auf, mit denen der Zahlungsverkehr beweiskräftig nachvollzogen werden kann. Dokumentieren Sie den Gesprächsverlauf und das Verkaufsgespräch so gut wie möglich.
Sprechen Sie mit Ihrer Bank, ob eine Überweisung noch rückgängig gemacht werden kann.

4. E-Mails

Öffnen Sie den Anhang einer E-Mail nur dann, wenn Sie sich absolut sicher sind, dass dadurch keine schadhafte Software geöffnet wird.

Wichtige Hinweise:
- Halten Sie Ihre Zugangsdaten geheim.
- Verwenden Sie unterschiedliche Passwörter für Ihre Internetaktionen (Onlinebanking, E-Mail-Account, Online-Auktionen usw.).
- Speichern Sie keine Kennwörter auf dem Computer ab oder leiten es per Mail weiter.
- Geben Sie die Internetadresse Ihrer Bank von Hand in den Browser ein und übernehmen Sie sie nicht aus dem Verlauf oder übermittelten Links.
- Achten Sie auf eine verschlüsselte Verbindung (https:// und Schlosssymbol in der Adresszeile Ihres Browsers).
- Nutzen Sie keine fremden WLANs, öffentliche Hotspots für Ihre persönlichen Daten- und Bankgeschäfte.
- Beantworten Sie keine verdächtigen E-Mails oder Beiträge, in denen Sie persönliche Daten preisgeben sollen.
- Ignorieren Sie sog. Phishing-Mails – Ihre Bank wird Sie nie per E-Mail um die Bekanntgabe Ihrer Zugangsdaten bitten.
- Informieren Sie im Verdachtsfall sofort Ihre Bank und lassen Sie Ihren Zugang sperren.
- Wenn Sie bereits geschädigt wurden, verständigen Sie Ihren Accountbetreiber (eBay, Amazon, PayPal, etc.), um eine Sperrung des Accounts in Betracht zu ziehen. Weiterhin sollten Sie das Passwort für den Zugang ändern.
- Um Ihre Daten vor Phishing zu schützen, sollte sowohl der Computer, Tablett oder Smartphone optimal gesichert werden. Verwenden Sie dazu eine aktuelle Schutzsoftware.
- Bei Erstattung einer Strafanzeige ist es für die ermittelnden Beamten von großem Wert, dass die E-Mail nicht gelöscht wurde. Über die hinterlegten Daten und Texte (Header-Dateien) kann die Polizei möglicherweise den Tätern auf die Schliche kommen.
- Sprechen Sie unbedingt mit dem Sachbearbeiter die weitere Vorgehensweise ab und schicken Sie diese E-Mail nicht weiter.

Die Polizei hilft Ihnen gerne weiter.

Text: Robert Maurer,
Erster Polizeihauptkommissar ■

Informationen zum Landespflegegeld

Wer bekommt Landespflegegeld?

- Pflegebedürftige mit Pflegegrad 2 und höher mit
- Hauptwohnsitz in Bayern,
- die einen entsprechenden Antrag stellen.

Wie hoch ist das Landespflegegeld? Das Landespflegegeld beträgt 1.000 Euro pro Jahr. Als staatliche Fürsorgeleistung ist das Landespflegegeld eine nicht steuerpflichtige Einnahme.
Den Antrag finden Sie unter: **https://www.landespflegegeld.bayern.de/**

Bis wann muss ich den Erstantrag stellen? Für das vergangene Pflegejahr (01.10.2018 bis 30.09.2019) kann der Erstantrag bis 31.12.2019 gestellt werden.

Beachten Sie bitte: Wenn Ihnen für das abgelaufene Pflegegeldjahr (01.10.2017 bis 30.09.2018) bereits Landespflegegeld bewilligt wurde, müssen Sie keinen neuen Antrag auf Landespflegegeld stellen.
Der Erstantrag wirkt für die folgenden Pflegejahre fort, solange er nicht zurückgenommen wurde.

Quelle: Bayrisches Landesamt für Pflege

Ist Ihr Zuhause vor Unwetter geschützt? Neue Regelung seit Juli 2019

Wichtig zu wissen: auch Gebäude, die nicht an einem Fluss oder See liegen, sind gefährdet. Bis Juni 2019 half das Land Bayern finanziell bei Hochwasserschäden.
Seit Juli 2019 gibt es keine staatlichen Soforthilfen mehr.
Die Bayerische Staatsregierung: „Staatliche Hilfen dürfen und können kein Ersatz für einen eigenen Versicherungsschutz sein."
Die Regierung empfiehlt, die eigene Immobilie mit einer Elementarschadenversicherung abzusichern.
Daher ist es wichtig, Ihren Versicherungsschutz zu überprüfen.
Als Härtefall kann unter Umständen anerkannt werden, wer nachweislich nicht als versicherbar einzustufen ist (aktuellen Ablehnungsbescheid der Versicherung).
Hierzu wurde eine aktuelle Kampagne des Freistaates Bayern gestartet näher Informationen erhalten sie unter **https://www.elementar-versichern.de/** sowie **https://www.elementarschaden.bayern/**.
Eine Verpflichtung zum Eigenschutz ergibt sich aus § 5 Abs. 2 WHG hier nach müssen im Rahmen der Möglichkeiten und Zumutbarkeit Vorsorgemaßnahme zum Schutz gegen Hochwasser sowie Starkregen ergriffen werden.

Lustiges Törggelen für Junggebliebene in Riedering

Im Oktober war es endlich soweit: mit ihrer farbenfrohen Dekoration hatte Riederings Seniorenbeauftragte Irmi Wagner im Pfarrheim Riedering wieder für eine heitere Törggelen Atmosphäre gesorgt.

34 Seniorinnen und Senioren waren ihrer Einladung gefolgt und genossen die zünftige Brotzeit mit Speck, Kaminwurzen und Käse aus der Käserei Walchsee, für die Irmi Wagner mit großer Umsicht gesorgt hatte.

Mit dem einen und anderen Glaserl Südtiroler Wein und musikalisch begleitet von dem beliebten Musiker-Ehepaar Jakubik ließen die Seniorinnen und Senioren dann auch noch vier Damen hochleben, die im Oktober Geburtstag feierten.
Es wurde gesungen, getanzt und geratscht. „Es war ein fröhlicher Nachmittag, der einfach viel zu schnell vergangen ist", so Irmi Wagner.

Text: Martina Bühler-Karsubke
Fotos: Sieglinde Vorleitner



Die zünftige Brotzeit ließ keine Wünsche offen.



So geht Törggelen in Riedering!

Flüchtlingssituation – 14. Zwischenbilanz

Nach den jüngsten Veränderungen leben von ehemals mehr als 60 Geflüchteten nur noch 24 in amtlichen Unterkünften in unserer Gemeinde.

Der Alltag ist für die Asylbewerber und Helfer zur Routine geworden. Dennoch gibt es immer wieder Angelegenheiten, bei denen zeitaufwendige Unterstützungsmaßnahmen erforderlich werden.

So wurde unlängst der Umzug einer afghanischen Mutter mit zwei erwachsenen Kindern nach Raubling durchgeführt. Diese Familie war über Jahre in einem einzigen Zimmer im Tulpenweg in Söllhuben untergebracht.
Mit viel Engagement war es gelungen, eine Lehrstelle und einen Praktikumsplatz zu finden. Da diese jedoch mit öffentlichen Verkehrsmitteln kaum pünktlich erreichbar waren, beantragten wir einen Umzug, für den nach längerem Hin und Her vom Landratsamt auch die Genehmigung erfolgte.
Eine Unterstützung durch die Behörde wurde jedoch abgelehnt, weil der Umzug auf eigenem Wunsch stattfand.

Einige wenige Asylbewerber haben einen Ausbildungsvertrag oder einen regulären Arbeitsplatz. Für diese und alle anderen, für die zu einem früheren Zeitpunkt eine Arbeitsgenehmigung erteilt war, werden von einer zentralen Gebührenstelle nachträglich Mieten errechnet, die rückwirkend erhoben werden sollen.

Hierfür fehlte bisher die gesetzliche Grundlage. Für einige Betroffene werden die Forderungen mehrere Tausend Euro betragen. Frühere Berechnungen hatten eine Warmmiete von mehr als 50 Euro für den Quadratmeter ergeben. Eine Anfrage, wie ein Asylbewerber, der nur Sozialhilfe zur Sicherung des Lebensunterhaltes bezieht oder gar nur Warenbezugsscheine erhält, dies bewerkstelligen soll, blieb bisher unbeantwortet.

Für die bei uns untergebrachten Nigerianer war von Anfang an eine sehr geringe Bleibewahrscheinlichkeit anzunehmen. Für die meisten der laufenden Asylverfahren ist inzwischen ein ablehnender Bescheid des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge ergangen. Die Einsprüche gegen die Entscheidungen laufen teilweise bereits seit mehr als 3 Jahren.

Aber selbst für endgültig und rechtskräftig entschiedene Fälle ist eine Abschiebung nicht möglich, weil ein dafür erforderliches nationales Ausweisdokument fehlt und ein solches auch unter Druck nicht beigebracht wird. Bisher ist es bei uns zu keiner gewaltsamen Abschiebung oder einer freiwilligen Rückreise ins Herkunftsland gekommen.
Es steht nicht zu erwarten, dass sich diese Situation in absehbarer Zeit ändern wird. Signifikante Veränderungen sind erst mit Auslauf der derzeitigen Mietverträge für die Unterkünfte zu erwarten.

Text: Hans-Georg Schmidt,
Koordinator Asyl und Integration

ANZEIGE



ANZEIGE



Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe von *Gmoa, Land & Leit* ist der 27. Januar 2020
E-Mail an gll@riedering.de

Liaba a gloane, ois koane!
Denken Sie an Ihre Anzeige in der GLL!

„669 Finisher“ beim 12. Simssee-Halbmarathon am Kirta-Samstag

Die stolze Zahl von 669 Finishern sorgte bei freundlichem Herbstwetter wieder für beste Laune bei den Organisatoren der FFW Pietzing und des PTSV Rosenheim.

Im Hauptlauf über die 21,1 km triumphierten Florian Wenzler aus Gilching in 1.14 Std. und Kerstin Esterlechner aus Eggstätt in 1.27 Std.

Für einen Großteil der Riederinger Teilnehmer ging es natürlich nicht um den Gesamtsieg, sondern wer in der Gemeinde-Staffelwertung die Nase vorne hat. Und nach 6 Jahren hat es das „Rasende Rathaus“ im 7. Anlauf endlich geschafft, den Staffelpokal ins Rathaus zu holen. Welch schöner Erfolg für Bürgermeister Josef Häusler in seinem letzten Amtsjahr.

Den Grundstein für den Staffelsieg legte Bruno Schumi, bis Oktober 2019 Techniker im Bauamt und ein auf internationaler Bühne bekannter Berglaufspezialist.
Bruno Schumi war nach seinem Staffelwechsel in Riedering auf Bürgermeister Häusler nicht zu bremsen, rannte den kompletten Halbmarathon durch und erreichte als Gesamt-Zweiter das Ziel in Moosen. So hatten es die Teamkollegen, Geschäftsleiter Dr. Andreas Uhlig und Schlussläuferin Josefine Hobmaier, diesmal leichter, die Staffel sicher ins Ziel zu führen.

Zweiter wurde das Team „FFW Pietzing“ in der Besetzung Josef Summerer, Lenzi Bachmeier, Christoph Holzner und Sebastian Summerer.

Ganz neu dabei war und auf dem 3. Platz gelandet, präsentierte sich das Team „Atemlos“ mit Susanne Seidl, Katrin Zeh, Kerstin Müller und Susi Gratz. Schade war nur, dass die Seriensieger der letzten Jahre, die „Riederinger Freizeitkicker“, diesmal nicht starten konnten.

Viele Riederinger scheuten sich auch heuer nicht, die Halbmarathonstrecke als Einzelläufer unter die Füße zu nehmen.
Dabei beeindruckte besonders Nina Neumann vom „Pietzinger Laufverein“. Sie erreichte in der starken Endzeit von 1.42 Std. den 1. Platz in der W45!

Der mittlerweile 65-jährige Max Kohlbeck ist anscheinend noch nicht laufmüde und zeigte den Jüngeren, wo es lang geht. Nach 1.44 Std. blieb beim ihm die Uhr nach der anspruchsvollen Simsseerunde im Ziel stehen. Das bedeutete Platz 2 in der M65.

Schnellster Riederinger allerdings war diesmal Frank Arndt vom „Pietzinger Laufverein“. Er schaffte die 21,1 km in 1.39 Std. und erzielte damit den 10. Platz in der M40.

Die weiteren Halbmarathonis aus dem Gemeindebereich Riedering:

- Benno Bliemetsrieder, FFW Pietzing in 1.51 Std.
- Simon Breitrainer, FFW Pietzing in 1.52 Std.
- Christian Moser, FFW Pietzing in 1.52 Std.
- Elias Kahler, SV Riedering in 1.53 Std.
- Josef Halbritter, SV Riedering in 1.58 Std.
- Alexander Furtner, LG Wolferkam in 1.58 Std.
- Sören Sprengel, SV Riedering in 2.03 Std.



Beeindruckender Start zum 12. Simssee-Halbmaraton.

» Veronika Mühlbauer,
Großsportverein Pietzing in 2.10 Std.
» Stefan Traxl,
FFW Pietzing in 2.22 Std.

In den beiden Schülerläufen, die während des Halbmarathons in Moosen über Strecken von 800 m und 1.200 m durchgeführt wurden, legten sich einige Riederinger Kinder mächtig ins Zeug. Johann Huber vom SV Riedering eroberte in der U14 sogar den obersten Platz auf dem Stockerl.

Die weiteren Platzierungen:
4. Platz für Finn Janko U14,
Pietzinger Laufverein
3. Platz für Julius Drexler, U12,
Pietzinger Laufverein
5. Platz für Julian Zwack, U12,
FFW Pietzing
6. Platz für Christoph Berger U12,
FFW Pietzing
6. Platz für Stephanie Mayr, U12,
FFW Pietzing
5. Platz für Leonhard Berger U10,
FFW Pietzing
8. Platz für Anna Öttl, U8,
FFW Pietzing

Diese perfekte Veranstaltung wäre auch heuer ohne die zahlreichen fleißigen Helfer der FFW Pietzing, des PTSV Rosenheim, des kreativen Sprechers Gerd Hänsel sowie den großzügigen Sponsoren nicht machbar gewesen.

Text: Josefine Hobmaier
Fotos: Hans Munz



Erfolgreich auf dem Siegertreppchen: das Team „FFW Pietzing“, das „Rasende Rathaus“ und die Newcomer vom Team „Atemlos“



Brachten im 7. Anlauf endlich den Gemeindepokal ins Rathaus: Bürgermeister Josef Häusler, Bruno Schumi, Josefine Hobmaier und Geschäftsleiter Dr. Andreas Uhlig.

Rhythmuschor Söllhuben gibt Konzert

Der Chor hat in seinem mittlerweile schon fast 17 Jahre alten Notenrepertoire geschmökert und alte Worship Songs und Gospels ausgegraben, die schon lange nicht mehr auf dem Programm standen.
Kombiniert mit neu einstudierten Liedern werden die Sängerinnen und Sänger mit ihrer Combo „Quint-Essenz“ am **Sonntag, den 9. Februar 2020 um 19.00 Uhr** in der Kirche Söllhuben mit ruhigen Klängen, aber auch mit schwungvollen Rhythmen Stimmung in die Kirche bringen.

Wir freuen uns auf viele Zuhörer!

Text: Elke Wagenstaller
Foto: Angela Rothmayer



Der Rhythmuschor Söllhuben freut sich auf viele Zuhörer bei seinem Worship- und Gospels-Konzert.

Konzert „Quint-Essenz“ in Neukirchen

Mit gewohnt professionellen Klängen verwöhnte die Combo „Quint-Essenz“ die gut gefüllte Kirche in Neukirchen am Sonntagabend des 24. Novembers. Diesmal brachten die Musiker ein paar „special guests“ mit, die mit ihren Instrumenten den Klangteppich füllten.



Die Musiker von „Quint-Essen & Friends“ begeisterten ihr Publikum in Neukirchen.

Chrissi Plank zupfte auf ihrer Harfe und Gitarre abwechselnd stimmige Harmonien. Johannes Almer spielte mit seiner Klarinette zu den variirenden Flöten von Cornelia Gaiser und sie ergänzten sich zu einem wunderschönen Ensemble der führenden Melodie.
Tobias Gaiser führte mit erklärenden Worten zu den einzelnen Stücken durch den kurzweiligen Abend.
Er war mit der Herkunft der einzelnen Stücke bestens vertraut: einige stammten aus seinen eigenen Kompositionen, andere Lieder waren von ihm interessant arrangiert. Mit Elan und sichtlicher Freude an der Musik spielte er auf seinem E-Piano.
Harald Kopp legte lässig einen professionellen, satten Bass unter die Lieder und Hans Rothmayer überzeugte mit seinem gefühlvollen Rhythmus am Drumset. Zum Schluss durfte natürlich die coole Stimme von Chrissi nicht fehlen, die sie bei ihrem „Sick of home Blues“ unter Beweis stellte.

Der Rhythmuschor Söllhuben kann stolz sein auf seine Musik-Combo.

Übrigens: Wir suchen einen Gitarristen oder Gitarristin und freuen uns über jemanden, der an der Musik genauso viel Spaß hat wie wir.

Weitere Infos unter **www.rhythmuschor-söllhuben.de** und **www.quint-essenz.website**

Text: Elke Wagenstaller

Foto: Angela Rothmayer ■

Siegfried Moroder Ausstellung im Heimatmuseum Prien

Im April 2020 zeigt das Heimatmuseum in Prien ein Retrospektive zum Werk des Bildhauers Siegfried Moroder (1911 – 1989) in Zusammenarbeit mit dessen Sohn Michael Moroder.

Der Bildhauer Siegfried Moroder stammt aus einer alten Schnitzerfamilie aus dem Südtiroler Grödnertal. An der Münchner Kunstakademie studierte er u.a. bei Professor Joseph Wackerle.

In München entstanden zahlreiche großformatige Arbeiten insbesondere für den kirchlichen Bereich, aus dem er bedeutende Aufträge für moderne Sakralbauten erhielt.
Ende der 50er Jahre verlegte Moroder sein Atelier endgültig in den Chiemgau, nach Wolferkam bei Riedering, wo auch seine Familie lebte.

Das Museum in Prien sucht nun für die Ausstellung bisher unbekannte Werke in Privatbesitz und wäre für Hinweise darauf dankbar. Die Auskünfte werden natürlich vertraulich behandelt.

Meldungen unter **Tel. 08051 / 92710** (Anrufbeantworter) oder **kunstsammlung@prien.de**.

Text + Foto: Karl J. Aß,
Kulturbeauftragter Markt Prien ■



Siegfried Moroder 1911 – 1989: „Der verlorene Sohn“, derzeit Pfarrkirche Riedering

Fortbildungen für Jugendarbeit

Der Kreisjugendring Rosenheim bietet Schulungen für Personen an, die in der Jugendarbeit tätig sind. Primäre Zielgruppe für diese Angebote im Bereich Fort- und Weiterbildungen sind Jugendleiterinnen und Jugendleiter aus Vereinen und Verbänden im Landkreis Rosenheim. Aber auch Ferienbetreuerinnen, Ferienbetreuer und sonstige Interessierte aus der Jugendarbeit sind dazu eingeladen. ■

Fortbildungen im 1. Halbjahr 2020

KREIS-JUGEND-RING Rosenheim

Veranstaltung	Termin - Ort	Uhrzeit
Erste-Hilfe-Kurs *(max. 15 Personen)*	**Samstag, 18. Januar 2020** BRK Rosenheim	09.00 – 16.30 Uhr
Ausbildungsmodul „Aufsichtspflicht“ *in Kooperation mit SJR + KoJA*	**Mittwoch, 18. März 2020** *oder* **Dienstag, 07. Juli 2020** SJR, Rosenheim	18.00 – 20.00 Uhr
Ausbildungsmodul „Prävention sex. Gewalt“ *in Kooperation mit SJR + KoJA*	**Mittwoch, 18. März 2020** *oder* **Dienstag., 07. Juli 2020** SJR, Rosenheim	20.00 – 22.00 Uhr
KJR-Zuschussseminar	**Donnerstag, 19. März 2020** KJR-Geschäftsstelle	19.00 – 22.00 Uhr
Kochen für Gruppen *(max. 6 – 8 Personen)*	**Samstag, 25. April 2020** Kantine im Landratsamt Rosenheim	10.00 – 14.00 Uhr

www.kjr-rosenheim.de
Anmeldung ab sofort möglich:
info@kjr-rosenheim.de **oder 08031 90054-43**

weitere Infos ⇨

Jugendbegegnung 2020 mit Israel

Die traditionellen Jugendbegegnungen zwischen dem Landkreis Rosenheim und der israelischen Wüstenstadt Beer Sheva werden auch im Jahr 2020 weitergeführt.
In den Osterferien vom 05. – 14.04.2020 reist eine Gruppe aus dem Landkreis für zehn Tage nach Beer Sheva. Die Jugendlichen werden in Gastfamilien untergebracht. Zu Beginn der Sommerferien (vom 26.07. – 04.08.2020) kommen die jungen Israelis zum Gegenbesuch.



Der Felsendom in Jerusalems Altstadt

Sowohl beim Aufenthalt in Beer Sheva als auch im Landkreis Rosenheim werden beide Gruppen ein gemeinsames Programm absolvieren, das aus einer Mischung aus Bildungsinhalten, touristischen Attraktionen und Familienprogrammen besteht. Dazu gehört auch ein Vorbereitungsseminar (21. + 22.03.2020).

Im Teilnehmerbeitrag von 650,- Euro sind alle Kosten für Flug, Unterkunft, Verpflegung und Programmkosten in Israel sowie für den Gegenbesuch in den Sommerferien im Landkreis Rosenheim enthalten.
Die Maßnahme wird aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes, bereitgestellt über das Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch (ConAct) und des Bayerischen Jugendrings, gefördert.

Nähere Informationen zum Begegnungsprogramm gibt es beim **Kreisjugendring Rosenheim**, telefonisch unter **08031 / 15990** und unter **www.kjr-rosenheim.de**.

Text + Foto: Jörg Giesler,
Geschäftsführer Kreisjugendring Rosenheim ■

Babysitterdienst

Die aufgeschlossenen Mädchen im Alter von 15 Jahren wohnen in Riedering und Niedermoosen. Sie besuchen alle verschiedene Gymnasien in Rosenheim und bieten seit letztem Jahr einen Babysitterdienst an.
Einige der Mädchen haben auch bereits einen Babysitterkurs (beim Pfarrverband Bad Endorf) sowie einen Erste-Hilfe-Kurs besucht.
Sie unterstützen Ihre Familie gerne regelmäßig oder auch ganz spontan bei Bedarf am Nachmittag oder Abend.

Renate Unterhuber unterstützt die Mädchen bei der Koordination als Ansprechpartnerin. Sie erreichen sie unter **Tel. 08036 9089597**.

Text + Foto: Renate Unterhuber



Helfen gerne: die Mädchen des Babysitterdienstes v.l.: Theresa Meier, Julia Schubert, Carolin Unterhuber, Alisa Zimmermann und Freyja Kahler

Die Geschichte des Adventskranzes

Der Adventskranz wurde 1839 von dem evangelisch-lutherischen Theologen aus Hamburg, Erzieher, Mitbegründer der „Inneren Mission“ und Begründer der Evangelischen Diakonie Johann Hinrich Wichern (1808 – 1881) im evangelischen Norddeutschland eingeführt.
Er nahm sich der Straßenkinder an, die in großer Armut lebten. Bereits im ersten Jahr betreute er 14 Jungen zwischen fünf und 18 Jahren, die auf den Straßen Hunger und Gewalt erfahren hatten. Wichern zog mit ihnen in das „Rauhe Haus“, ein altes Bauernhaus, das er als Waisenhaus einrichtete.

Da die Kinder während der Adventszeit immer fragten, wann denn Weihnachten sei, baute er 1839 aus einem alten Wagenrad einen Holzkranz mit 19 kleinen, roten und 4 großen, weißen Kerzen. Jeden Tag der Adventszeit wurde nun eine weitere kleine Kerze angezündet, an den Adventssonntagen eine große Kerze. Daher stammt der Name „Wichernkranz“, der die Urform des Adventskranzes bezeichnet.

Aus dem traditionellen Wichernschen Adventskranz hat sich der Adventskranz mit vier Kerzen entwickelt. Seit etwa 1860 wird der Adventskranz aus Tannengrün gefertigt, seit Anfang des 20. Jahrhunderts gehört er zum deutschen Adventsbrauchtum. 1925 wurde erstmals ein Adventskranz in einer katholischen Kirche in Köln aufgehängt.

In Österreich und Bayern wurde der Brauch erst nach 1930 übernommen. Den ersten Adventskranz konnte man in München bewundern.

So hat sich aus der Idee des Theologen Johann Hinrich Wichern der Adventskranz mit vier Kerzen entwickelt, der bis in die heutige Zeit zur Adventszeit in vielen Wohnungen nicht fehlen darf und adventliche Stimmung in die Räume bringt.

Text: Elke Wagenstaller (Quelle: Katholische Jugendstelle Rosenheim, Wikipedia)
Foto: Gerti Schmid, „Pflanzen-Werkstatt“ Bad Endorf



Die Tradition des Adventskranzes wird bis in die heutige Zeit weitergeführt und schmückt in verschiedensten Ausführungen die adventlich geschmückten Wohnungen.

Auf eine gute Nachbarschaft …

Aus Rücksicht auf die Nachbarschaft bittet die Gemeinde Riedering alle Hausbesitzer und Mieter, lärmverursachende Arbeiten, wie z. B. …

» **Bohren und Hämmern**
» **Motorsägen**

auf folgende Zeiten zu beschränken:

MO - FR:	von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Samstag:	von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Bei den **Schneefräs-Arbeiten** bitten wir Nachbarn und Anwohner um Verständnis für eventuelle Lärmbelästigungen, da Hauseigentümer, bzw. Mieter, einer Schneeräumpflicht unterliegen. **Wir danken für Ihr Verständnis!** ■

Aufruf an die Hundebesitzer

Hunde sind oftmals die besten Freunde der Menschen, doch manchmal sorgen sie bei anderen Mitbürgern auch für Verärgerung.
Hundehaufen auf Gehwegen, in Wiesen und auf Kinderspielplätzen sind für Kinder, Passanten und Landwirte ein großes Ärgernis.

Wir möchten Sie als Hundehalter deswegen darauf hinweisen, dass die Hinterlassenschaften Ihrer Vierbeiner stets zu entfernen und ordnungsgemäß zu entsorgen sind.

Hundekottüten sowie Hundetoiletten werden von der Gemeinde an vielen Stellen im gesamten Gemeindegebiet kostenlos zur Verfügung gestellt.

Unter **www.riedering.de** sind die Standorte einsehbar. ■

Hunde bitte anleinen

Die Jägerschaft der Gemeinde Riedering bittet alle Hundebesitzer zum Schutz des Wildes ihre Hunde in Waldnähe anzuleinen.
Es kommt immer wieder vor, dass freilaufende Hunde Wild (Rehkitze) reißen. ■

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe von *Gmoa, Land & Leit* ist der 27. Januar 2020
E-Mail an gll@riedering.de

Aufruf an alle Reiter und Pferdebesitzer

„Das Glück dieser Erde liegt auf dem Rücken der Pferde!" Das sei allen Reitern und Pferdebesitzern von Herzen gegönnt.

Damit das Glück ungetrübt bleibt, möchten wir bei Ihnen aus Liebe zur Natur und Landschaft sowie aus Rücksichtnahme gegenüber Wanderern und anderen Verkehrsteilnehmern folgende Verhaltensregeln in Erinnerung rufen:

» Benutzen Sie auf öffentlichen Straßen stets die rechte Straßenseite
» Bitte führen Sie Ihr Pferd an gefährlichen Kreuzungen und Überquerungen am Zügel
» Pferdeäpfel beeinträchtigen die Verkehrssicherheit und gehören nicht auf die Straße - bitte räumen Sie die Hinterlassenschaften Ihrer Pferde immer weg.
» Reiten Sie nur auf Wegen und Straßen und meiden Sie bitte ausgewiesene Fußwege, Uferböschungen und Biotope. Zum Schutz der Landschaft sind in unserer Gemeinde diverse Wege mit einem Reitverbot markiert.

Wir bitten Sie, sich daran zu halten und stets auf befestigten Wegen zu bleiben, um Flurschäden zu vermeiden! ■



Dieses Pferd weiß, was sich gehört…..
Foto: Franziska Summerer

ANZEIGE





Die Bürgerinitiative „PRO RIEDERING – brenna tuats“ informiert

Rückblick auf das Jahr 2019

Tradition wahren und Werte bewahren trotz dem rasanten Wandel der Gesellschaft, ist es mir ein großes Anliegen, kurz inne zu halten und die Aktivitäten unserer Bürgerinitiative auch für dieses Jahr zu reflektieren.

Das Jahr 2019 begann mit einem Paukenschlag:

» am Montag, den **21. Januar 2019** trafen sich die Bürgerinitiativen zu einem **Sternmarsch und Kundgebung** vor dem Landratsamt anlässlich des Besuchs von Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer.

» am Freitag, den **8. Februar 2019,** um 19 Uhr fand in der Inntalhalle in Rosenheim die Veranstaltung **„Brenner-Nordzulauf - Katastrophe für Stadt & Land“** statt. Unsere BI war mit einem eigenen Stand vertreten.

» am Donnerstag, den **28. Februar 2019** hatten wir Vorstände der Bürgerinitiativen Gelegenheit, in einem 2 ½ stündigen Gespräch, unsere Forderungen und Meinungen Daniela Ludwig mitzuteilen.

» am Mittwoch, den **24. April 2019** hatten dann die BIs Gelegenheit in der Fernsehsendung „Jetzt red i“ ihre Meinung zum Thema „Aufruhr im Inntal - Der Streit um die Brenner-Bahntrasse“ kund zu tun. Auf die Sendung hatten wir uns gut vorbereitet.

» im Mai war ich dann im Redaktionsteam für alle BIs eingebunden, um eine Informationsbroschüre „Denkzettel“ zu erstellen, der am Samstag, den **25. Mai 2019** veröffentlicht wurde. Der Denkzettel beinhaltet interessante Themen wie Infos zum Neubau einer Hochgeschwindigkeitstrasse, die von der DB und der Politik gerne verschwiegen werden.

» am Montag, den **1. Juli 2019** wurden die reduzierten Trassen für den Brenner-Nordzulauf in Rosenheim von der Deutschen Bahn in Anwesenheit von Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) vorgestellt. Die Gemeinde Riedering ist also voll betroffen.

» Am Dienstag, den **9. Juli 2019** wurde in einer Pressekonferenz im Ratskeller München unsere **Petition ID 96263** aller Bürgerinitiativen an den Bundestag vorgestellt. **„Es darf nicht ausschließlich eine Neubautrasse für 230 km/h geplant werden. Auch das Bestandsgleis muss auf Neubau-Standard modernisiert bei einer Entscheidung als mögliche Alternative berücksichtigt werden.“** Der Deutsche Bundestag möge beschließen, den Planungsumfang zum Brenner-Nordzulauf im BVWP 2030 zu erweitern und die Projektbeschreibung entsprechend anzupassen.

» Am Samstag, den **20. Juli 2019** wandten sich 17 Bürgerinitiativen, der **BUND Naturschutz in Bayern e.V. (BN)**, die ersten Bürgermeister **Josef Häusler** Gemeinde Riedering, **Christian Praxl** Gemeinde Rohrdorf, **Rainer Auer** Gemeinde Stephanskirchen, dem Zweiten Bürgermeister (geschäftsführender Bürgermeister) **Martin Schmid** Markt Neubeuern in einem Offenen Brief „Brenner-Nordzulauf: Bestand modernisieren statt Natur zerstören“ an den Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder, sich mit den Fakten der Vieregg-Studien ernsthaft auseinander zu setzen und mit uns im direkten Dialog über die Fakten zu diskutieren.

» Am Mittwoch, den **24. Juli 2019** fand eine Informationsveranstaltung reduzierte Grobtrassen der DB Netz AG in Riedering (Riedering) beim Hirzinger - Gasthof zur Post



Der beeindruckende Demonstrationszug setzte ein klares Statement! Foto: Heinrich Dhom

im Ortsteil Söllhuben statt. Parallel hierzu positionierte sich unsere BI genau gegenüber am Kirchplatz mit einem eigenen Pavillon, Kartenmaterial und Informationsbroschüren. Wir präsentierten auch die Studie von dem renommierten Verkehrs-beratungs-Unternehmen Vieregg-Rössler GmbH (V+R), wie die Bestandsstrecke für 200 km/h und 400 Züge pro Tag ausgebaut werden kann und Steuergelder gespart werden können.

» Am Donnerstag, den **31. Oktober 2019** wurde eine **Eingabe zum BMVI-Vorhaben Bundesverkehrswegeplan 2030: VB-E Neubaustrecke RosenheimKiefersfelden-Grenze** an den Bundesrechnungshof getätigt. Nach Ansicht aller 17 Bürgerinitiativen werden im o.g. Projekt schon bei der aufwendigen laufenden Vorplanung in erheblichem Maß öffentliche Mittel verschwendet. Bei einer Realisierung des Projektes würden unnötige und unwirtschaftliche Maßnahmen im Umfang mehrerer Milliarden Euro aus Steuermitteln finanziert. Wir bitten nun den Bundesrechnungshof im Rahmen seines Auftrags, die Haushalts- und Wirtschaftsführung des Bundes zu prüfen, zu untersuchen, ob die Arbeiten am Projekt den Anforderungen an Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Umgangs mit den finanziellen Mitteln des Bundes genügen.

» Am Montag, den **4. November 2019** hat der Brennerdialog **www.brennerdialog.de** auf seiner Webseite eine alternative Online-Umfrage gestartet, um eine einseitige Information der Bürger und der Öffentlichkeit durch die DB zu verhindern.

» Am Dienstag, den **19. November 2019** wurde endlich unsere Petition zum Brenner-Nordzulauf im BVWP 2030 mit der ID 96263 veröffentlicht. Bitte unterstützen auch Sie diese Petition und unterzeichnen online unter **www.brennerdialog.de/brennerpetition** oder schriftlich! Unterschriftslisten liegen im Rathaus aus. Frist bis 18.12.2019.

» Mitarbeit in Forensitzungen



Lothar Gamper (Jurist, Uni Innsbruck) präsentierte eine Vielzahl an Informationen, Studien und Fakten auf unserer Veranstaltung in der Inntalhalle. Foto: Brigitte Englhart

» Betroffene BürgerInnen von Probebohrungen beraten, welche Möglichkeiten es gibt und wie man Wiederspruch einlegen kann.

Mein besonderer Dank gilt unserem 1. Bürgermeister Josef Häusler für seine stets loyale Unterstützung, das Beste zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger im Bezug der Trassenauswahl des Brenner Nordzulaufs der Gemeinde Riedering zu erreichen, der Vorzimmerdame Martina Bühler-Karsubke, die stets ein offenes Ohr für unsere BI hat, der 2. Bürgermeisterin Frau Marianne Loferer, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, dem Bauhof, allen Forenmitgliedern für die wertvolle Zusammenarbeit, allen Unterstützern der Bürgerinitiative, die die Aktivitäten und Veranstaltungen erst ermöglichen und an Herrn Thomas Riedrich vom Brennerdialog, der alle Bürgerinitiativen in einem Netzwerk vereint.

Wenn Sie die Bürgerinitiative „PRO RIEDERING - brenna tuats“ unterstützen möchten, würden wir uns sehr freuen. Melden Sie sich mit Ihrer E-Mail-Adresse zum Mitgliedsbrief der Bürgerinitiative „PRO RIEDERING – brenna tuats“ an, dann sind Sie immer auf dem aktuellen Stand. Einfach E-Mail an mich.

Herzlichen Dank an Sie alle, die unsere Bürgerinitiative, unsere Veranstaltungen und Aktionen so hilfreich unterstützen!

Wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und friedvolle Feiertage sowie ein glückliches und gesundes Neues Jahr 2020!

Bürgerinitiative „PRO RIEDERING – brenna tuats“
Brigitte Englhart, 1. Vorstand
brigitte@englhart-online.de
Text: Brigitte Englhart

Lese-Empfehlung aus der Riederinger Bücherei: Robert und die Ritter "Das Zauberschwert" von Anu Stohner

Kinderbuch ab der 2. Klasse

Robert und Tim sind beste Freunde. Und wie das so ist mit den besten Freunden, die sollten halt immer zusammen halten.

Aber was soll Tim nun machen? Robert hat ein Zauberschwert, mit dem man sich in die Ritterzeit katapultieren kann - in echt, nicht nur geträumt.
Bei Robert ist es aber so: wenn bei ihm etwas schiefgehen kann, dann geht es auch schief. Soll Tim nun wirklich mitkommen in die Ritterzeit? Was, wenn Robert dort auch nur Unfug macht und die Raubritter nicht so nett sind wie die Leute hier? Wenn der Rückzauber nicht klappt? Robert macht sich da keine Gedanken - aber die macht er sich ja nie …

Ein wunderbares, leicht zu lesendes Kinderbuch, das so gut und spannend geschrieben ist, dass unsere Bücherei-Mitarbeiterin Susanne Daxlberger es selbst kaum aus der Hand legen konnte. Eine tolle Geschichte für Jungs, die aber durchaus auch Mädchen fesseln kann.

Außer diesem Buch warten noch unzählige Bilder- und Kinderbücher, Jugend- und Erwachsenenromane, Krimis, Sachbücher und Hörspiele jeden Montag von 15.30 – 18 Uhr (außer in den Schulferien) auf's Ausleihen. Die Ausleihe ist kostenlos.

„Wir sind für alle Lesebegeisterten und solche, die es noch werden, da!"



Herzliche Grüße aus der Bücherei!
Susanne Daxlberger und
Roswitha Neumeyer

ANZEIGE

SimsseeApotheke
PHARMAZIE . ERNÄHRUNG . LEBEN
www.simssee-apotheke.de
Ihre Apotheke in Haidholzen!

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2020

Bestellen Sie jetzt Ihre Medikamente per App oder auf unserer Website!
Bei uns ganz einfach, schnell und sicher, für jedes Mobilgerät geeignet!

1. Zum Download bitte QR-Code scannen und die App direkt im App-Store oder Google Play Store downloaden und installieren!
2. Um unsere Antwort sofort empfangen zu können, ist es notwendig Push-Benachrichtigungen zuzulassen!
3. Zur Konfiguration suchen Sie nach der "Simssee-Apotheke" oder diesen QR-Code scannen!

SCHULEN UND KINDERGÄRTEN

Schule Riedering
08036 / 8311

Schule Söllhuben
08036 / 2331

Schule Stephanskirchen
08036 / 3422

Haus für Kinder
Maria Himmelfahrt
08036 / 2150

Kiga Moosen
St. Anna
08036 / 8684

Kiga Söllhuben
St. Rupert
08036 / 99843

Bochzwergal e.V.
Rimsting
08051 / 9619708

Waldkindergarten
Riedering
0170 / 2889642

Kindertagespflege
Jutta Köberl
08036 / 7744

Brigitta Krauß
08036 / 3014633

Annelies Staber
08036 / 7329

Natascha Stuffer
08036 / 6744170

Juliane Wittmann
08036 / 3013854

Babysitterdienst (privat)
Renate Unterhuber
08036 / 9089597

Neuer Elternbeirat im Kindergarten Söllhuben

Am ersten Elternabend im Kindergarten "St. Rupert" wurde dieses Jahr ein neuer Elternbeirat gewählt, der das Kindergartenteam auch dieses Jahr tatkräftig unterstützt. Gewählt wurden:
Sandra Gmeiner, 1. Vorsitzende
Angelika Rothmayer, 2. Vorsitzende
Josefine Hollinger, 1. Kassier
Nadine Dobry, 2. Kassier
Michaela Embacher, Schriftführer
Anna Troschke, Beisitzer
Sabina Widmann, Beisitzer

Text: Angelika Rothmayer
Foto: Melanie Maier



Für die vielfältigen Aufgaben des Elternbeirats im Kindergarten Söllhuben stellen sich dieses Jahr folgende Mütter zur Verfügung: v.l.: Anna Troschke, Michaela Embacher, Josefine Hollinger, Sandra Gmeiner, Angelika Rothmayer und Nadine Dobry, Sabina Widmann (nicht im Bild)

Neuer Elternbeirat im Kindergarten in Moosen

Im Oktober wurde ein neuer Elternbeirat im Kindergarten „St. Anna" gewählt.

Wie schon im letzten Jahr übernimmt Laura Gräfin von Bentzel den Vorsitz. Unterstützt wird sie wieder durch Isabel Furtner, Claudia Lang und Katja Gievska. Als neue Mitglieder sind Franziska Summerer, Marina Held, Isabell Welack und Sabrina Lermer dabei.
Wir freuen uns sehr, dass sich heuer endlich wieder mehr Mamas gefunden haben, um den Elternbeirat und damit auch den Kindergarten zu unterstützen.

Text: Katja Gievska
Foto: Maresa Jung



Das Team des Elternbeirates im Kindergarten „St. Anna" für das Kindergartenjahr 2019/2020.
Oben v.l.: Isabel Welack, Katja Gievska, Marina Held, Isabel Furtner; unten v.l.: Claudia Lang, Sabrina Lärmer, Laura Gräfin von Bentzel, Franziska Summerer.

Neuer Elternbeirat 2019/20 im Kindergarten Riedering

Für das neue Kindergartenjahr stellen sich wieder engagierte Eltern zur Verfügung, um für die Kinder im Kindergarten „Maria Himmelfahrt“ Aktionen zu organisieren und das Kindergartenteam zu unterstützen.

Somit übernehmen Nicola Scholz, Birgit Steffan, Anna Maria Strasser, Martina Fröhler, Susanne Kessler, Kairit Höhensteiger, Petra Loferer, Elisabeth Bergmann, Ulrike Störr und Sarah Häusler ehrenamtliche, wichtige Aufgaben, die für den Jahresablauf unerlässlich sind.

Text + Foto: Sarah Häusler ■



Der neue Elternbeirat des Kindergartens Riedering. Hinten: Nicola Scholz, Birgit Steffan, Sarah Häusler, 2. Reihe von oben: Anna Maria Strasser, Martina Fröhler, Susanne Kessler, 2. Reihe von unten: Kairit Höhensteiger, Petra Loferer, Elisabeth Bergmann, unten: Ulrike Störr

Kirtahutschn im Kindergarten Moosen

Das diesjährige Kirtahutschn im Kindergarten Moosen war ein voller Erfolg. Der Garten wurde dafür von unseren Kindern mit selbst gebastelten Wimpeln und Fahnen geschmückt.

Nachdem die Kinder mit einem Lied die Feier eröffneten, durften sie endlich die vielen Attraktionen nutzen. Sie konnten Dosenwerfen und die vielen Schaukeln des Kindergartens erobern. Es gab Musik und jede Menge Spaß.

Mit Knabbereien, Getränken und natürlich den leckeren Kirtakrapfen konnte jeder seine Kräfte für die nächste Runde wieder auftanken.

Auch dieses Jahr hat der Elternbeirat wieder tatkräftig geholfen und gemeinsam mit dem Kindergartenteam einen tollen Kirtatag für die Kinder gezaubert.

Text + Foto: Elternbeirat Kindergarten ■



Im Kindergarten Moosen wurde ein richtiges Kirtafest gefeiert.

Anmeldetage der Kindergärten für das Kindergartenjahr 2020/2021

Die Anmeldung für einen Kindergarten- bzw. Krippenplatz erfolgt nicht bei der Gemeinde, sondern direkt bei den einzelnen Kinderbetreuungseinrichtungen.

Folgende Termine zur Anmeldung für das kommende Kindergartenjahr 2020/21 sind in den jeweiligen Kindergärten vorgesehen:

Haus für Kinder „Maria Himmelfahrt“, Riedering

Anmeldung und „Tag der offenen Tür“ am 14. März 2020 von 10:00 – 14:00 Uhr.

Rückfragen bitte direkt an Frau Blum unter **Tel. 08036 / 2150**.

Kindergarten „St. Anna“, Moosen

Anmeldung vom 2. bis 22. März 2020; Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Rückfragen bitte direkt an Frau Obert unter **Tel. 08036 / 8684**.

Kindergarten „St. Rupert“, Söllhuben

Anmeldung und „Tag der offenen Tür“ am 28.03.2020 von 09:00 – 12:00 Uhr.

Rückfragen bitte direkt an Frau Kant-Nosek unter **Tel. 08036 / 99843**.

Waldkindergarten „Die Waldwichtel“ e.V., Patting

Am „Tag des offenen Waldes“ am 6. März 2020 um 14:00 Uhr kann ein Interessenbogen (keine verbindliche Anmeldung!) ausgefüllt werden und in der Woche vom 9. bis 13. März 2020 besteht dann die Möglichkeit, den Tagesablauf im Waldkindergarten mitzuerleben. Rückfragen bitte direkt an Frau Klauser unter **Tel. 0170 / 2889642**.

Aktionen im Kindergarten „St. Rupert“ Söllhuben

Nach einer individuellen Begleitung durch Eltern und pädagogisches Personal sind alle Kinder gut in Krippe und Kindergarten angekommen. In der Herbstzeit gestalteten wir die Feste „Ernte-Dank“ und „St. Martin“.
Die letzten schönen Herbsttage nutzten wir für Ausflüge in den Wald, zum Bauernhof und für Spaziergänge zum Kastanienbaum. Dabei sammelten wir alles, was die Natur zu bieten hat, um daraus individuelle Kunstwerke zu gestalten.

In den Schulherbstferien arbeiteten die drei Riederinger Kindergärten mit dem Referenten des Caritas-Institutes für Bildung und Entwicklung an zwei Tagen im Kindergarten Moosen an der Weiterentwicklung der ressourcenorientierten Pädagogik. Für die Gemeinschaft der drei Teams war es sehr produktiv und erkenntnisreich, ihren „Blickwinkel zu verändern“.

In der für Krippe und Kindergarten sehr heimeligen Adventszeit gaben wir den Kindern im Rahmen der Kinderkonferenz Möglichkeiten zur Mitgestaltung (Partizipation).

Zudem nahmen wir an der Aktion „Weihnachtsfreude verschenken“ teil (Informationen dazu unter: **www.geschenk-mit-herz.de**).

Wir bedanken uns sehr für die Unterstützung dieser Aktion und wünschen allen Kindern und Eltern frohe Weihnachten!

Text + Foto: Kindergarten „St. Rupert“ ■



Spannend und lehrreich für die Kindergartenkinder: Ein schöner Herbsttag im Wald

St. Martinsfeier im Kindergarten Riedering

Bei kaltem, aber trockenem Wetter waren wieder viele Kinder mit ihren Laternen zum Fest gekommen.

Wie gewohnt wurde zunächst auf dem Kirchplatz ein Wortgottesdienst abgehalten. Im Anschluss spielten die Vorschulkinder die Martinsgeschichte nach und führten ihren einstudierten Lichtertanz vor.
Mit entzündeten Laternen führte der Umzug, in diesem Jahr neu, vom Kirchplatz über den Kirchberg zum Haus für Kinder „Maria Himmelfahrt“. Voran ritt der Heilige Sankt Martin auf einem großen Pferd, der zum Abschluss die traditionelle Legende mit dem Bettler in Erinnerung rief.

Danach erhielten alle von den Kindergartenkindern selbstgebackene Martinsgänse und bei Punsch und Würstl konnte sich jeder aufwärmen.

Text + Foto: Sarah Häusler ■



Viele Laternen erhellten den Himmel über dem Kindergarten in Riedering.

„Tag des offenen Waldes“ im Waldkindergarten Riedering

Wir möchten alle interessierten Eltern mit ihren Kindern ganz herzlich am **6. März 2020 um 14.00 Uhr** zu unserem „Tag des offenen Waldes“ in den Waldkindergarten Riedering, Patting 1, einladen. An diesem Tag geben wir allen Besuchern die Gelegenheit, sich einen Einblick in das pädagogische Konzept und den Tagesablauf des Waldkindergartens zu verschaffen. Zudem haben alle Besucher die Möglichkeit, unser vielfältiges Waldgelände und die damit verbundenen Rahmenbedingungen kennenzulernen. Außerdem bieten wir kleine Beschäftigungsangebote für die Kinder an und auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein.
Interessierte Eltern haben an diesem Tag zudem die Möglichkeit, einen „Interessenbogen“ für ihre Kinder auszufüllen und dann in der Woche vom 09.03. - 13.03. den Tagesablauf im Waldkindergarten mitzuerleben. Bei diesem Interessenbogen handelt es sich allerdings nicht um eine verbindliche Anmeldung.

Der Waldkindergarten Riedering ist eine staatlich geförderte integrative Einrichtung mit einer Elterninitiative als Trägerschaft. Unser eingruppiger integrativer Kindergarten bietet bis zu 25 Kindern im Alter von fast drei Jahren (bis zum 31.12.2020 muss das 3. Lebensjahr erreicht sein) bis zum Schuleintritt einen Platz. **Davon können drei Kinder mit einem erhöhtem Förderbedarf und besonderen Defiziten aufgenommen werden.** Betreut werden die Kinder von pädagogischen Fachkräften, Wald- und Wildnispädagogen.
Unter dem pädagogischen Ansatz: „Es ist normal, verschieden zu sein“ legen wir großen Wert auf die gelebte Inklusion. Wir möchten allen Kindern eine Verbundenheit untereinander vermitteln, bei der niemand ausgegrenzt wird. Jedes Kind darf in seiner Einzigartigkeit seinen individuellen Platz in der Gruppe finden. So können alle lernen, voneinander zu profitieren und jeden Menschen in seiner Andersartigkeit und Verschiedenheit zu respektieren.

In unmittelbarer Begegnung mit der Natur fördern wir im Waldkindergarten Riedering auf einzigartige, nachhaltige Weise die ganzheitliche Entwicklung jedes Kindes und gehen individuell auf deren besondere Bedürfnisse ein.

Bei Rückfragen können Sie sich gerne mit dem Team des Waldkindergartens unter **Tel. 0170 / 2889642** in Verbindung setzen.

Text: Irmi Klauser, Waldkindergarten ■

Erntezeit im Waldkindergarten Riedering

Nachdem uns der wunderschöne farbenprächtige Herbst mit einem überaus reichen Erntesegen beschenkt hat, war das Ernten ein naheliegendes Projekt bei den Waldwichtelkindern.



Waldwichtelkinder als fleißige Erntehelfer

Mit Körbchen ausgestattet machten sich die kleinen fleißigen Erntehelfer auf den Weg ins nahe gelegene Thalham.
Dort durften sie im riesigen, herrlichen Obstgarten unseres Waldbesitzers Georg Loferer Äpfel, Birnen, Zwetschgen, Walnüsse, Kastanien, Hagebutten und Topinambur ernten.

Anschließend wurden die Ernteerträge in vielfältiger Art verarbeitet: so wurden am Lagerfeuer Apfelküchlein gebacken, Bratäpfel und Topinambur gebraten, Apfelkompott und Hagebuttentee gekocht und Hagebuttenmarmelade zubereitet.

Die Kinder hatten auch die Idee, ihre Ernteerträge an einem Marktstand zu verkaufen und die Eltern bereicherten das Angebot des Marktstandes zusätzlich mit eigenen regionalen Produkten. Daraufhin boten die Kinder den Eltern alle Waren an und feilschten geschäftstüchtig um den Preis. Der erwirtschaftete Verkaufserlös wird für die Anschaffung von verschiedenen Musikinstrumenten verwendet.

Zum Abschluss des Ernteprojektes fand eine kleine Erntedankfeier mit den Familien im Waldkindergarten statt. Zum Thema: „Der Apfelbaum“ wurde anhand einer Geschichte der Werdegang eines Apfelbaumes dargestellt. Umrahmt von einem Erntelied und Tanz dankten wir der Schöpfung für die reiche Ernte.
Zu guter Letzt konnten sich alle Kinder mit ihren Familien im Rahmen eines Picknicks an den schmackhaften Erntegaben stärken.

Text + Foto: Waldkindergarten Riedering ■

1. Schultag an den beiden Grundschulen

Am 10.09.2019 hatten an der Annette-Thoma-Grundschule 35 ABC-Schützen ihren 1. Schultag. Nach einer kurzen Andacht in der Pfarrkirche und einer Begrüßung durch die Rektorin Frau Eibl und die Klasse 3b ging es für die Erstklässler mit ihren Lehrerinnen Frau Huber und Frau Huber-Pohl in ihr Klassenzimmer. Dort wurde fleißig gelernt und gesungen.

In Söllhuben starteten 24 Kinder in den Schulalltag. Die Begrüßung übernahm die Konrektorin und Klassenlehrerin Frau Aschbacher, die mit ihrer ehemaligen Klasse ein Theaterstück vom „Löwen, der nicht schreiben konnte" aufführte.

Nachdem der Löwe Leo die Eltern in die Freiheit ließ, wurden schon erste Schreibübungen gemacht. Mit dem Lied „Hurra, ich bin ein Schulkind" beendeten die Kinder glücklich ihren ersten Schultag.

Text: Annette-Thoma-Grundschule Riedering, Grundschule Söllhuben ■



Bunte Schultüten reihten sich am 1. Schultag in der Annette-Thoma-Grundschule in Riedering
Foto: Grundschule Riedering



Die Schulanfänger der Grundschule Söllhuben sind schon gespannt, wann sie die ersten Buchstaben lernen dürfen.
Foto: Angela Rothmayer

2. Klasse der Annette-Thoma-Grundschule besucht die Gärtnerei Pummerer

Am 14. Oktober sind wir mit dem Bus nach Tinning zur Gärtnerei Pummerer gefahren. Nach der Begrüßung haben wir uns in zwei Gruppen aufgeteilt.



Wissenswertes zur Natur erfuhren die Kinder in der Gärtnerei Pummerer

Die erste Gruppe ist mit Frau Pummerer in den Kindergarten der Pflanzen gegangen. Dort haben wir die Samen und Pflanzen angeschaut. Danach sind wir in den Keller gegangen, wo das Gemüse gelagert wird.

Dann haben wir die Gruppen getauscht. Mit Herrn Pummerer haben wir draußen Gemüse probiert und Rätsel gelöst. Danach sind wir zurück zur Schule gegangen.

Herzlichen Dank für den tollen und interessanten Vormittag!

Text: Hana, 2. Klasse
Foto: Annette-Thoma-Grundschule Riedering ■

Neuwahlen beim Förderverein Grundschule Söllhuben

Zu Beginn des neuen Schuljahres 2019/2020 wurden bei der jährlichen Hauptversammlung die Neuwahlen der Vorstandschaft ausgeführt.
Mit großem Dank an das im letzten Schuljahr sehr aktive Gremium wurden Evelin Eckhardt, Marianne Kocheise sowie Bettina Haas verabschiedet.

Als neue Vorstandschaft stellen sich folgende Mütter zur Verfügung:
- Maria Hirthe, 1. Vorsitzende
- Sandra Gmeiner, 2. Vorsitzende
- Josefine Hollinger, Kassiererin
- Angelika Rothmayer, Schriftführerin

Text: Angelika Rothmayer
Foto: Rupert Rothmayer ■



Das neue Gremium des Fördervereins der Grundschule Söllhuben stellt sich in diesem Schuljahr für die Belange der Grundschule zu Verfügung. v.l.: Sandra Gmeiner, Josefine Hollinger, Angelika Rothmayer und Maria Hirthe

Hoher Besuch bei den Erstklässlern

Am 27.09.2019 besuchte Bürgermeister Josef Häusler die 1. Klassen der Grundschulen Riedering und Söllhuben.

Er befragte die Kinder nach ihren ersten Erfahrungen in der Schule und erzählte von seinen eigenen Erinnerungen an das erste Schuljahr, zumal er in Söllhuben im gleichen Klassenzimmer saß, wie die jetzigen Erstklässler.

Als Begrüßungsgeschenk überreichte der Bürgermeister jedem Schüler eine Brotzeitbox mit einem Apfel. Über dieses Geschenk zum Schulanfang freuten sich die Kinder sehr und ließen sich die gesunde Brotzeit schmecken.
Herzlichen Dank!

Text: Annette-Thoma-Grundschule Riedering,
Frau Huber-Pohl, Lehrerin,
Grundschule Söllhuben,
Frau Aschbacher, Konrektorin
Foto: Annette-Thoma-Grundschule Riedering ■



Bürgermeister Häusler zu Besuch an der Annette-Thoma-Grundschule Riedering

Christbaum für den Kindergarten Riedering

Nicht schlecht staunten die Kinder des Kindergartens Riedering kurz vor dem ersten Advent, als plötzlich ein riesiger Tannenbaum ihren Innenhof zierte. Zu verdanken haben sie diesen der Familie Fröhler.
Um ihn auch gebührend schmücken zu können, bat der Elternbeirat die Eltern um Christbaumschmuckspenden. In allen Farben und Größen wurden Kugeln, Engel und Sterne gebracht und so konnten die Kinder ihren eigenen Christbaum schmücken.

Text + Foto: Sarah Häusler ■



Bustraining der Erstklässsler

Die drei ersten Klassen der Grundschulen Riedering und Söllhuben nahmen am Dienstag, den 17. September 2019, an einem Bustraining der Firma Reiter teil.
Der Busfahrer lud alle drei Klassen in seinen Bus und los ging die Fahrt nach Stephanskirchen. Zuerst lernten die Kinder alle Sicherheitsvorkehrungen kennen, die im Bus vorhanden sind.

Am Busparkplatz vor der Stephanskirchner Schule durften alle Schüler dann aussteigen und der Busfahrer demonstrierte ihnen den toten Winkel und alle Gefahren, denen sie ausgesetzt sind, wenn sie vor oder hinter einem Bus die Fahrbahn überqueren.



Für mehr Sicherheit: Schulbustraining der Firma Reiter mit den Schulanfängern

Auch das richtige Anstellen ohne Schubsen und Drängeln wurde geübt. Auf der Rückfahrt machte der Busfahrer eine Bremsprobe, die deutlich machte, wie wichtig es ist, angeschnallt zu sein. Am Ende bekam jedes Kind noch eine kleine Schultüte mit Süßigkeiten geschenkt.

Ein Dankeschön an die Firma Reiter, die unsere Schulanfänger darauf vorbereitete, sicher mit dem Schulbus unterwegs zu sein.

Text + Foto: Annette-Thoma-Grundschule ■



Fit durch den Tag

Bei strahlendem Sonnenschein machten sich die dritten und vierten Klassen der Annette-Thoma-Grundschule Riedering gleich in der Früh auf, um in zwei Gruppen um den Tinninger See zu joggen bzw. zu walken.
Bei einem gigantischen Ausblick genoss jeder die Bewegung an der frischen Herbstluft.

Zurück an der Schule versorgten der Förderverein und der Elternbeirat die fleißigen Sportler in der Aula mit einer gesunden und leckeren Brotzeit, die allen wieder Kraft gab.

In der Zwischenzeit durften die ersten und zweiten Klassen einen abwechslungsreichen und spannenden Bewegungsparcours in der Turnhalle erkunden und im Anschluss noch eine kleine Runde an der frischen Luft laufen.

Zuletzt hatten auch die Dritt- und Viertklässler noch die Möglichkeit, die Stationen in der Turnhalle auszuprobieren, bevor für alle Kinder ein sportlicher und bewegungsintensiver Tag zu Ende ging.

Text + Foto: Frau Eder, Lehrerin
Annette-Thoma-Grundschule Riedering ■



Gesunde Brotzeit in der Aula während des Bewegungstages an der Schule Riedering



Hallo liebe Kinder!

Das Christkind kommt bald….. Ihr habt bestimmt schon süße Plätzchen gebacken und eure Wohnung mit der Familie weihnachtlich dekoriert.

In den Schaufenstern der Geschäfte seht ihr Sterne glitzern und überall erklingen die altbekannten Lieder, bei denen alle fröhlich miteinstimmen. Wenn ihr abends ganz leise beim Fenster hinaus schaut, könnt ihr vielleicht sogar ein Engerl in den Ästen der Bäume sitzen sehen.

Jetzt wird es Zeit, eure Briefe an das Christkind zu schreiben. Wir haben euch eine Vorlage vorbereitet, die ihr ausmalen und sogar mit Glitzerstaub bestreuen könnt.

Erzählt dem Christkind doch, wie ihr eure Weihnachtszeit verbringt und vielleicht auch den einen oder anderen Wunsch … bestimmt liegt dann ein ganz besonderes Päckchen unter eurem Christbaum.

Die Redaktion wünscht euch viel Freude.

Liebes Christkind,



Sie möchten in der Gemeinde Riedering Ihre Wohnung vermieten, Ihr Haus oder Grundstück verkaufen?

Suchen Sie eine Wohnung oder ähnliches im Gemeindegebiet?
Dann haben Sie hier die Möglichkeit gegen eine Gebühr von 5,- € zzgl. 19 % Mehrwertsteuer eine Anzeige zu veröffentlichen. ■

SUCHE

Wir sind eine junge, bodenständige Familie und suchen einen ruhig gelegenen **Baugrund** oder ein **Haus zum Kauf** im Gemeindegebiet Riedering oder seiner Umgebung.

Wir freuen uns sehr über Ihren Anruf. **Familie Heinz, Tel. 0175 / 5768326**

SUCHE

Musiker (Gitarre, Schlagzeug) aus Riedering sucht einen kleinen und günstigen **Übungsraum** in Riedering oder Umgebung zum lauten Musizieren. Komfort ist nicht wichtig, aber abschließbar und mit Stromversorgung ist notwendig.

Auf eine Nachricht freut sich Matthias Aust unter **Tel. 0177/7912425** oder **mail@matt-fotografie.de**

ANZEIGE



HAIDN
Ihr Zahnarzt

Ihr Zahnarzt –
20 Jahre im Buchenweg in Riedering!

Im Oktober 1999 haben wir unsere Praxis von der Eckinger Straße in den Buchenweg verlegt. Wir bedanken uns bei allen unseren Patienten, die uns seit vielen Jahren ihr Vertrauen schenken! Voller Freude sind wir auch weiterhin gern für Sie da um möglichst erst gar keine „Zahnsorgen" aufkommen zu lassen bzw. auch um solche nachhaltig zu vertreiben!

Zahnmedizinische Versorgungszentren, Praxiskliniken, Mehrbehandlerpraxen – mehr, mehr, mehr!
Ein Trend unserer Zeit führt zu immer größeren Behandlungseinrichtungen mit zahlreichen Zahnärztinnen und Zahnärzten. Verloren geht dabei leicht der persönliche Bezug zwischen Behandlern und Patienten. Zahnbehandlung ist Vertrauenssache! Daher ist unsere Praxisphilosophie, die Patienten als Menschen wahrzunehmen. Je nach den persönlichen Vorstellungen der Einzelnen ermitteln wir gemeinsam mit ihnen die geeigneten Behandlungswege, die ihren Bedürfnissen am besten gerecht werden!

Untersuchung u. individuelle Beratung
Prophylaxe und Zahnreinigung
Kinderbehandlung
Nachhaltige Füllungstherapie
Wurzelkanalbehandlung
Funktionsdiagnostik und -therapie
Bißkorrekturen
CEREC Verfahren – Kronen an 1 Tag
Implantate | Zahnersatz
Digitale Abformung – ohne Abdrücke!

Zahnarzt Michael Haidn
Buchenweg 12 . 83083 Riedering . Tel. 08036.8055 . Fax 3965 . info@zahnarzt-haidn.de . **zahnarzt-haidn.de**

Sie haben in Gmoa, Land & Leit die Möglichkeit, Ihr Stellenangebot oder Stellengesuch (kann auf Wunsch chiffriert werden) kostenlos abzudrucken – egal ob Minijob in Haushalt und Garten oder Vollzeit-/Teilzeitstelle. Geben Sie Ihre Anzeige in der Gemeinde ab oder schicken Sie Ihre Anzeige als kurzes Textdokument an **gll@riedering.de**. ■

NAME	STELLENANGEBOT	KONTAKT
Gemeinde Riedering	Für das Bürgerbüro / Hauptamt sucht die Gemeinde Riedering zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen **Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)** in Vollzeit. Wenn Sie daran interessiert sind, in einem vielseitigen und interessanten Aufgabenbereich mit entsprechenden Kompetenzen und Entwicklungsmöglichkeiten tätig zu sein, freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung. Aufgrund der Möglichkeit einer umfangreichen Einarbeitung dürfen sich auch Berufsanfänger gerne angesprochen fühlen.	**Gemeinde Riedering** Söllhubener Str. 6 83083 Riedering Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Hollinger zur Verfügung. **Tel. 08036 / 9064-33** **hollinger@riedering.de**
Sozialwerk Simssee e.V.	Das Sozialwerk Simssee e.V. leistet ambulante Pflege und individuelle Betreuung mit Pflegefachkräften für Grundpflege und Behandlungspflege. Sie sind **Pflegekraft** und suchen eine neue Aufgabe in einem netten und kollegialen Team? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.	**Sozialwerk Simssee e.V.** Endorfer Str. 17 83083 Riedering – Söllhuben **Tel. 08036 / 7925** **Fax: 08036 / 3239** **www.sozialwerk-simssee.de**
Firma Elektro Marinus Huber GmbH	Wir bieten: » ein junges, dynamisches Unternehmen » ein kollegiales, freundliches Arbeitsklima » vielfältige Tätigkeitsbereiche von Installation von Wohn- und Gewerbebauten, über Wartungen bis hin zum Kundendienst Wir suchen: » zur Verstärkung unseres Teams motivierte, **engagierte Arbeitskräfte** » zum nächstmöglichen Zeitpunkt **Elektroniker für Energie und Gebäudetechnik** » ab September 2020 einen **Auszubildenden** für das Handwerk Elektroniker für Energie und Gebäudetechnik Gerne können bei uns auch Praktika absolviert werden.	**Elektro Marinus Huber GmbH** Tinninger Straße 29 83083 Riedering **Tel. 08036 / 30 33 981** **marinus@elektro-huber.bayern**
Verkehrsverein Riedering - Stephanskirchen	Wir suchen eine freundliche **Teilzeit-Bürokraft** mit PC-Kenntnissen **ab 01.01.2020**	**Verkehrsbüro Stephanskirchen** Schömeringerstr. 16 83071 Stephanskirchen **Tel. 08036 / 615**
Blue and White GmbH	Als Riederinger Unternehmen suchen wir ab Januar 2020 eine **Reinigungskraft** (m/w/d) zur Reinigung unserer Geschäftsräume zweimal wöchentlich je ca. 4 Stunden. Wir bieten Ihnen eine Stelle vor Ort bei flexibler Zeiteinteilung und attraktiver Entlohnung.	**Blue and White GmbH** Eichenstraße 3 83083 Niedermoosen **Tel. 08036 90630** **Mail Christof.langer@kajak.de**

Kita-Verbund Inntal - Rohrdorf	Der Kita-Verbund Inntal sucht für Essenfahrten vom Kindergarten in Thansau nach Söllhuben / Moosen **eine/n Fahrer/in auf 450,- € Basis**, (gerne Rentner/in) für zwei bis drei Tage die Woche. Dienstfahrzeug vorhanden.	Bei Interesse bitte melden beim Verwaltungsleiter **Herrn Kahler** **Tel. 160 / 99558683** oder im Verbundsbüro Rohrdorf **Kita-Verbund Inntal** St.Jakobus-Platz 3 83101 Rohrdorf **Tel. 08032 / 9899890** **Fax. 08032 / 9899891** **kita-verbund.inntal@ebmuc.de** **www.kitaverbund-inntal.de**
Freiwillige gesucht	**Schulweghelfer** in Riedering gesucht. Mitmachen kann jeder! **1 – 2 x im Monat** von 7.25 Uhr bis 8.00 Uhr	Bei Interesse an dieser sinnvollen Aufgabe bitte melden bei **Conny Peter** **Tel. 0170 / 2290002** **feuer-haus@t-online.de**
Privat	Wir suchen für unsere 21 Monate alte Tochter einen **Babysitter/in**, für **1 – 2x pro Woche**, je ca. 1,5 – 3 Stunden. Vorerst für Samstag Spätvormittags bis 14 Uhr sowie 1x unter der Woche. Gerne Schüler/in.	Bei Interesse bitte melden unter **Tel. 08036 / 301 21 04**
Privat	**Haushälterin** für Privat- und Geschäftshaushalt am Samerberg gesucht. Sehr guter Verdienst.	Bei Interesse bitte melden bei **Tel. 08032 / 8321** **(Anrufbeantworter)**
Privat	Putzhilfe 1x pro Woche - ca. 3h - für Privathaushalt in Höhenmoosen gesucht	Kontakt unter **Tel. 08032 / 9885432**
Privat	**AZUBI** sucht ab sofort **Mitfahrgelegenheit** Mo – Fr nur morgens ca. 7.30 Uhr von Söllhuben - Pfaffenbichl nach Aschau. Unkostenbeitrag selbstverständlich.	Bei Interesse bitte im Rathaus bei **Frau Bühler-Karsubke** melden **Tel. 08036 / 9064-10**

ANZEIGE







Rosenkohl-Zwiebel-Quiche



Zutaten für 4 Personen:

150 g Mehl
75 g Butter
5 Eier
Salz, Pfeffer
500 g Rosenkohl
5 kleine, rote Zwiebeln
2 Esslöffel Öl
5 Esslöffel trockener Sherry
1 Teelöffel Zucker
125 g Sahne
150 g Creme fraiche
etwas Fett und Mehl für die Form

Zubereitung: Aus Mehl, Butter, 1 Ei und Teelöffel Salz mit den Knethaken des Handrührgerätes einen glatten Teig kneten. Teig kalt stellen.

Rosenkohl putzen, waschen und in kochendem Salzwasser bissfest garen. Zwiebeln in Spalten schneiden und in heißem Öl glasig dünsten. Sherry und 1 Teelöffel Zucker zufügen und etwas einkochen lassen. Mit Salz und Pfeffer würzen und etwas abkühlen lassen.

Restliche Eier mit Sahne, Creme fraiche, Salz und Pfeffer verquirlen. Eine Tartform (oder Springform) einfetten und mit Mehl ausstäuben. Teig auf etwas Mehl rund ausrollen und in die Form legen. Den Teig mit der Hand andrücken. Rosenkohl und Zwiebeln darauf verteilen. Die Eiersahne darübergießen. Die Quiche im Backofen bei 180 Grad Ober/Unterhitze etwa 40 Minuten backen.

Dieses Rezept hat uns Monika Wimmer dankenswerterweise zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen der Aktion „Kochen mit regionalen und saisonalen Produkten" des Gartenbauvereins Riedering konnte diese köstliche Quiche viel Lob ernten. **Guten Appetit wünscht die Redaktion!**

Sie haben auch ein Lieblingsrezept? Verraten Sie es unseren Lesern!
Per E-Mail an gll@riedering.de oder in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Machen Sie mit – schicken Sie uns weiterhin Ihre Beiträge und Anregungen!

„Gmoa, Land und Leit" lebt von den Beiträgen der Vereine, Verbände, Kindergärten und Schulen. Sie alle tragen ihren Anteil am Erfolg der Gemeindezeitung bei.
Schicken Sie uns deshalb bitte weiterhin Ihre Textbeiträge, Fotos, Gartentipps oder Ähnliches.
Geben Sie Ihre Anregungen und Vorschläge im Rathaus ab oder schicken Sie diese per E-Mail an **gll@riedering.de**.

Die Redaktion behält sich aus organisatorischen Gründen vor, Einsendungen auszuwählen und gegebenenfalls zu kürzen.
Berichte, die in gleicher Ausführung im OVB erschienen sind, können nicht mehr abgedruckt werden.

Wir bitten Sie Bilder und Werbematerialien in möglichst guter Qualität einzusenden - lieber zu groß als zu klein!

Wir freuen uns auf Ihre Zusendungen und wünschen eine schöne Zeit.

Ihre GLL-Redaktion ■

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe von *Gmoa, Land & Leit* ist der 27. Januar 2020 E-Mail an gll@riedering.de

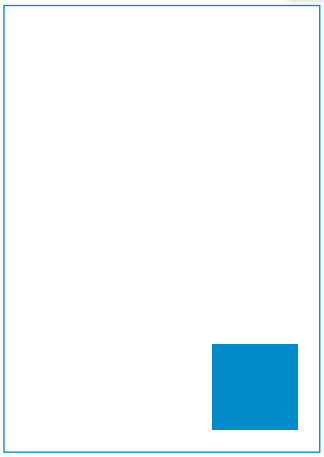
BESTELLFORMULAR FÜR ANZEIGENWERBUNG

Gewünschte Anzeigengröße ankreuzen, Adressdaten ausfüllen und unterschreiben. Bestellformular heraustrennen und an die Gemeinde faxen (Fax: 08036/9064-11) oder direkt im Rathaus abgeben.

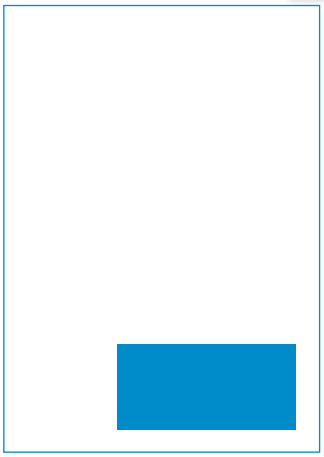
Buchung der Anzeigen und Abrechnung erfolgt über die Gemeinde Riedering Telefon: 08036/9064-0

Anzeigendaten bitte direkt an: TOMS ARTHOUSE GMBH, Buchenweg 10, 83083 Riedering, Tel.: 08036/9085580 oder per E-Mail an tom@tomsarthouse.de

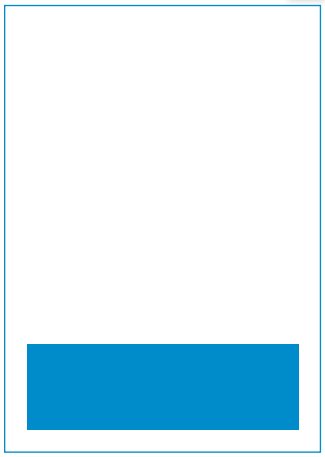
☐ **Insel, 57 x 57 mm**
Preis: 75,- Euro zzgl. MwSt.



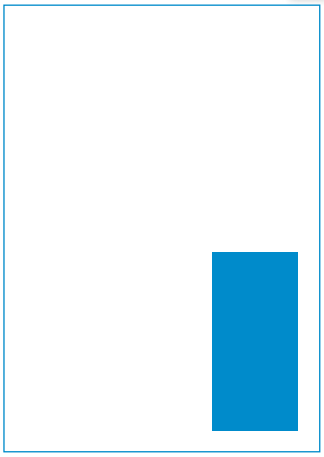
☐ **1/8 Seite quer, 119 x 57 mm**
Preis: 125,- Euro zzgl. MwSt.



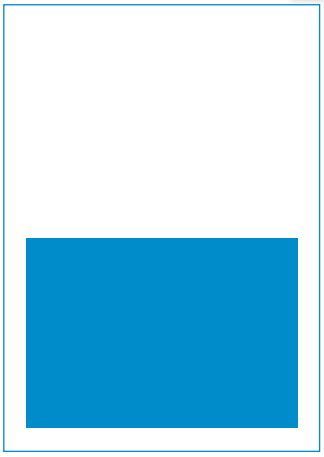
☐ **1/4 Seite quer, 180 x 63 mm**
Preis: 200,- Euro zzgl. MwSt.



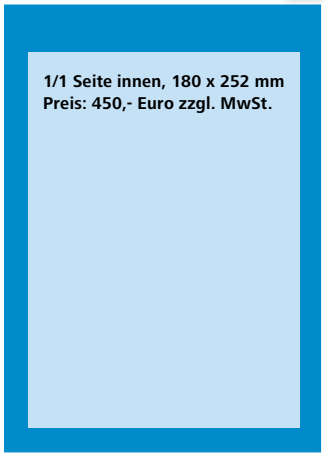
☐ **1/8 Seite hoch, 57 x 119 mm**
Preis: 125,- Euro zzgl. MwSt.



☐ **1/2 Seite, 180 x 126 mm**
Preis: 325,- Euro zzgl. MwSt.



☐ **Umschlag Rückseite, 210 x 297 mm,**
Preis: 550,- Euro zzgl. MwSt.



ACHTUNG

Sonderkonditionen bei Abobuchung: Sie buchen 10 Anzeigen und bekommen die 11. Anzeige kostenlos.

Hiermit bestelle ich verbindlich die angekreuzte Anzeige. Die angegebenen Preise beziehen sich auf eine Schaltung. Bei Mehrfachschaltung erhöht sich der Preis entsprechend auf das Mehrfache.

_____

Firma / Ansprechpartner

_____

Straße / Hausnummer

_____

Ort / Postleitzahl

Anzeigenbestellung gilt für _____ Ausgabe/n

_____

Firmenstempel / Datum / Unterschrift

Seit Januar 2017 sind die Kommunen gemäß § 2b Umsatzsteuergesetz verpflichtet, Mehrwertsteuer abzuführen, d.h. die Anzeigen verstehen sich **seit Januar 2017 zzgl. 19 % MwSt.**

Wichtige Hinweise zur Datenvorbereitung:

Anzeigenformat:
Anzeigen müssen in der gebuchten Größe angeliefert werden.

Sollten Sie Ihre Anzeige nicht im gebuchten Format zur Verfügung stellen können, gelten folgende Bedingungen:

Format größer: Wir berechnen 1,- € für jeden weiteren Millimeter pro Spalte.

Format kleiner: Wir berechnen den vollen Preis der gebuchten Anzeige.

Dateiformate:

Es können alle gängigen Datenformate verarbeitet werden. Vorzugsweise PDF, EPS, AI, JPG oder TIFF.

Bei „offenen Daten" alle Bilder und Schriften einbetten bzw. Schriften in Pfade konvertieren.

Transparenzeinstellungen in den Daten vermeiden, da diese zu unerwarteten Ergebnissen führen können.

Bild- und Grafikauflösung:

Bei „Pixeldaten" wie Bildern im JPG oder TIFF-Format sollte die Auflösung in entsprechender Anzeigengröße min. 300 dpi betragen.

Die Bilder müssen im CMYK-Farbmodus oder als Graustufen vorliegen, kein RGB (wie z.B. im Internet).

Bilder mit einer geringeren Auflösung (z.B. 72 dpi, wie im Internet üblich) führen zu erheblichen Qualitätsverlusten bei der Ausgabe für den Zeitungsdruck.

Haftungsausschluß:

Für Darstellungsfehler durch nicht eingebettete Bilder, fehlende Schriften, Transparenzeinstellungen sowie zu geringe Auflösung von Bilddaten wird keine Haftung übernommen!

Sie benötigen Hilfe bei der Anzeigengestaltung oder haben Fragen zur Datenvorbereitung?

TOMS ARTHOUSE GMBH
Agentur für Werbung
und Kommunikation
Buchenweg 10, 83083 Riedering

Telefon: 08036 / 9085580
E-Mail: tom@tomsarthouse.de
Internet: www.tomsarthouse.de

Thomas Fürst Dipl. Sommelier GHV

Wein - Spirituosen - Präsente

Ihr FRUGA Getränkecenter Thomas Fürst

www.der-rosenheimer.de

www.Call-a-Tragl.de 08031 - 31477



Lieferservice

www.call-a-tragl.de

www.Call-a-Tragl.de 08031 - 31477

5€ GUTSCHEIN GLEICH EINLÖSEN

Gutscheincode für Ihre Erstbestellung: 0289361



Seit über 45 Jahren sind wir Ihr Getränkefachhandel in Rosenheim.
Unser Sortiment besteht überwiegend aus regionalen und handwerklichen Produkten einheimischer Brauereien und regionaler Saft- und Getränkehersteller.
Zu den meisten Weinproduzenten pflegen wir ein enges und persönliches Verhältnis und unser Spirituosenprogramm mit vielen Gins, Whiskeys und Rums lässt sicher nichts zu wünschen übrig. Gerne verpacken wir auch alles liebevoll als Präsent.
Aus über 300 Weinen, die wir zum Großteil selbst importieren, findet sicher jeder seinen Lieblingswein.
Lieferservice online unter www.call-a-tragl.de oder telefonisch unter 08031 31477
Bei Vorlage dieser Seite erhalten Sie 10% Rabatt auf Ihren nächsten Einkauf auf Wein, Spirituosen, Orangen, Olivenöl und Essig.
Nur ein Gutschein pro Kunde und Einkauf gültig. (Pfand ausgenommen)

SPEZIALITÄTEN

ESSIG + OLIVENÖL

DIREKT VOM HERSTELLER



Olivenöle aus Italien und Spanien in Spitzenqualität.

Wir kennen unsere Produzenten und deren Produktionsmethoden, wodurch wir für die Reinheit u. Qualität der Öle und Essige garantieren können.

Ernte-Frische Orangen



ca. ab 06.Dezember

Wöchentliche Direktlieferung vom Orangenbauern aus Andalusien

Ihr FRUGA Getränkefachhandel Thomas Fürst

www.Call-a-Tragl.de 08031 - 31477

* Abholmarkt
* Online Shop
* Lieferservice
* Weinfachhandel
* Weingroßhandel
* Partyservice

Chiemseestrasse 8
(neben Freibad)
83022 Rosenheim
Telefon: 08031 31477
Telefax: 08031 381547
www.der-rosenheimer.de
getraenke@der-rosenheimer.de

Mo - Fr 8:00 - 18:30 Uhr
Samstag 8:00 - 15:00 Uhr